Auf den Namenstag

von

Dr. A. F. Müller.

Leipzig, den 3 August 1795.

Der zufriedengestellte Aeolus.

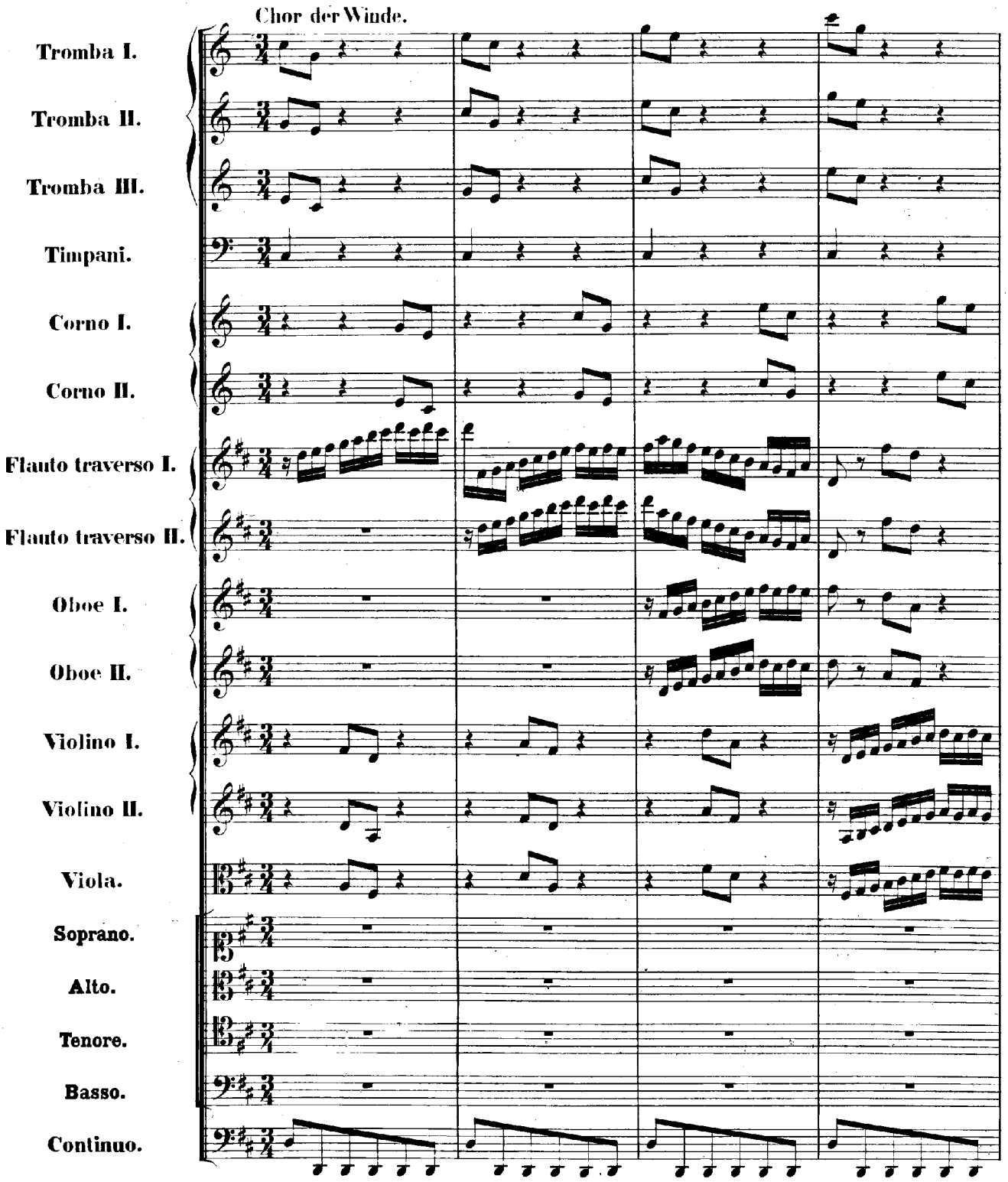
Drama per Musica.

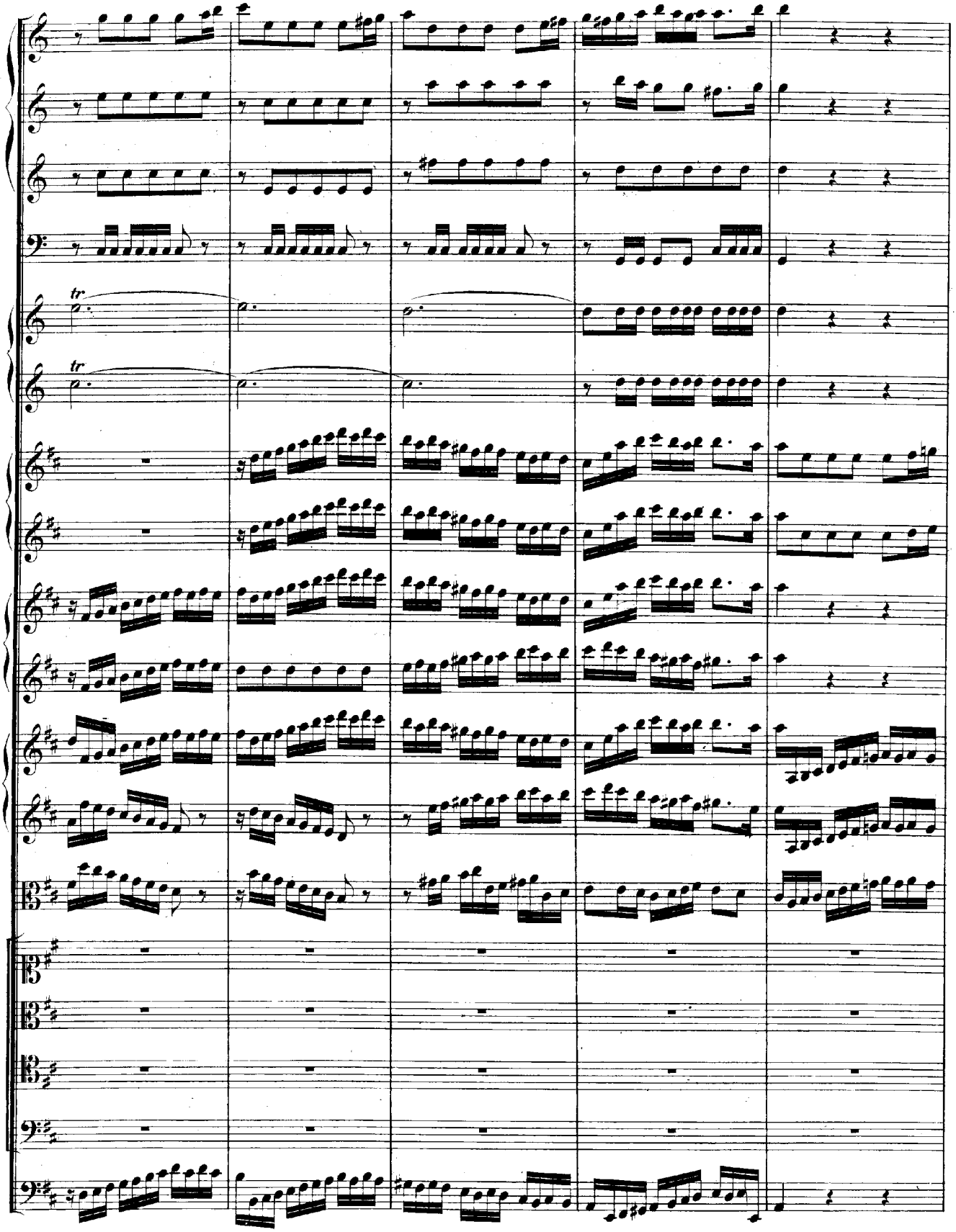
„Zerreißet, zersprenget, zertrümmert die Gruft."

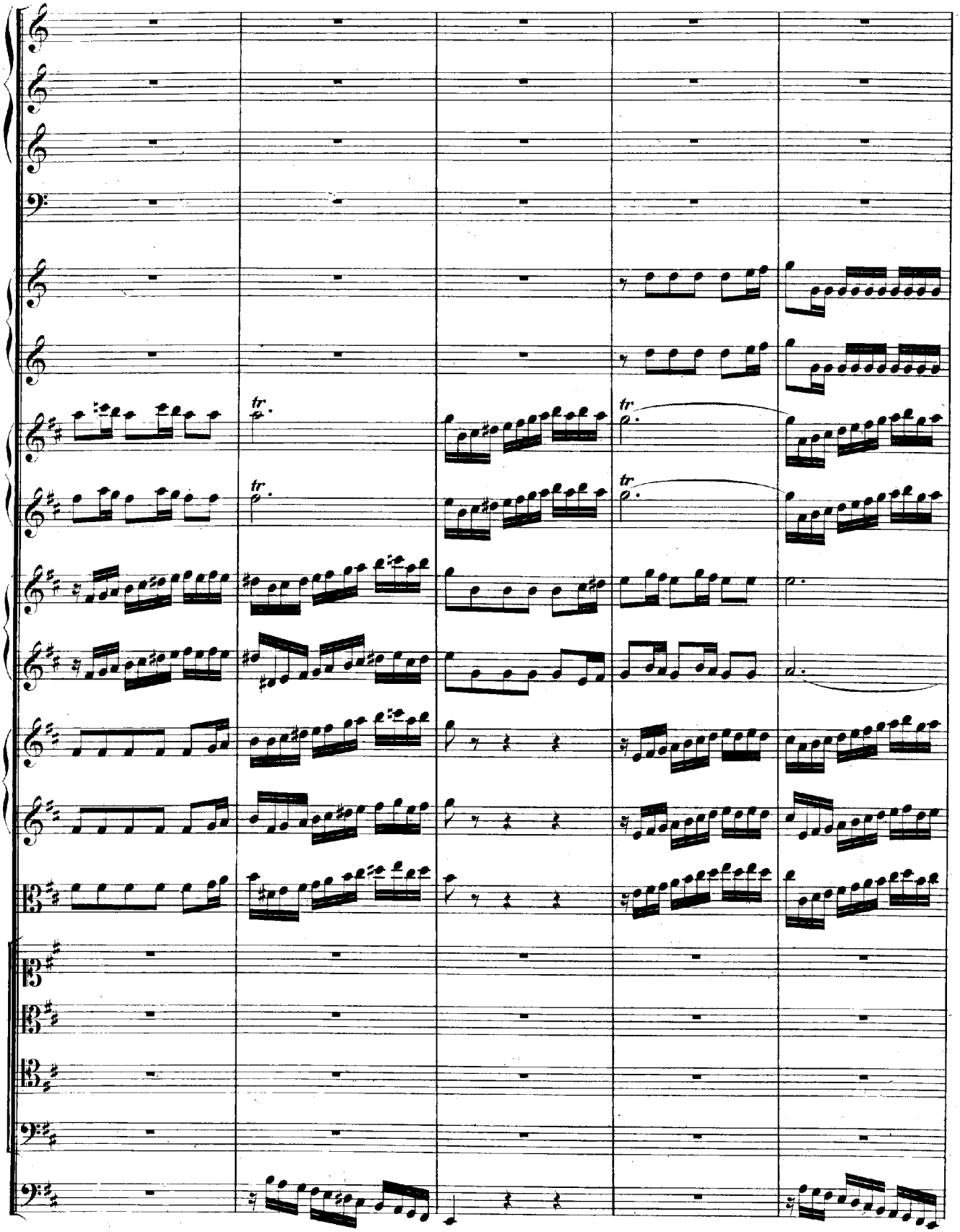
Der zufriedengestellte Aeolus.

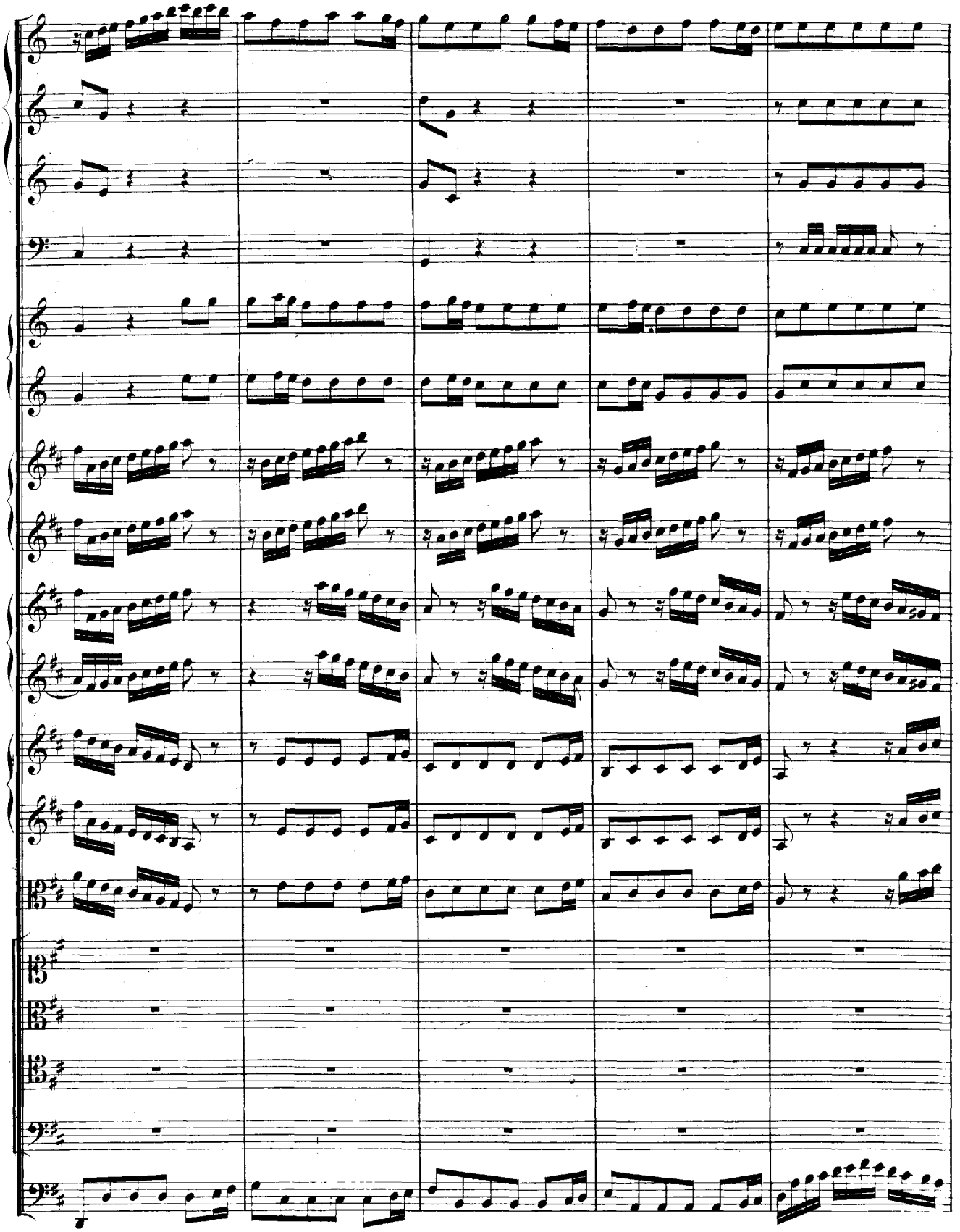
DRAMMA PER MUSICA.

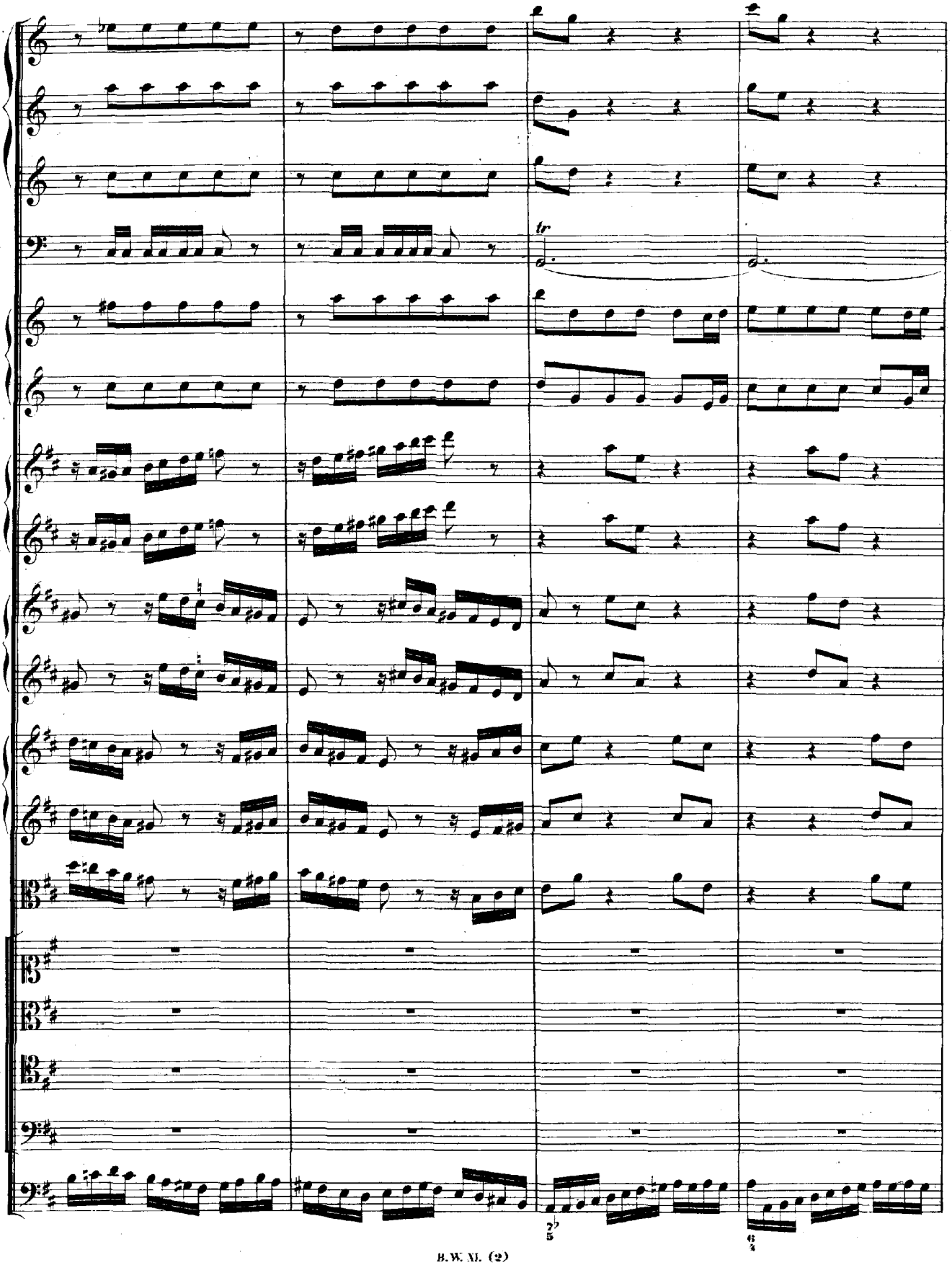
„Zerreisset, zersprenget, zertrümmert die Gruft.“

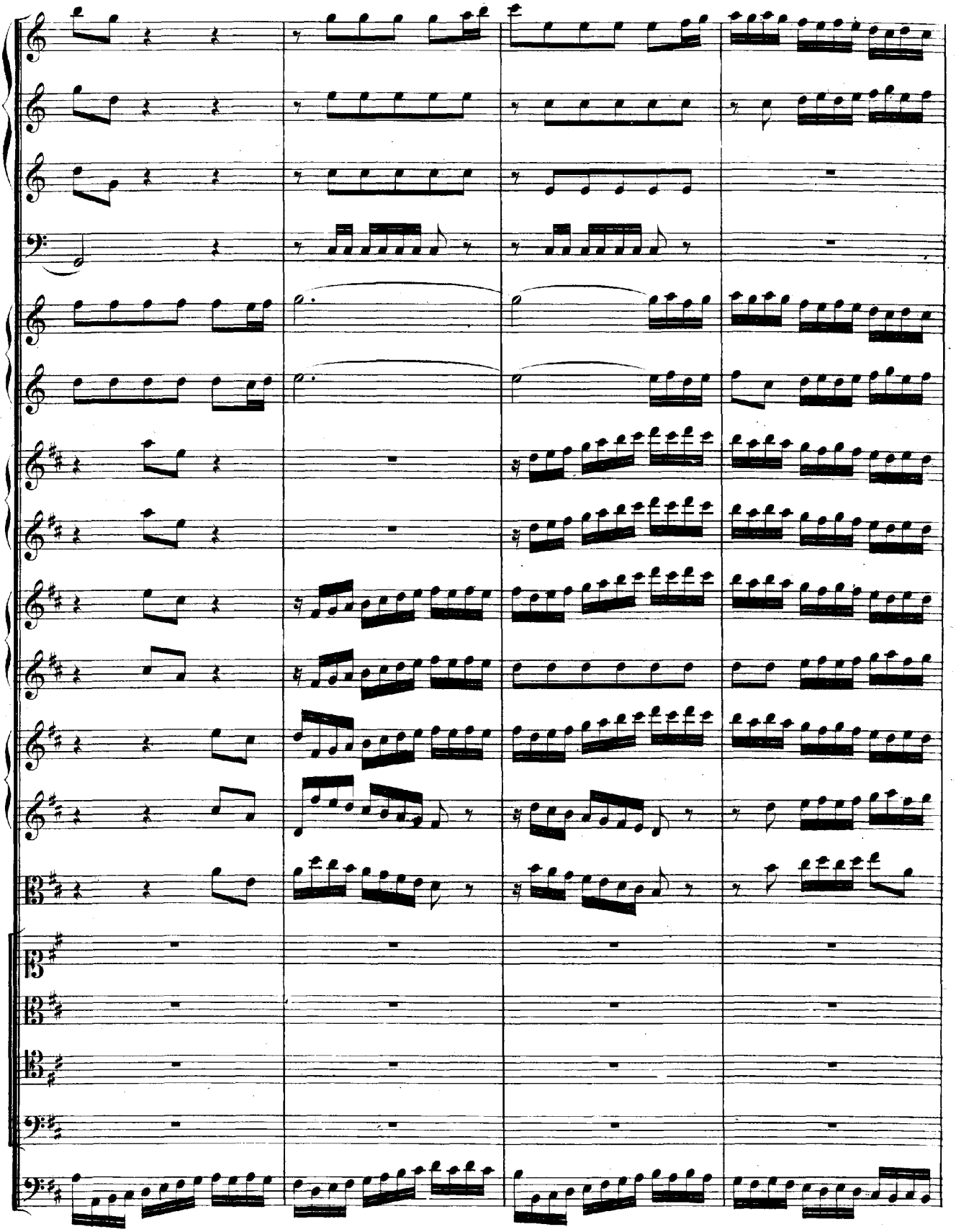


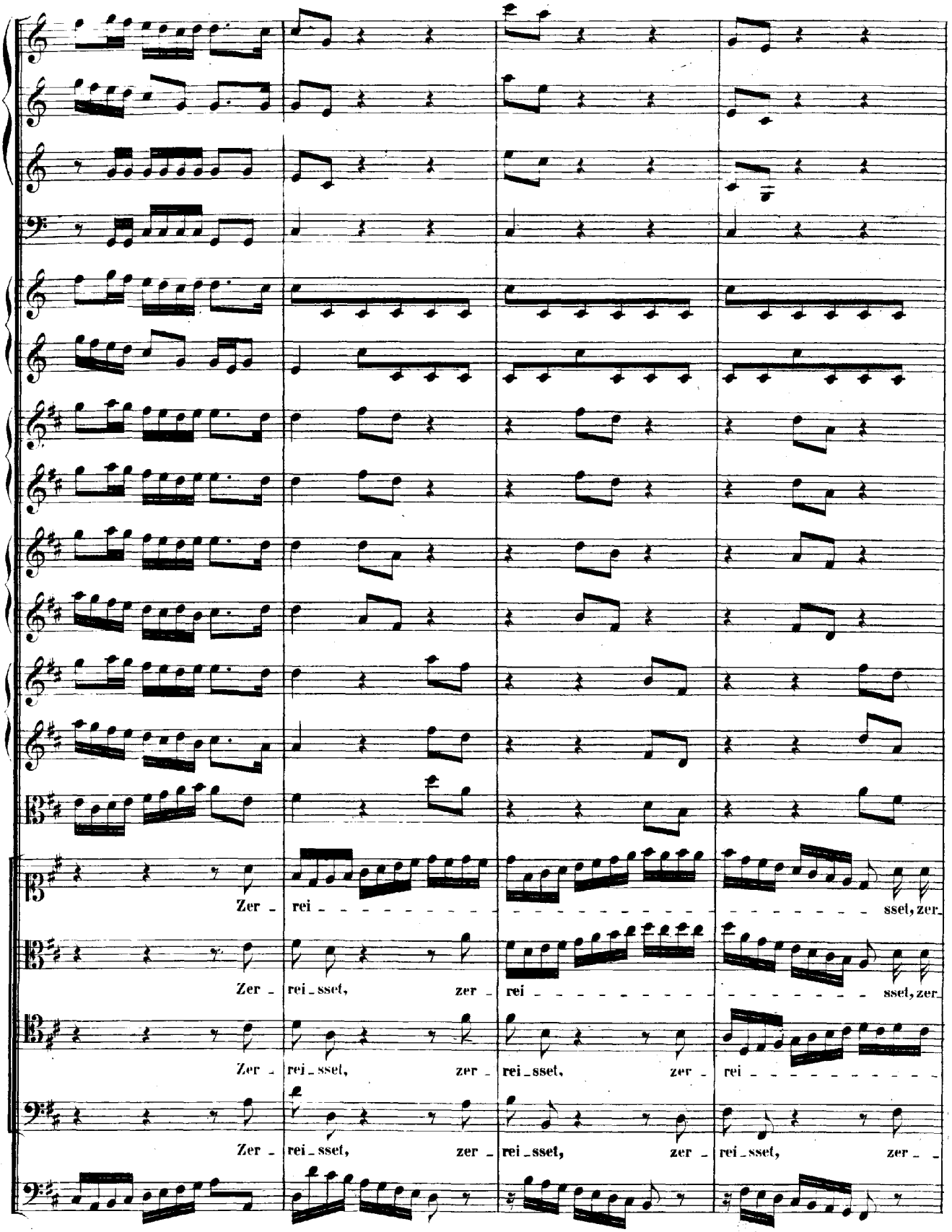


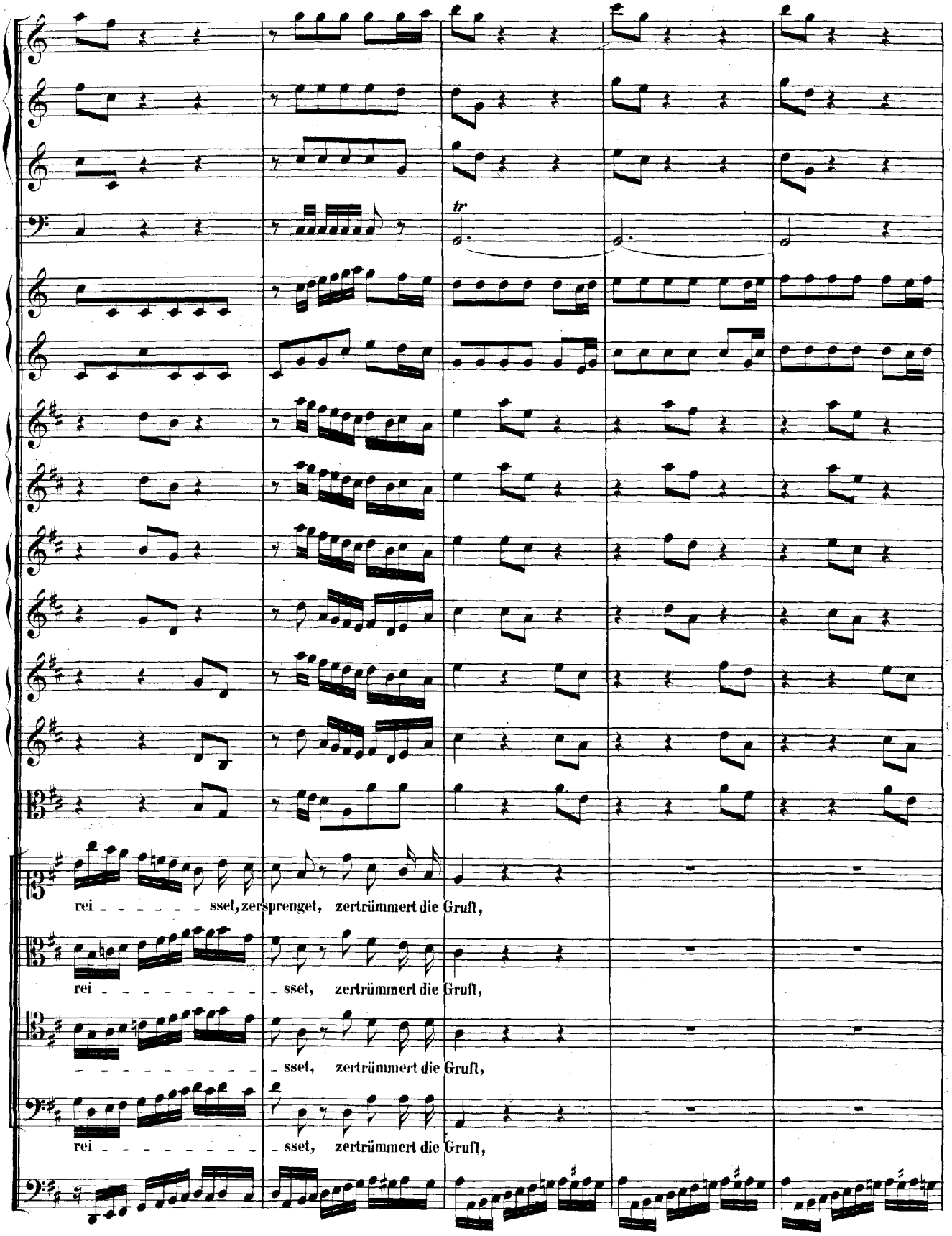


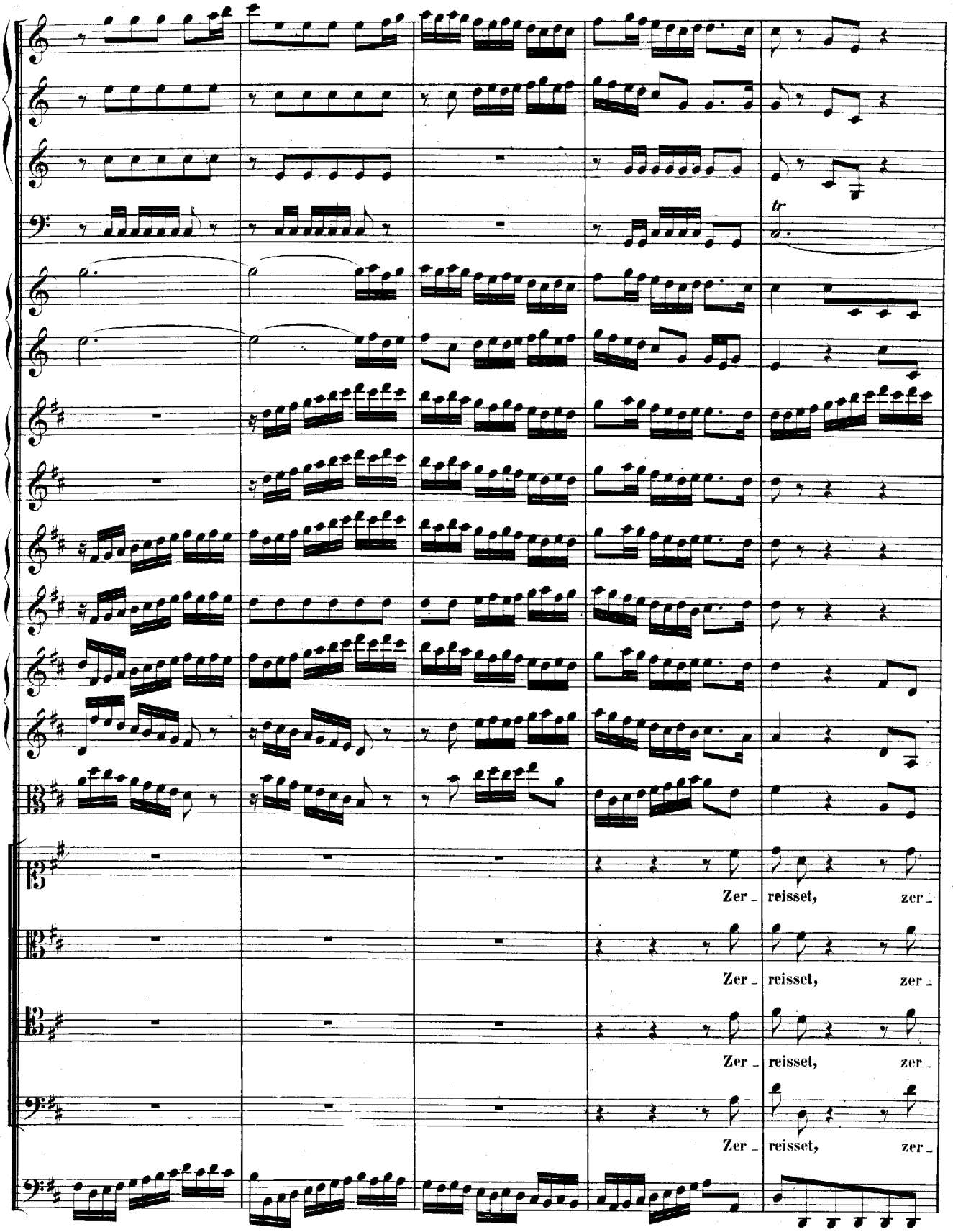


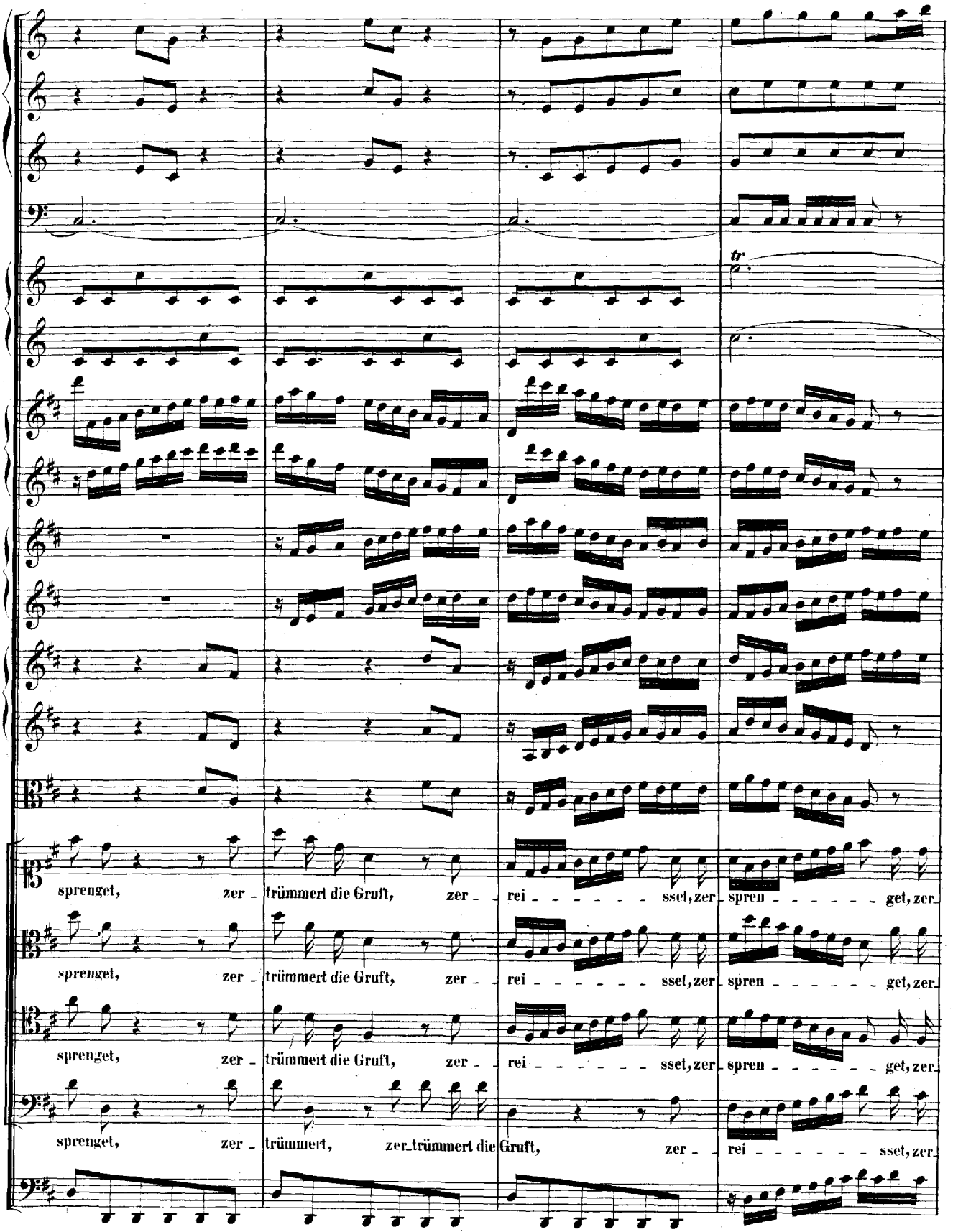

tr
2
5
6
4

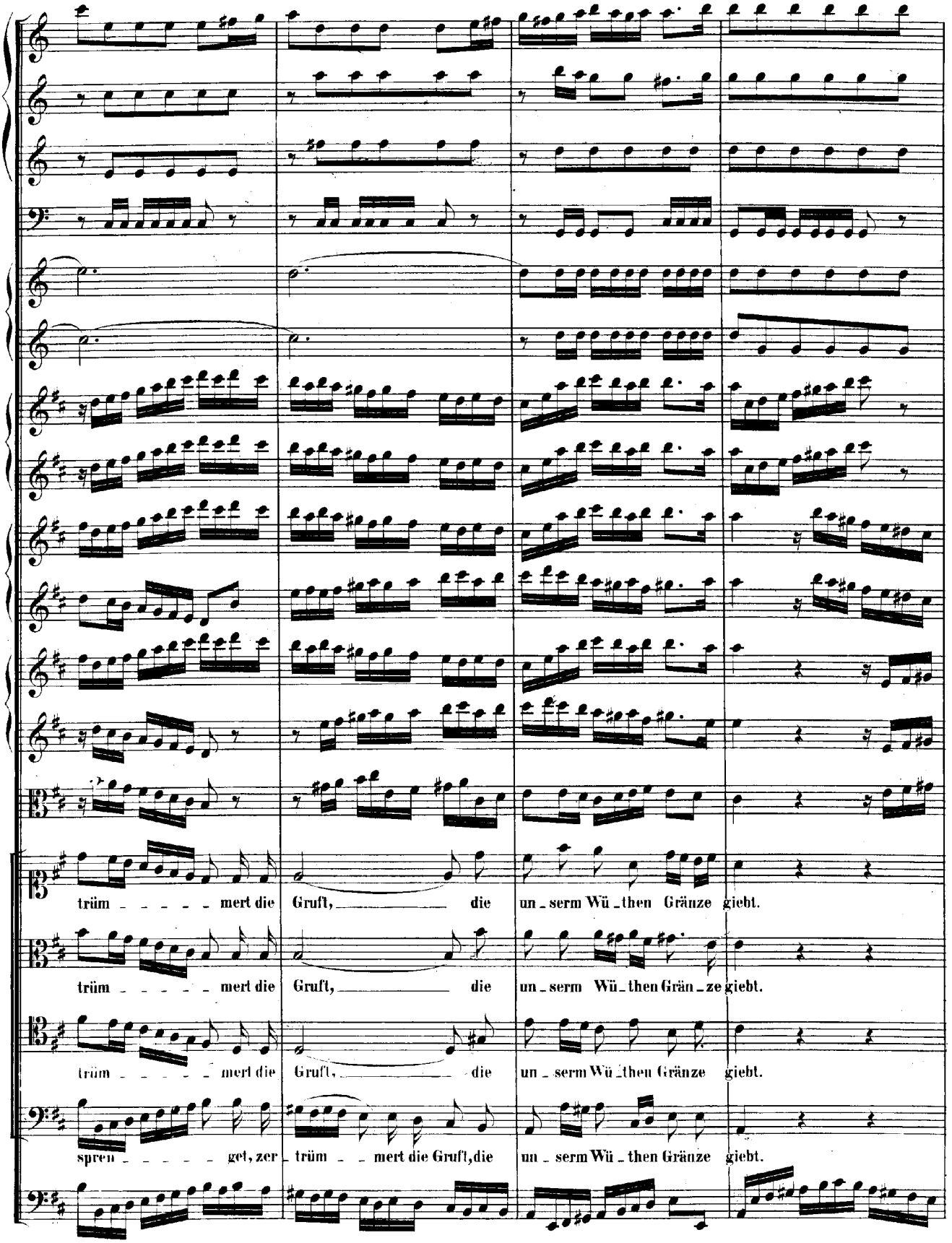


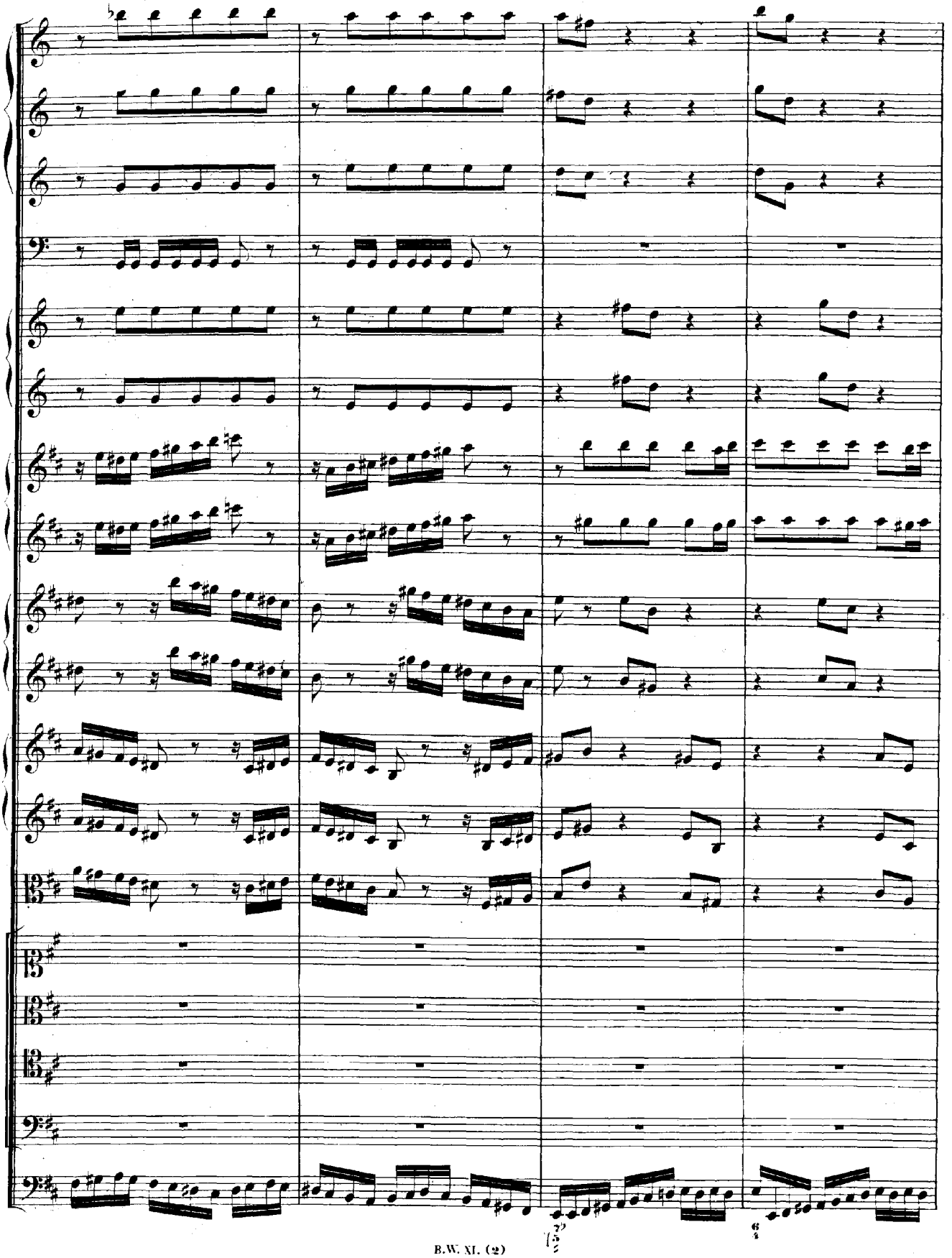

Zer - rei - sset, zer -
Zer - rei - sset, zer - rei - sset, zer -
Zer - rei - sset, zer - rei - sset, zer - rei - - - - - - - - - - - -
Zer - rei - sset, zer - rei - sset, zer - rei - sset, zer - -

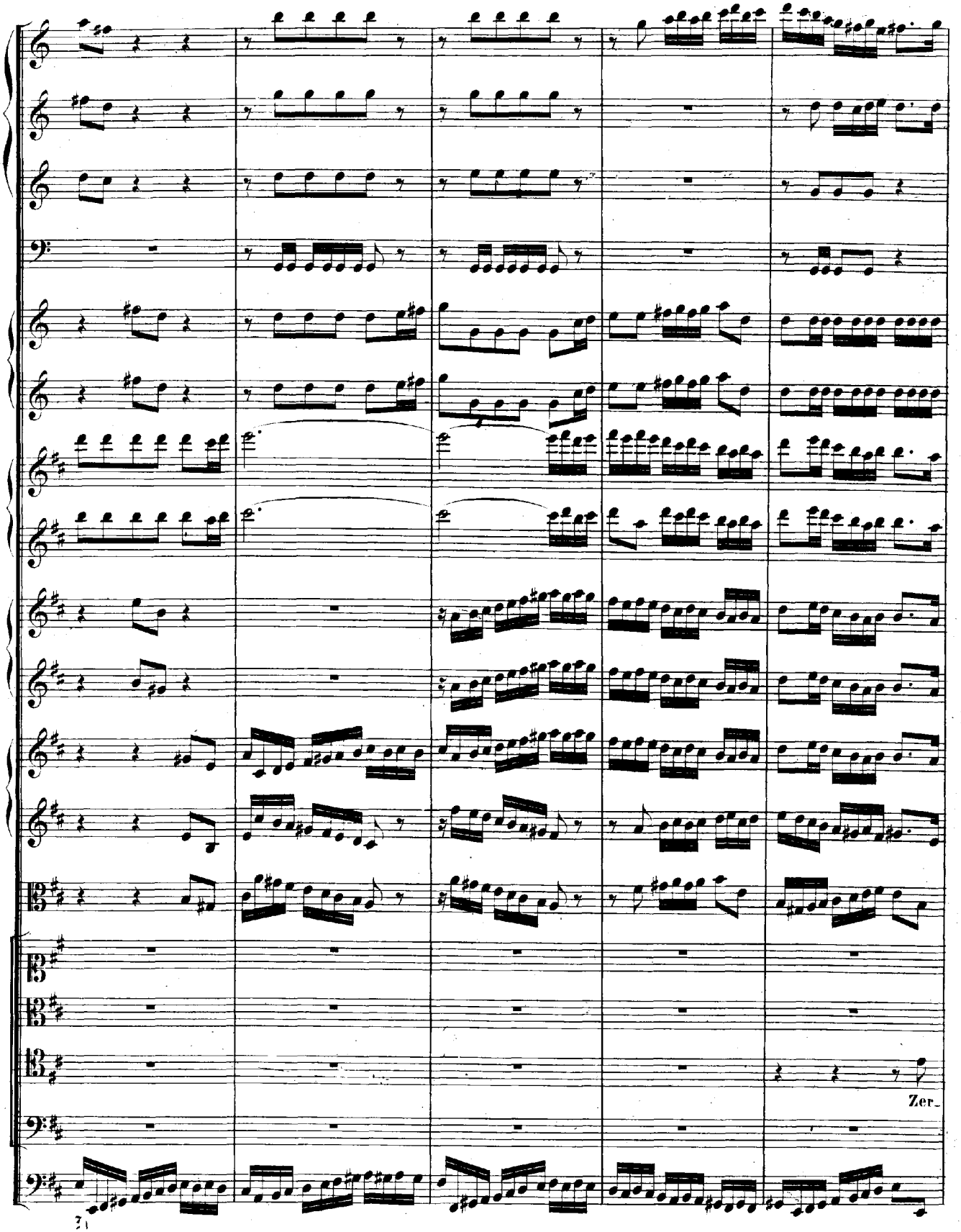

tr
rei - - - - - - sset, zersprenget, zertrümmert die Gruft,
rei - - - - - - - - - sset, zertrümmert die Gruft,
- - - - - - - - - - - sset, zertrümmert die Gruft,
rei - - - - - - - - - sset, zertrümmert die Gruft,

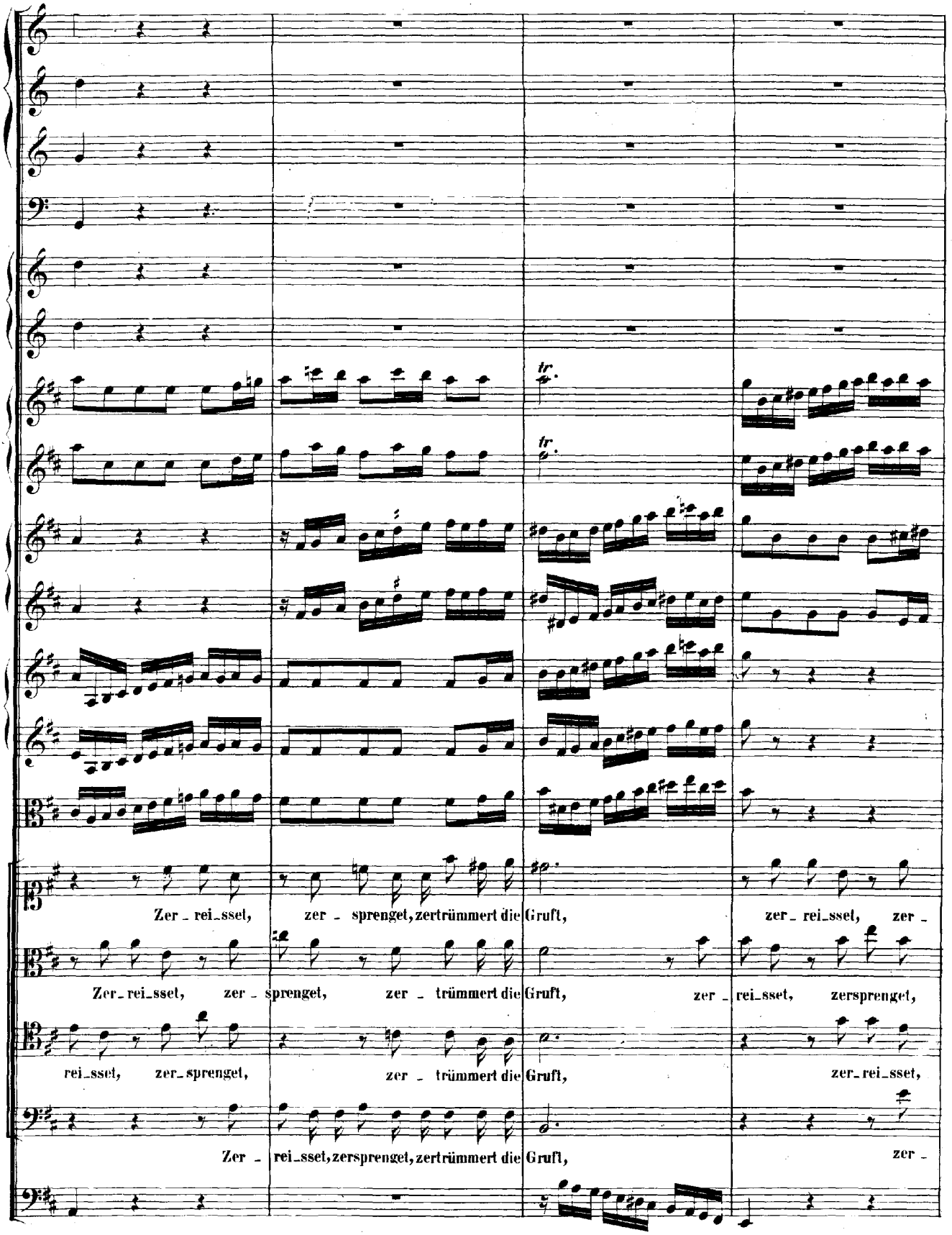

tr
Zer_ reisset, zer_
Zer_ reisset, zer_
Zer_ reisset, zer_
Zer_ reisset, zer_

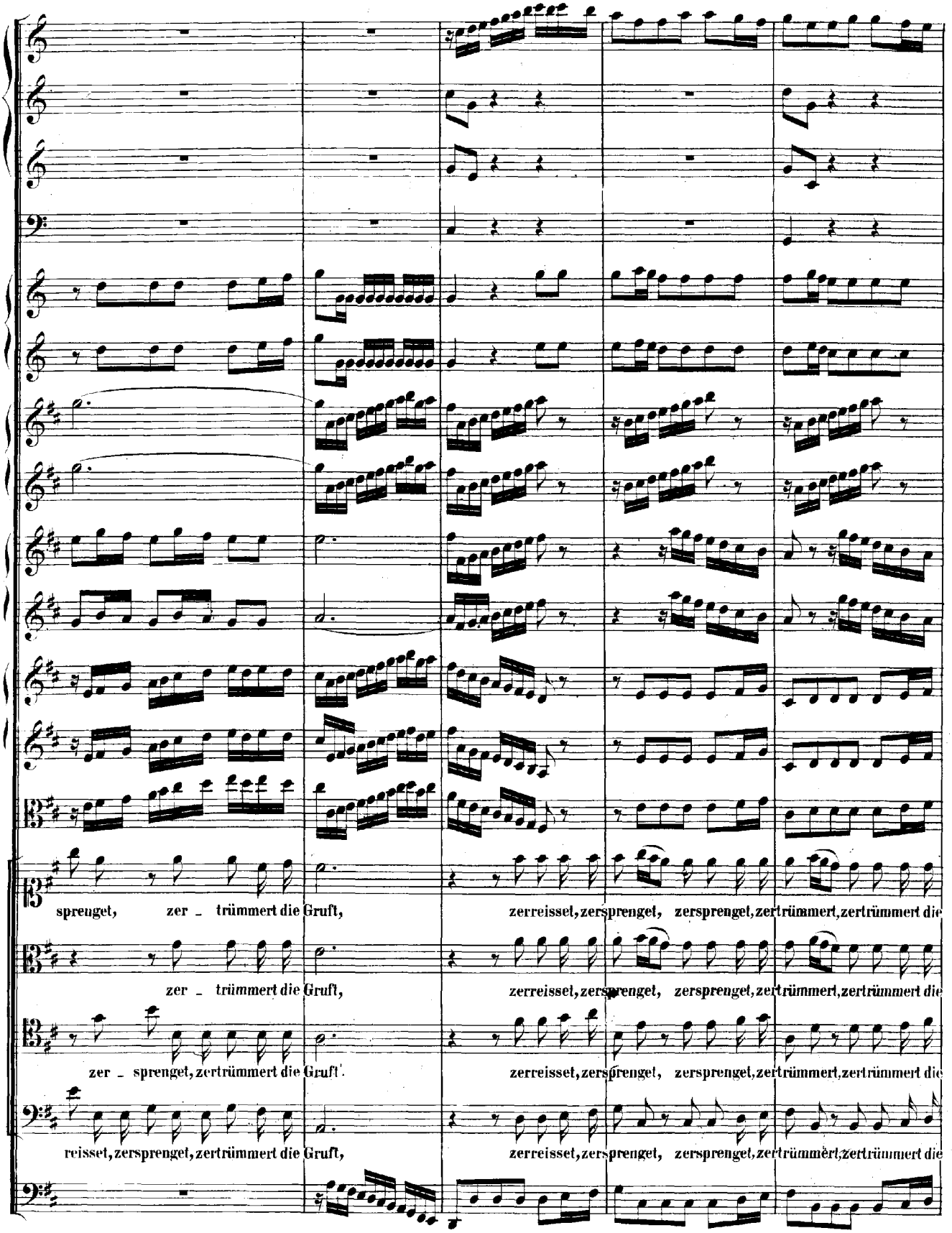

tr
sprenget, zer - trümmert die Gruft, zer - rei - - - - - sset, zer- spren - - - - - get, zer-
sprenget, zer - trümmert die Gruft, zer - rei - - - - - sset, zer- spren - - - - - get, zer-
sprenget, zer - trümmert die Gruft, zer - rei - - - - - sset, zer- spren - - - - - get, zer-
sprenget, zer - trümmert, zer-trümmert die Gruft, zer - rei - - - - - sset, zer-

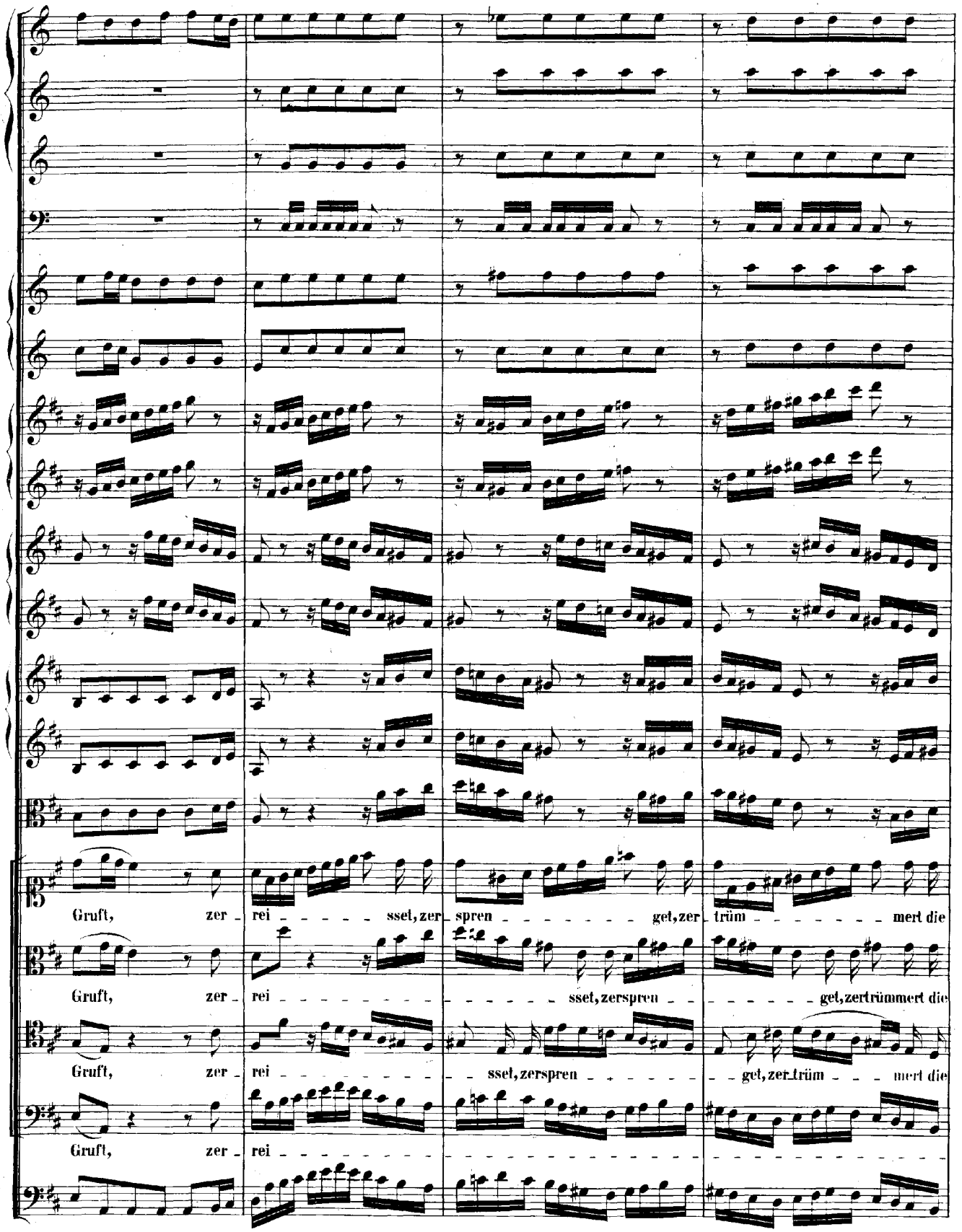

trüm - - - - - mert die Gruft, die un - serm Wü - then Gränze giebt.
trüm - - - - - mert die Gruft, die un - serm Wü - then Grän - ze giebt.
trüm - - - - - mert die Gruft, die un - serm Wü - then Gränze giebt.
spren - - - - - get, zer - trüm - - mert die Gruft, die un - serm Wü - then Gränze giebt.

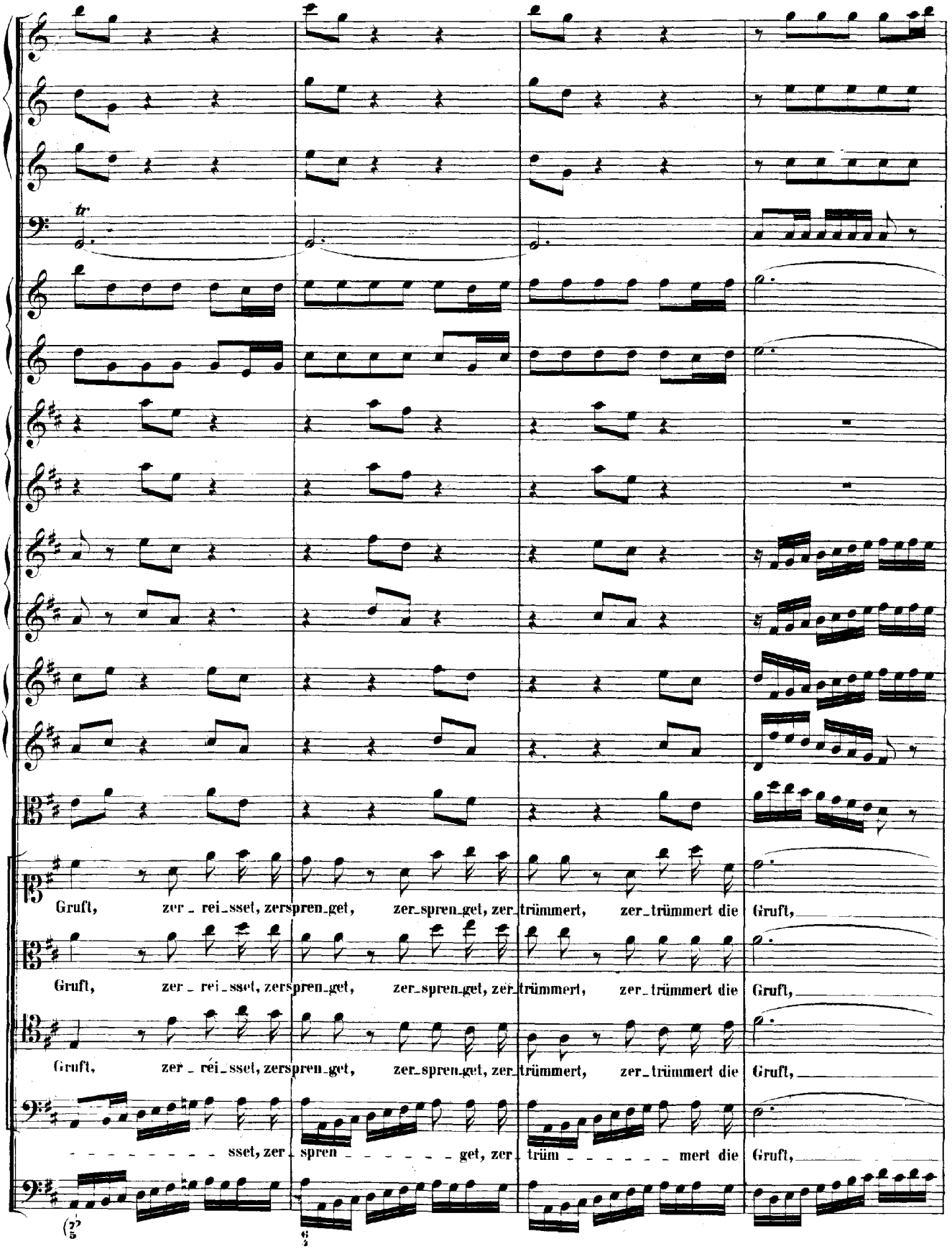


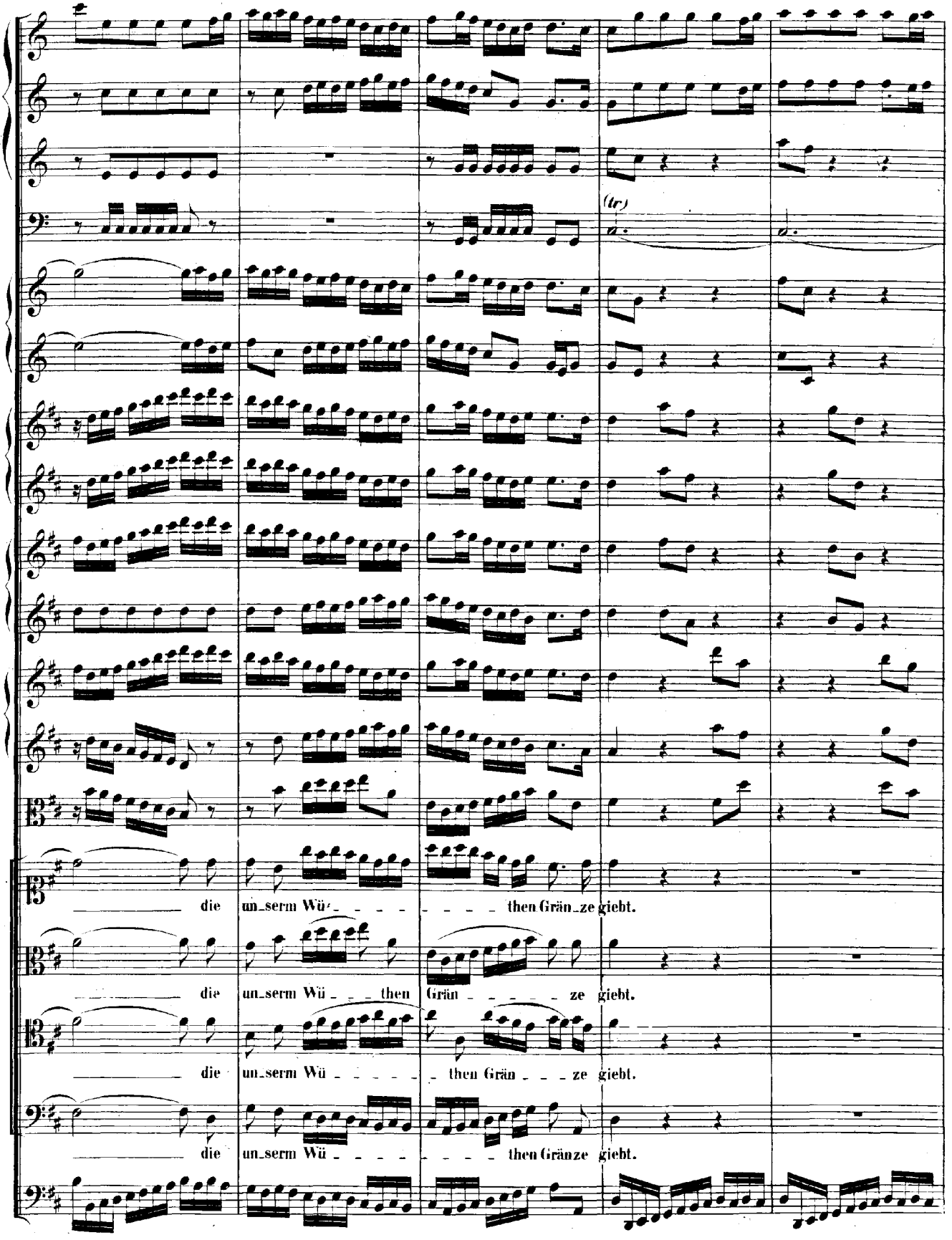

Zer-

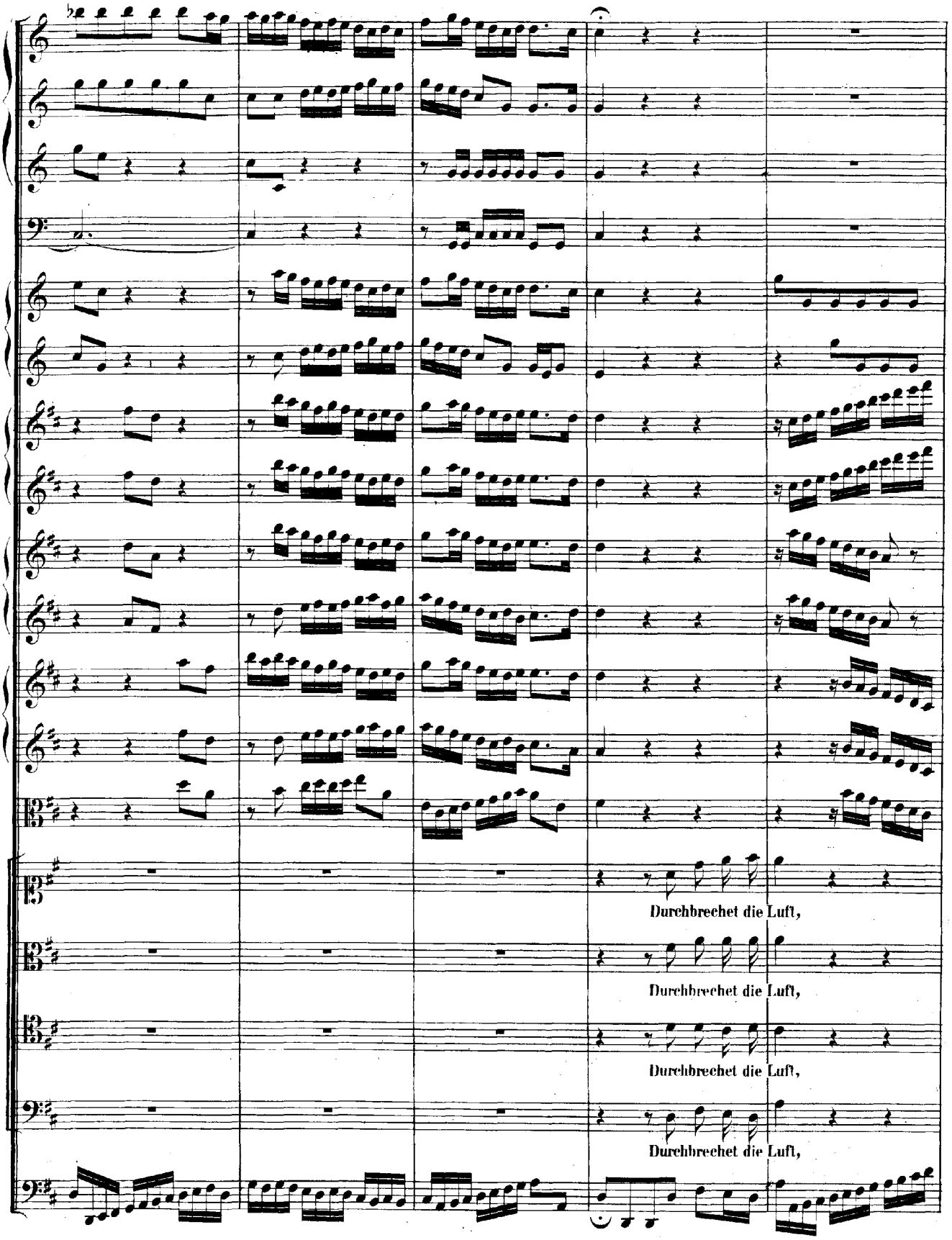

tr.
tr.
Zer_rei_sset, zer_sprenget, zertrümmert die Gruft, zer_rei_sset, zer_
Zer_rei_sset, zer_sprenget, zer_trümmert die Gruft, zer_rei_sset, zersprenget,
rei_sset, zer_sprenget, zer_trümmert die Gruft, zer_rei_sset,
Zer_rei_sset, zersprenget, zertrümmert die Gruft, zer_

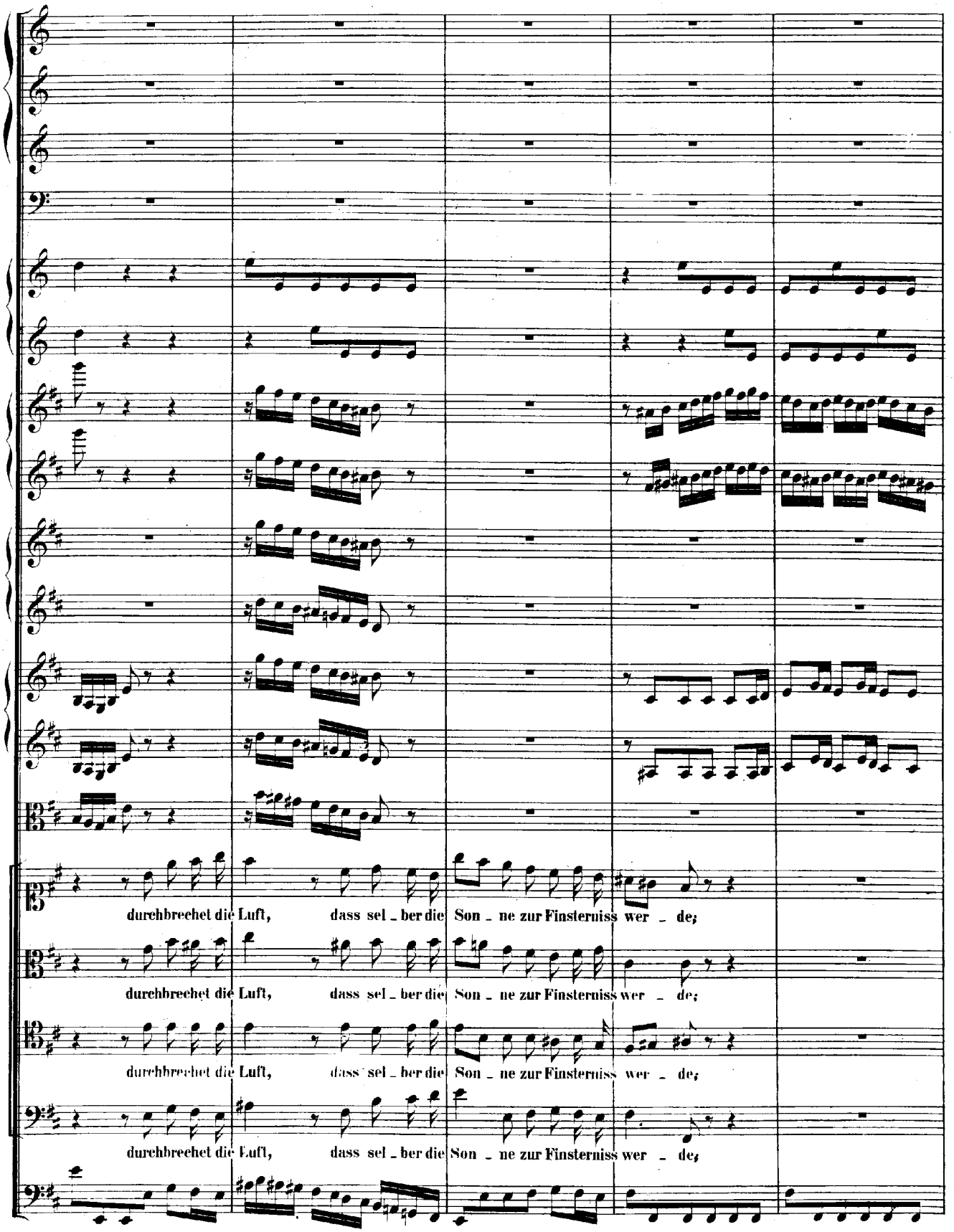

sprenget, zer - trümmert die Gruft, zerreisset, zersprenget, zersprenget, zertrümmert, zertrümmert die
zer - trümmert die Gruft, zerreisset, zersprenget, zersprenget, zertrümmert, zertrümmert die
zer - sprenget, zertrümmert die Gruft. zerreisset, zersprenget, zersprenget, zertrümmert, zertrümmert die
reisset, zersprenget, zertrümmert die Gruft, zerreisset, zersprenget, zersprenget, zertrümmert, zertrümmert die

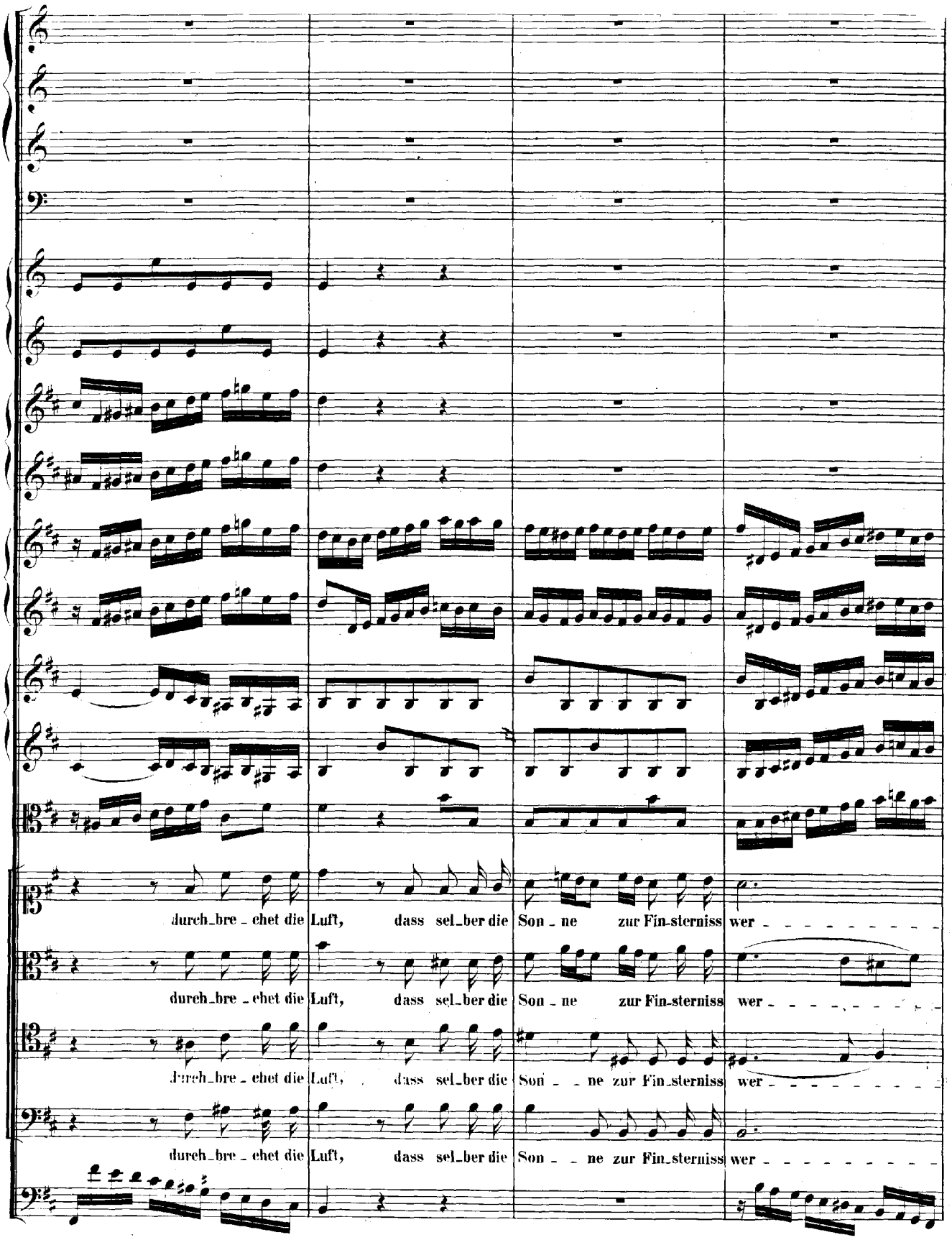

Gruft, zer - rei - - - - - sset, zer - spren - - - - - - - get, zer - trüm - - - - - - - mert die
Gruft, zer - rei - - - - - - - - - - - - - - - sset, zerspren - - - - - - - - get, zertrümmert die
Gruft, zer - rei - - - - - - - - - - - - sset, zerspren - - - - - - - get, zer - trüm - - - mert die
Gruft, zer - rei -

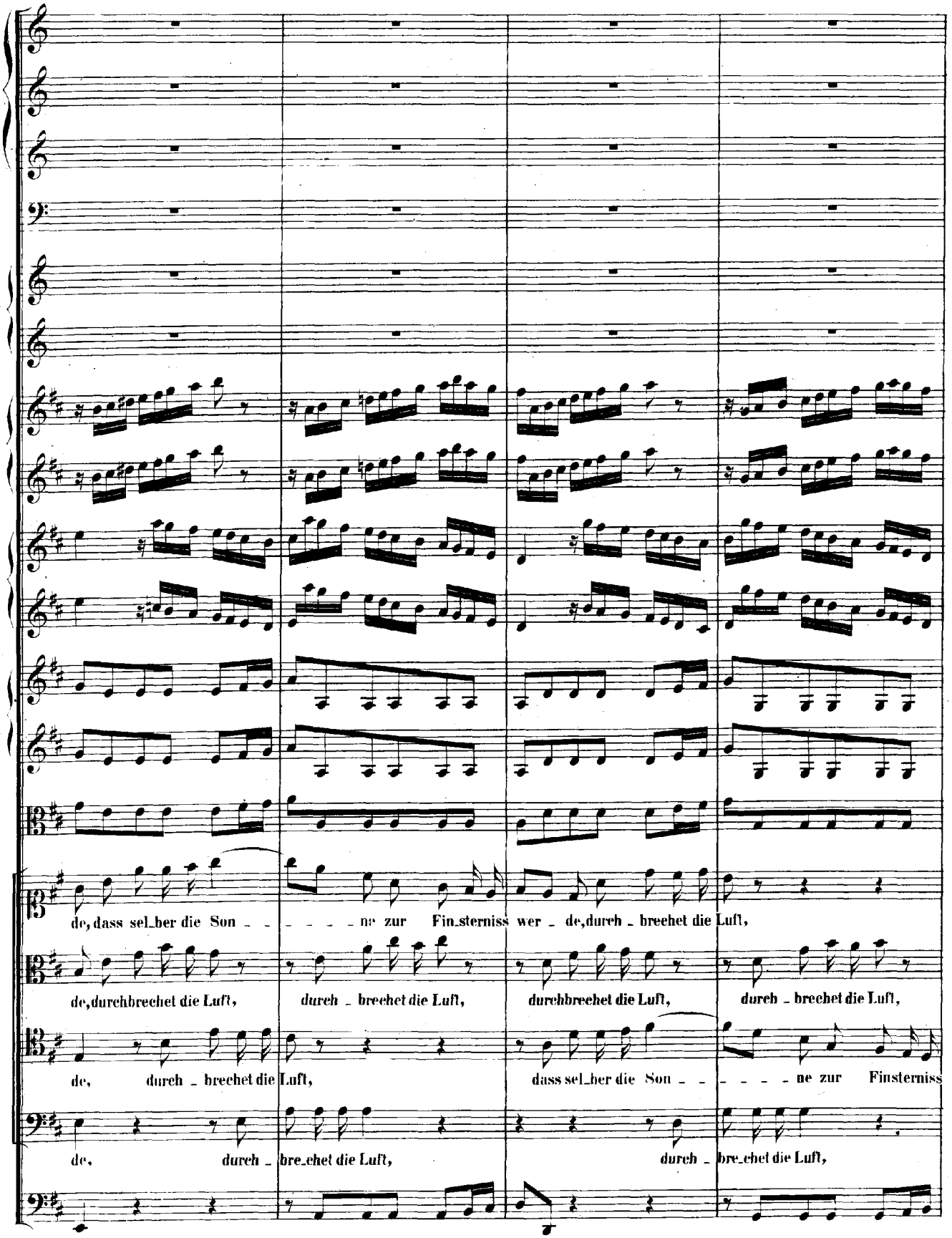

Gruft, zer_rei_sset, zerspren_get, zer_spren_get, zer_trümmert, zer_trümmert die Gruft,
Gruft, zer_rei_sset, zerspren_get, zer_spren_get, zer_trümmert, zer_trümmert die Gruft,
Gruft, zer_rei_sset, zerspren_get, zer_spren_get, zer_trümmert, zer_trümmert die Gruft,
sset, zer_spren_get, zer_trüm_mert die Gruft,

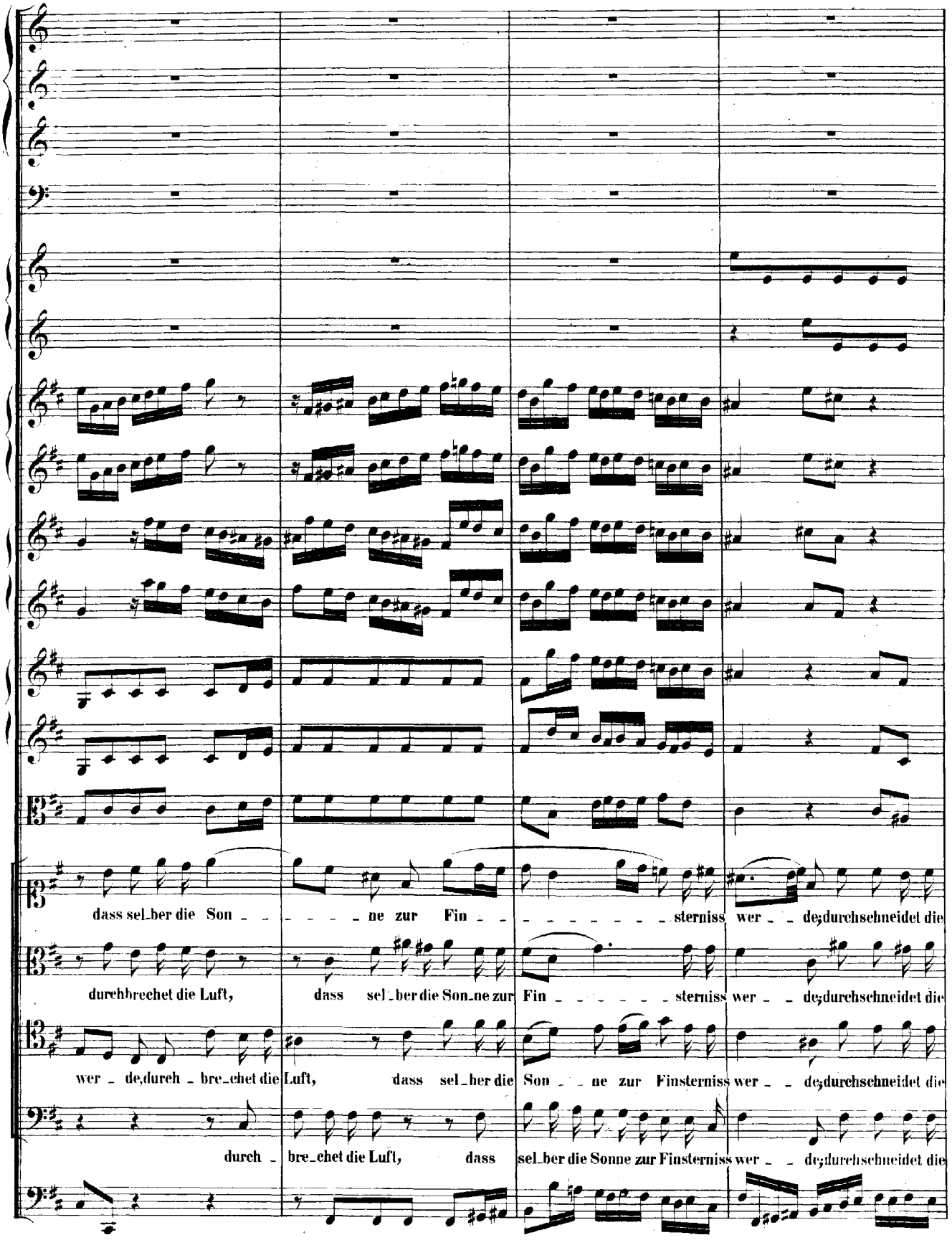

(tr)
die un_serm Wü_ _ _ _ _ _ then Grän_ze giebt.
die un_serm Wü _ _ _ then Grän _ _ _ _ _ ze giebt.
die un_serm Wü _ _ _ _ _ _ then Grän _ _ _ ze giebt.
die un_serm Wü _ _ _ _ _ _ then Gränze giebt.

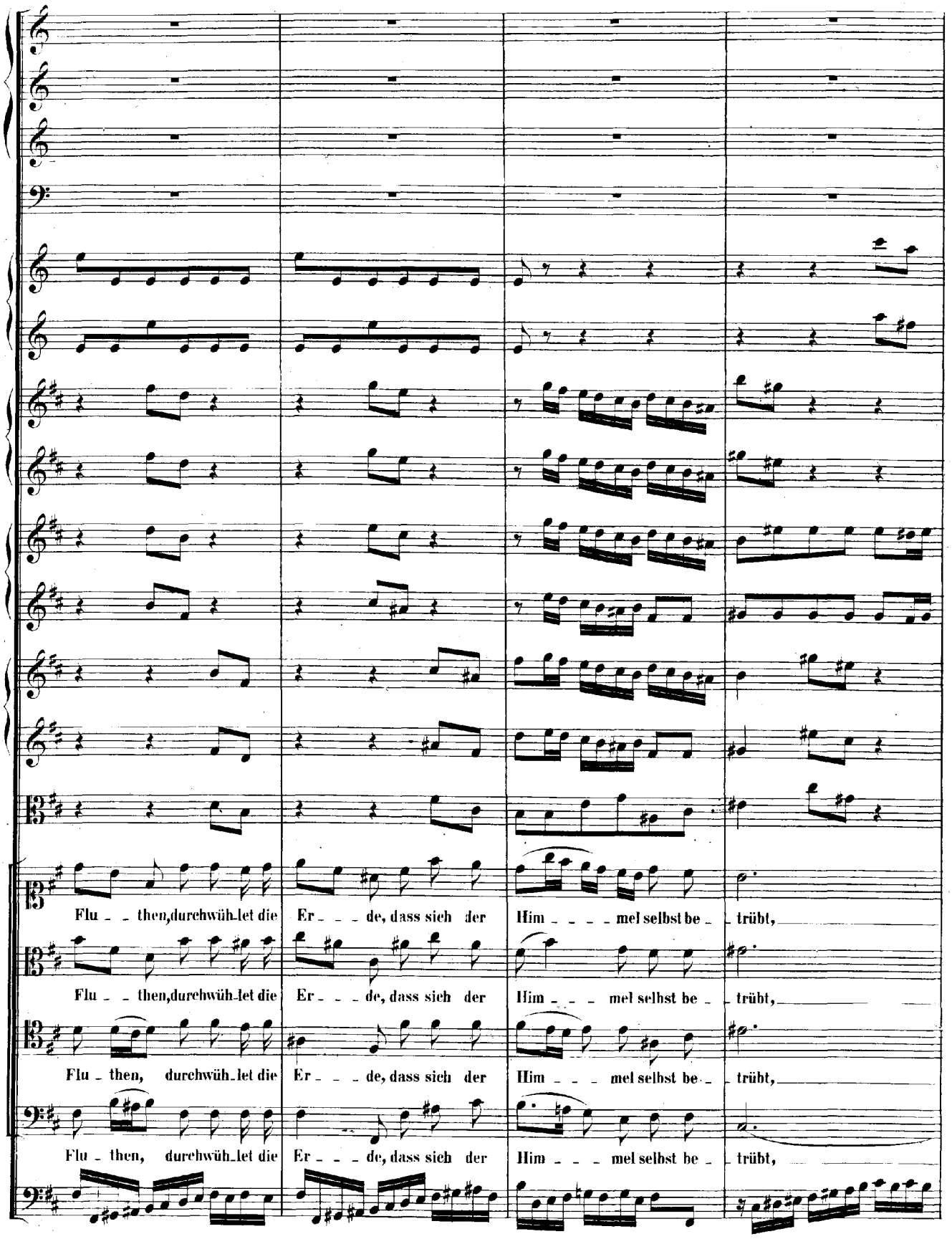

Durchbrechet die Luft,
Durchbrechet die Luft,
Durchbrechet die Luft,
Durchbrechet die Luft,

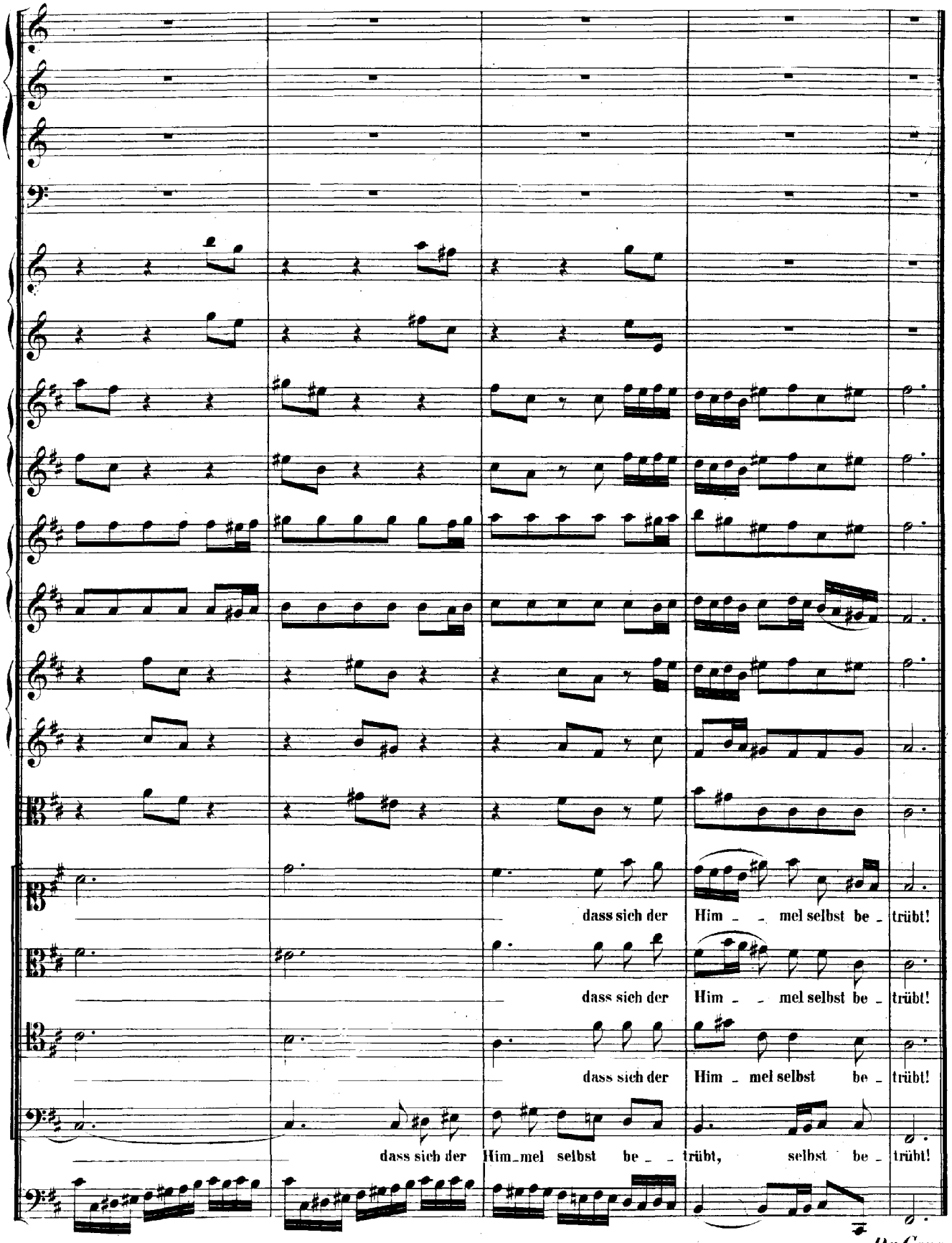

durchbrechet die Luft, dass sel - ber die Son - ne zur Finsterniss wer - de;
durchbrechet die Luft, dass sel - ber die Son - ne zur Finsterniss wer - de;
durchbrechet die Luft, dass sel - ber die Son - ne zur Finsterniss wer - de;
durchbrechet die Luft, dass sel - ber die Son - ne zur Finsterniss wer - de;

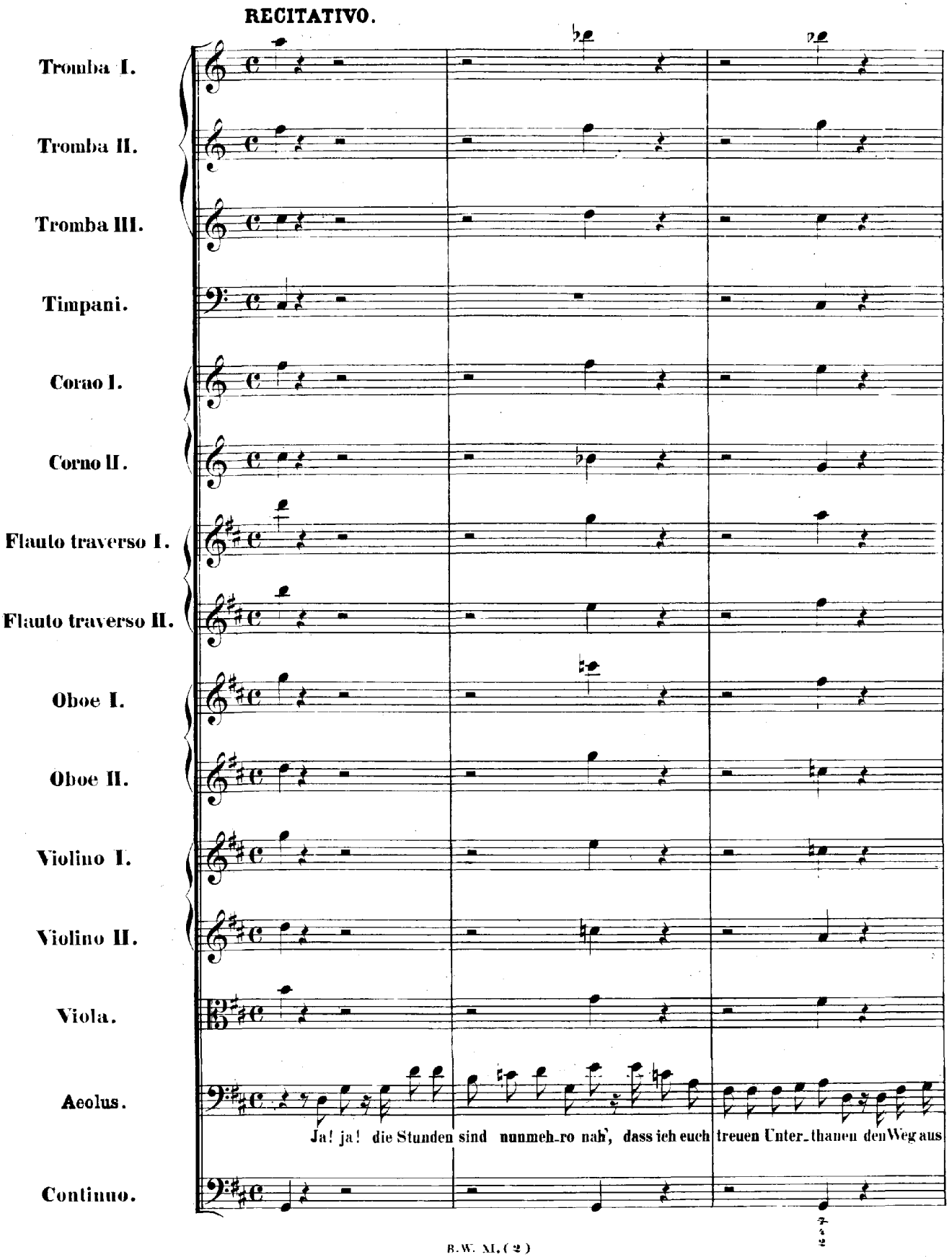

durch_bre_chet die Luft, dass sel_ber die Son_ne zur Fin_sterniss wer_ _ _ _ _ _ _ _ _
durch_bre_chet die Luft, dass sel_ber die Son_ne zur Fin_sterniss wer_ _ _ _ _ _ _ _ _
durch_bre_chet die Luft, dass sel_ber die Son_ _ ne zur Fin_sterniss wer_ _ _ _ _ _ _ _ _
durch_bre_chet die Luft, dass sel_ber die Son_ _ ne zur Fin_sterniss wer_ _ _ _ _ _ _ _ _

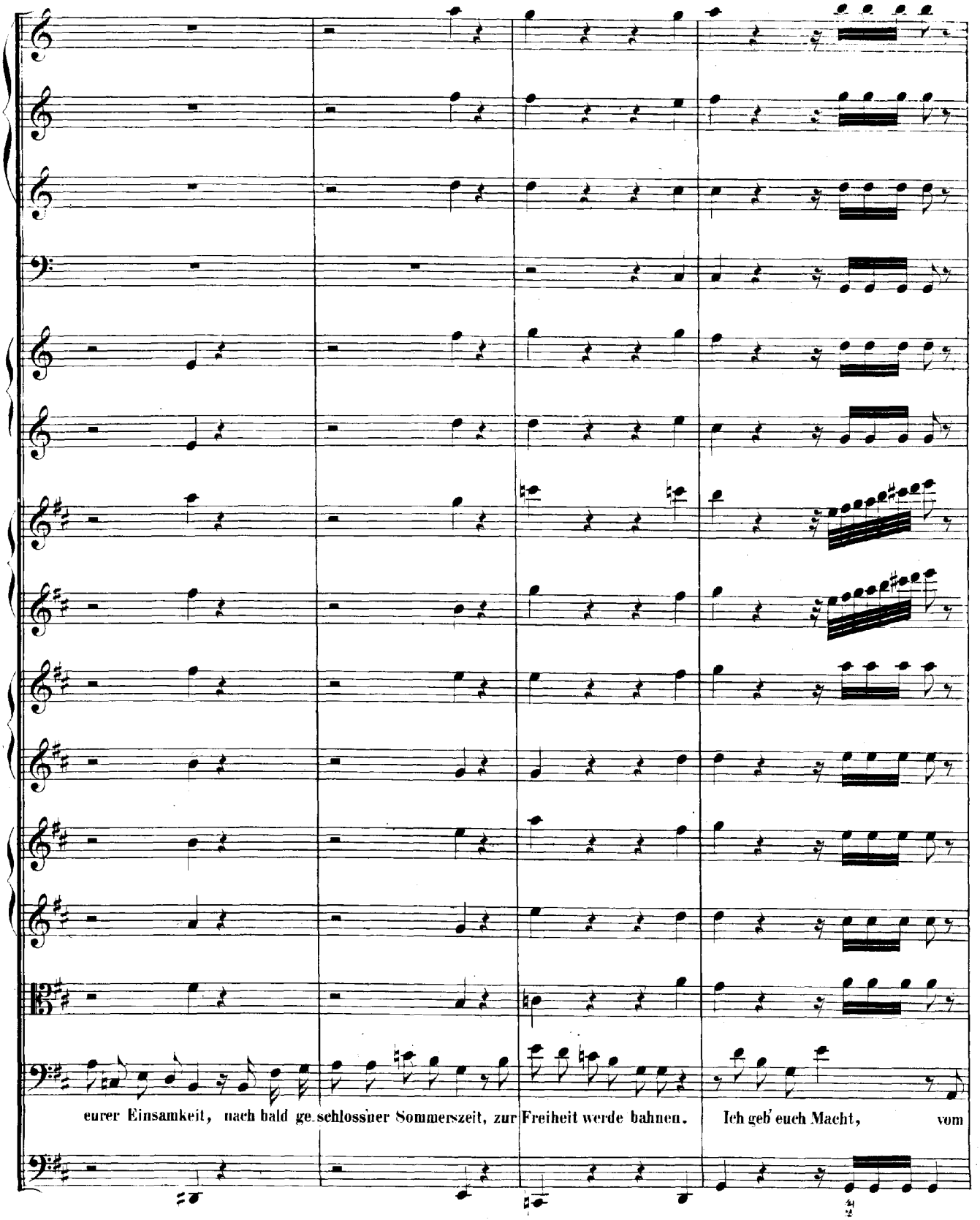

de, dass sel_ber die Son _ _ _ _ _ ne zur Fin_sterniss wer _ de, durch _ brechet die Luft,
de, durchbrechet die Luft, durch _ brechet die Luft, durchbrechet die Luft, durch _ brechet die Luft,
de, durch _ brechet die Luft, dass sel_ber die Son _ _ _ _ _ ne zur Finsterniss
de, durch _ bre_chet die Luft, durch _ bre_chet die Luft,

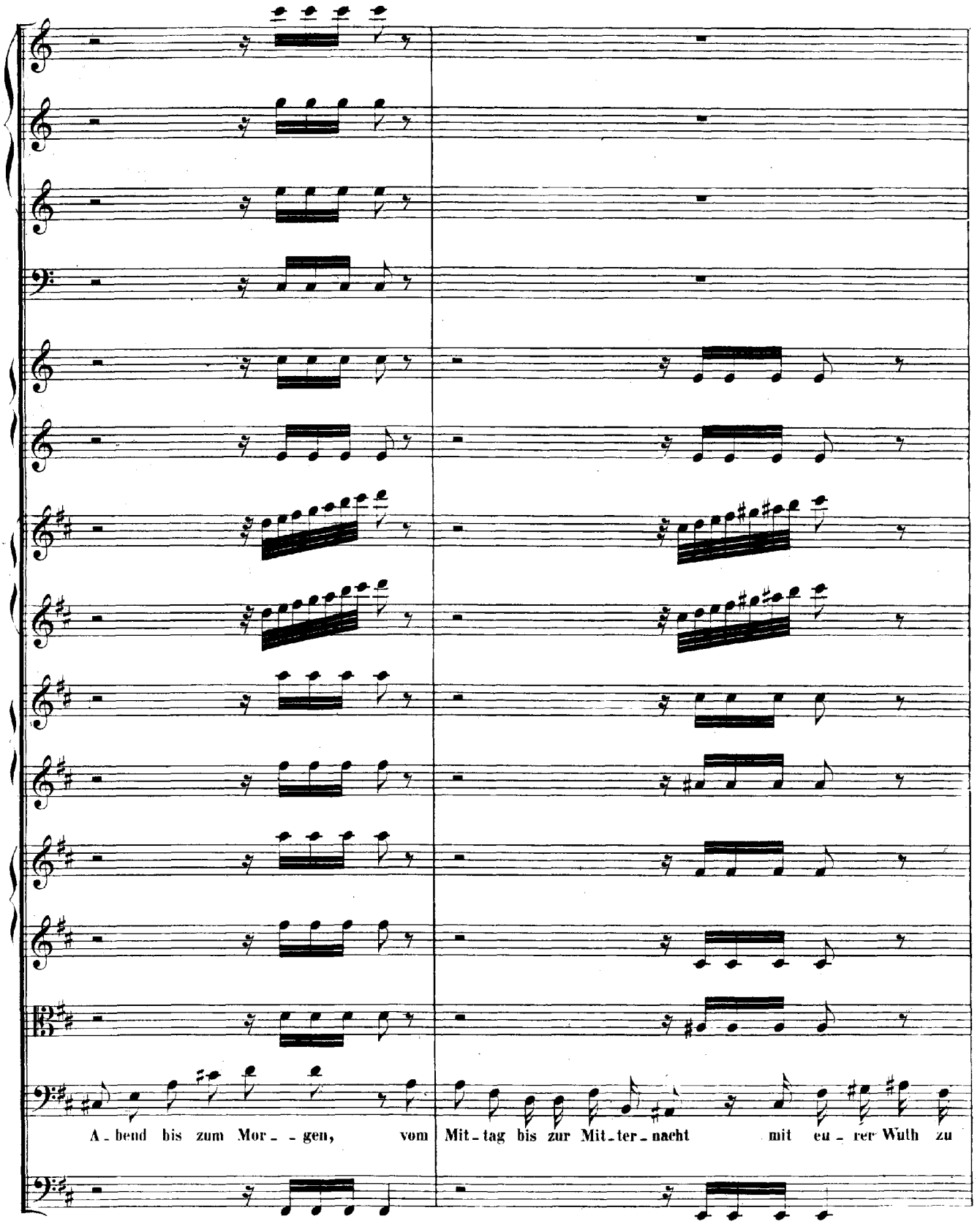

dass sel_ber die Son _ _ _ _ _ ne zur Fin _ _ _ _ _ _ _ _ sterniss wer _ _ de,durchschneidet die
durchbrechet die Luft, dass sel_ber die Son_ne zur Fin _ _ _ _ _ _ sterniss wer _ _ de,durchschneidet die
wer _ de,durch _ bre_chet die Luft, dass sel_ber die Son _ _ ne zur Finsterniss wer _ _ de,durchschneidet die
durch _ bre_chet die Luft, dass sel_ber die Sonne zur Finsterniss wer _ _ de,durchschneidet die

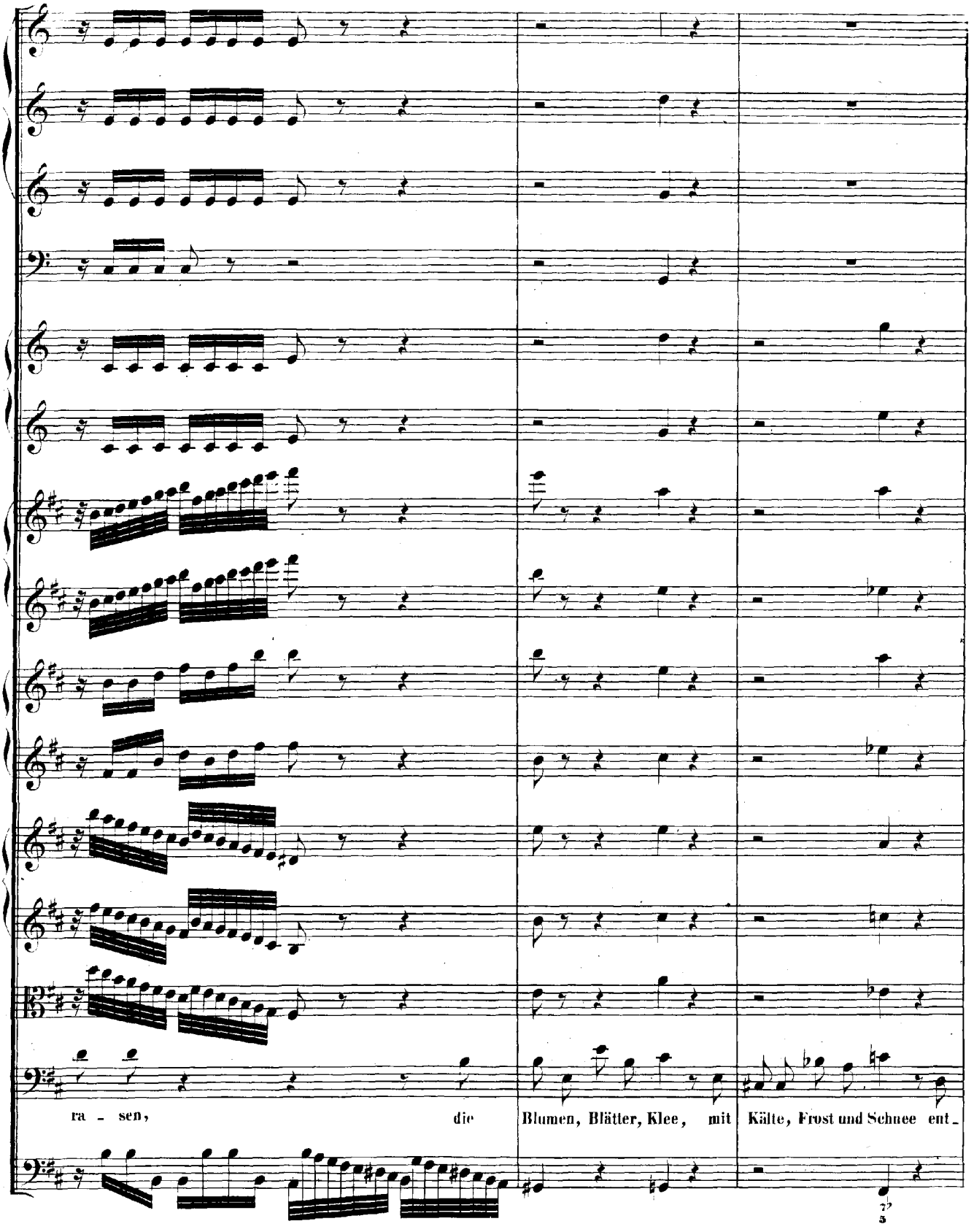

Flu - then, durchwüh-let die Er - de, dass sich der Him - mel selbst be - trübt,
Flu - then, durchwüh-let die Er - de, dass sich der Him - mel selbst be - trübt,
Flu - then, durchwüh-let die Er - de, dass sich der Him - mel selbst be - trübt,
Flu - then, durchwüh-let die Er - de, dass sich der Him - mel selbst be - trübt,

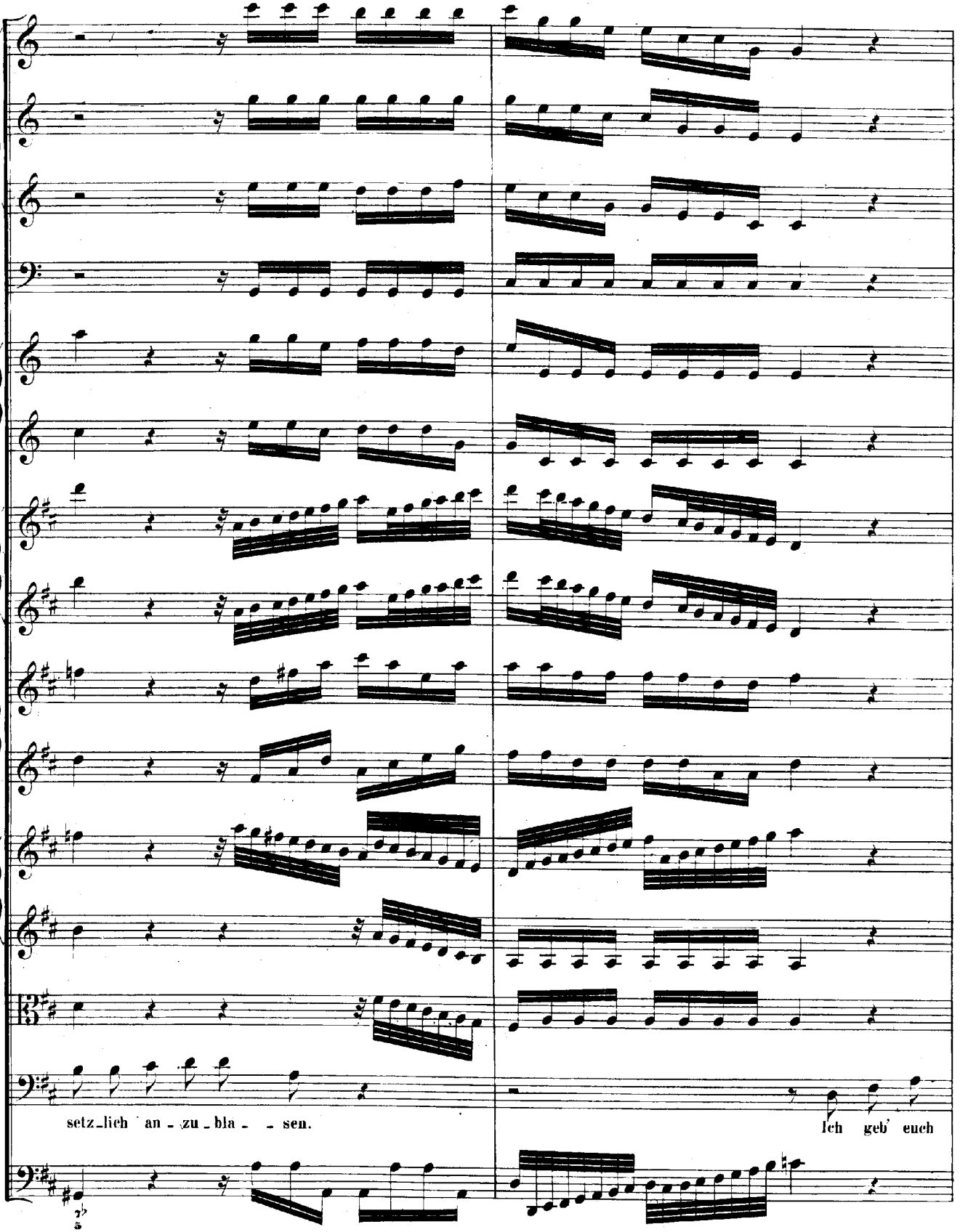

dass sich der Him _ _ mel selbst be _ trübt!
dass sich der Him _ _ mel selbst be _ trübt!
dass sich der Him _ mel selbst be _ trübt!
dass sich der Him_mel selbst be _ _ trübt, selbst be _ trübt!
Da Capo.

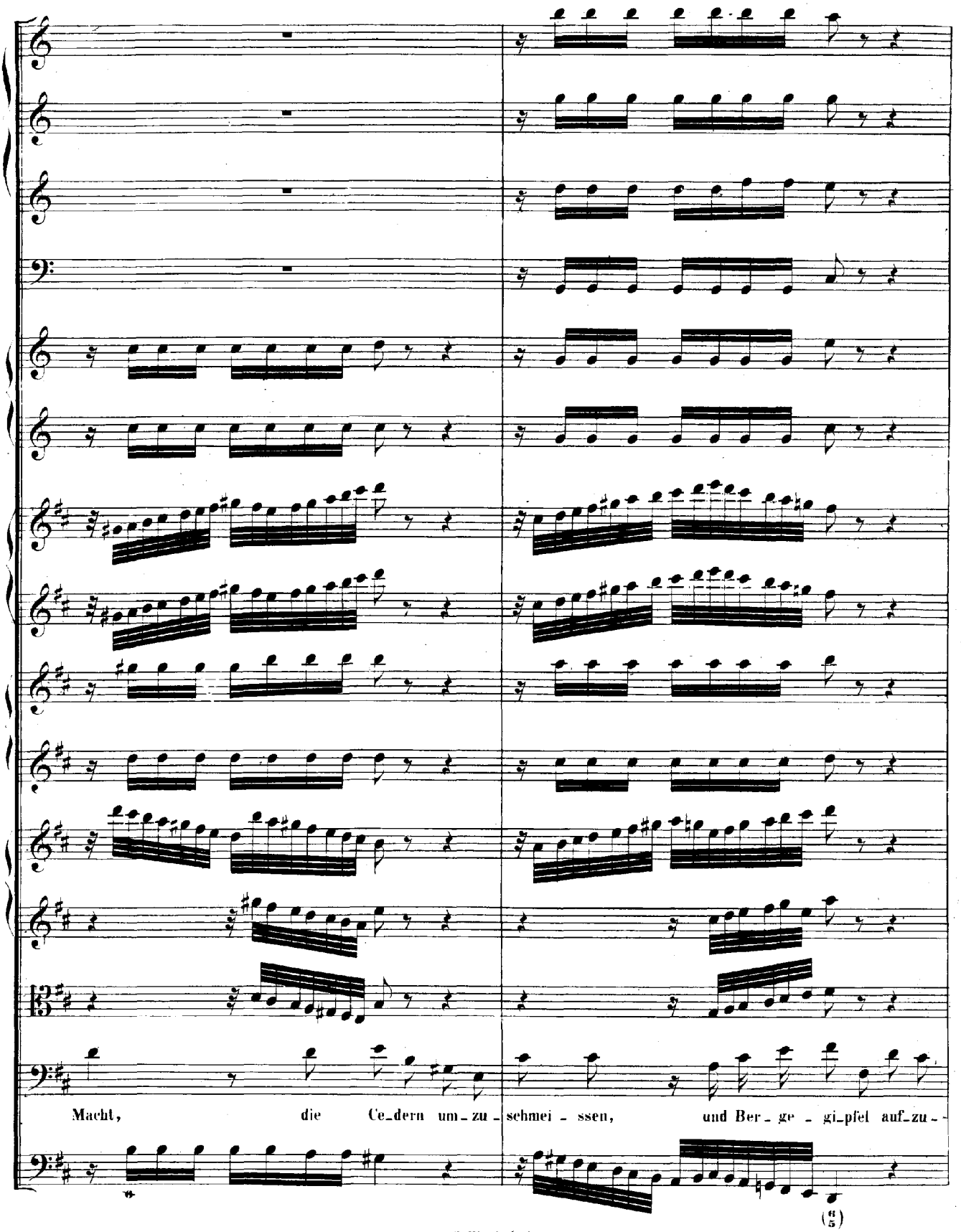

RECITATIVO.
Tromba I.
Tromba II.
Tromba III.
Timpani.
Corno I.
Corno II.
Flauto traverso I.
Flauto traverso II.
Oboe I.
Oboe II.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Aeolus.
Ja! ja! die Stunden sind nunmeh-ro nah', dass ich euch treuen Unter-thanen den Weg aus
Continuo.

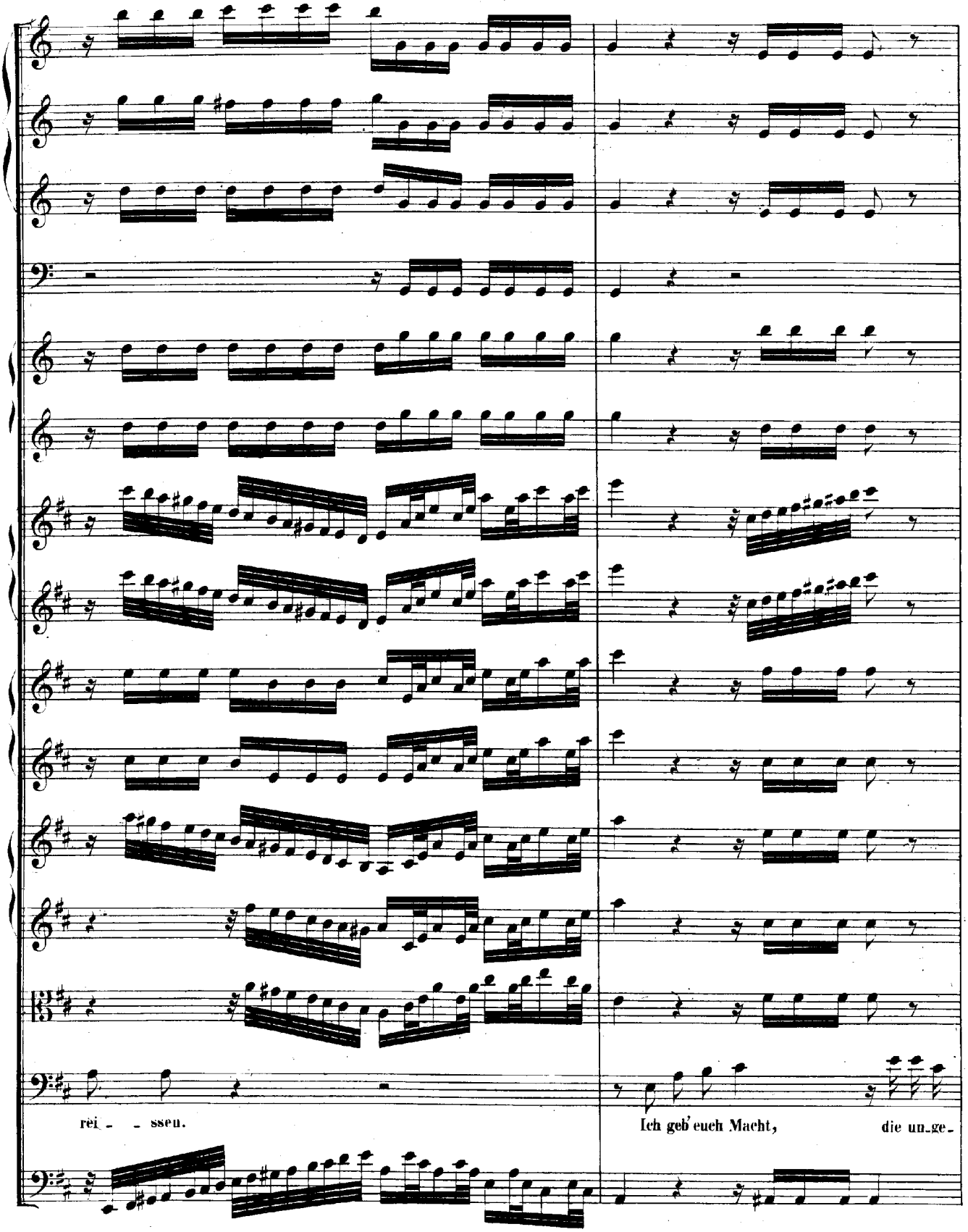

eurer Einsamkeit, nach bald ge-schlossner Sommerszeit, zur Freiheit werde bahnen. Ich geb' euch Macht, vom

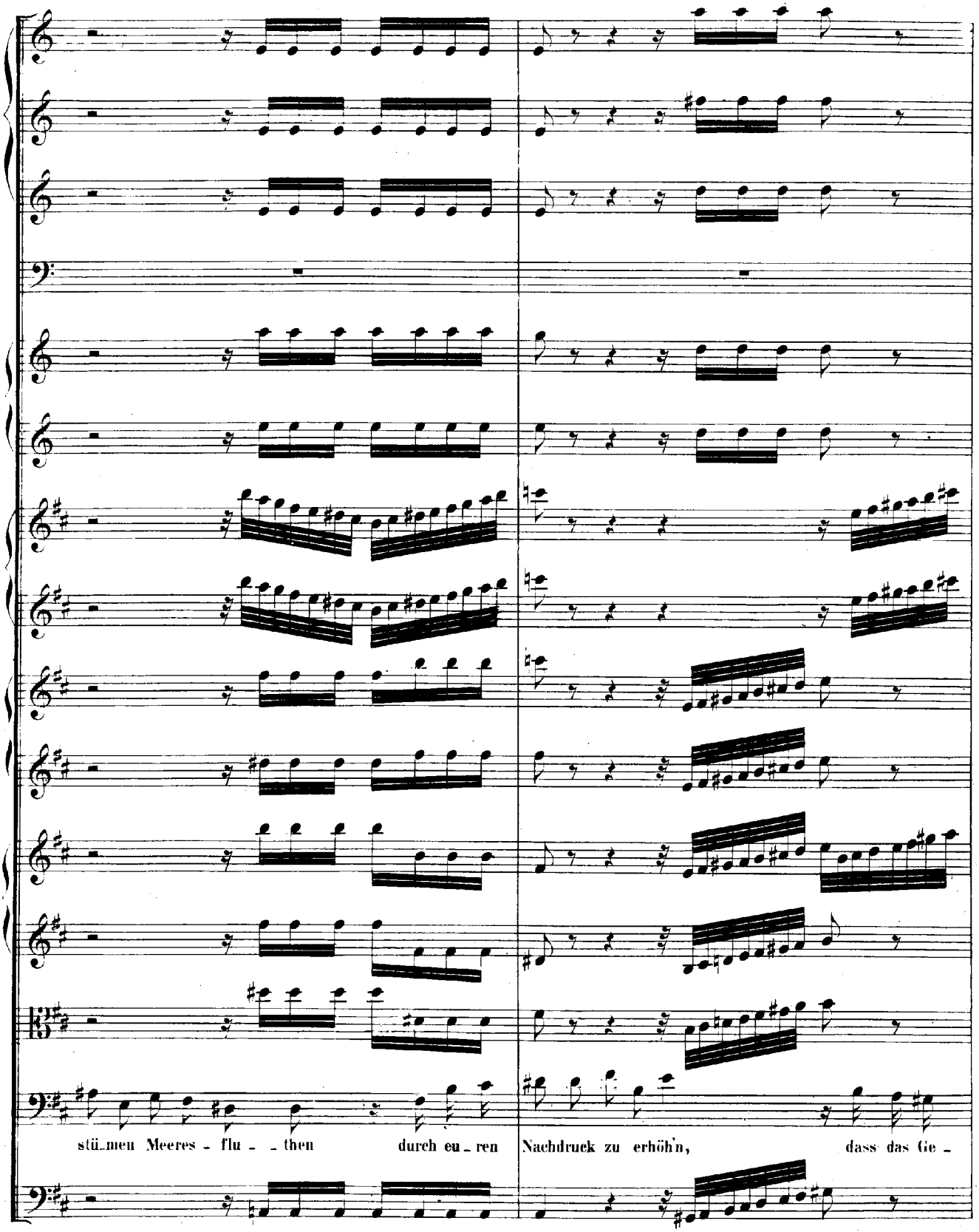

A - bend bis zum Mor - - gen, vom Mit - tag bis zur Mit - ter - nacht mit eu - rer Wuth zu

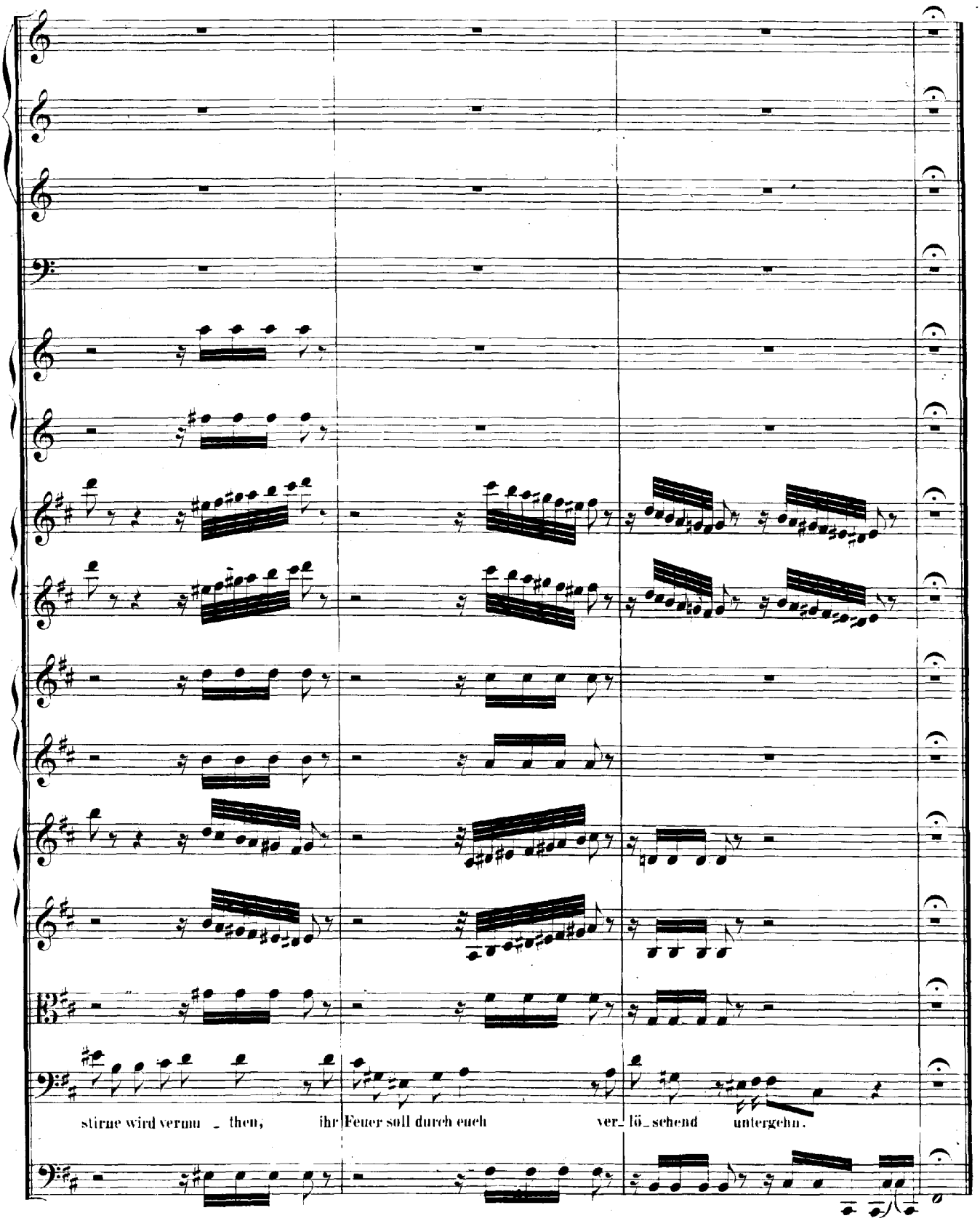

ra - sen, die
Blumen, Blätter, Klee, mit
Kälte, Frost und Schnee ent-


setz_lich an_zu_bla_ _sen.
Ich geb' euch


Macht, die Ce_dern um_zu_schmei_ssen, und Ber_ge_gi_pfel auf_zu_-

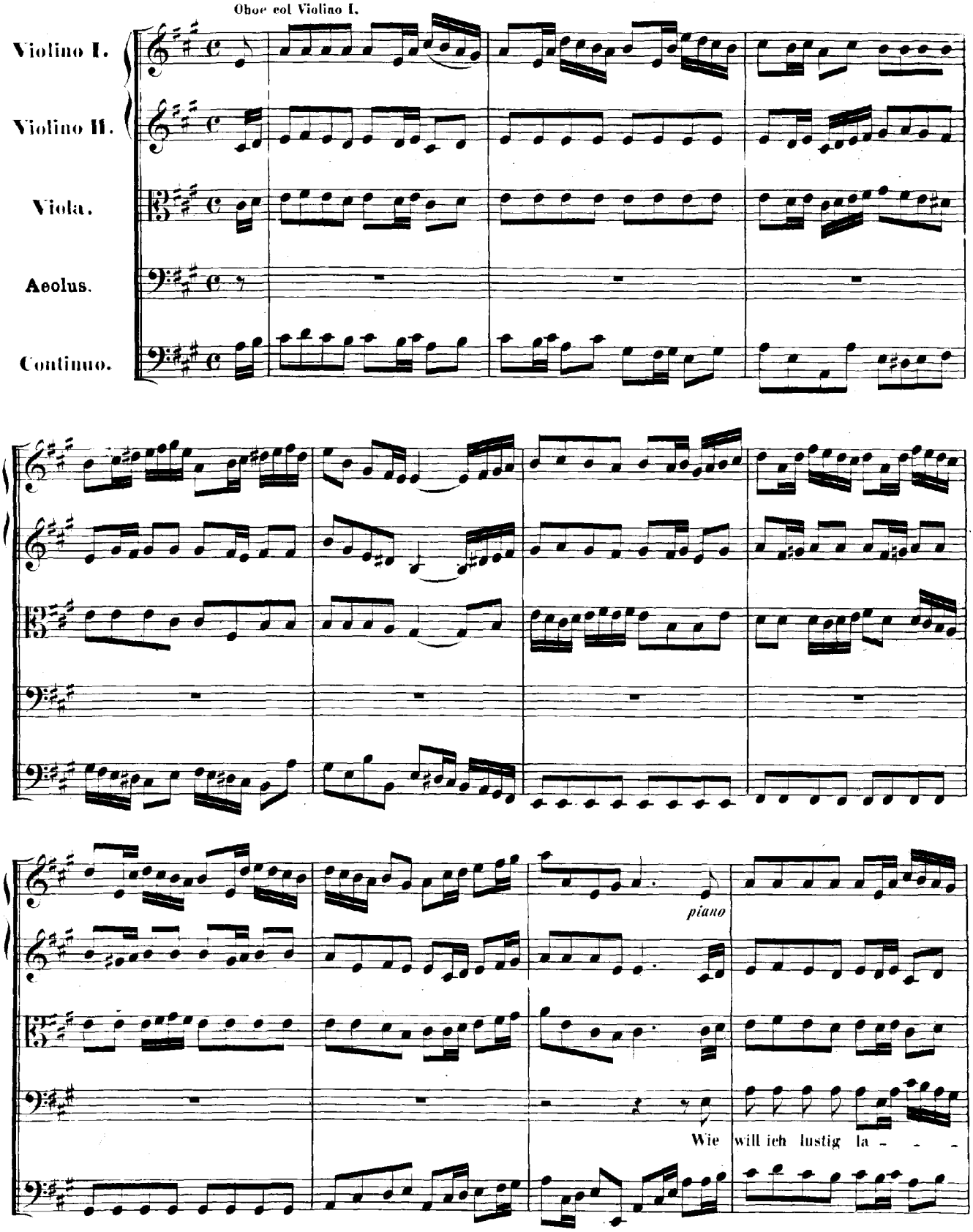

rei - - ssen.
Ich geb' euch Macht, die un-ge-

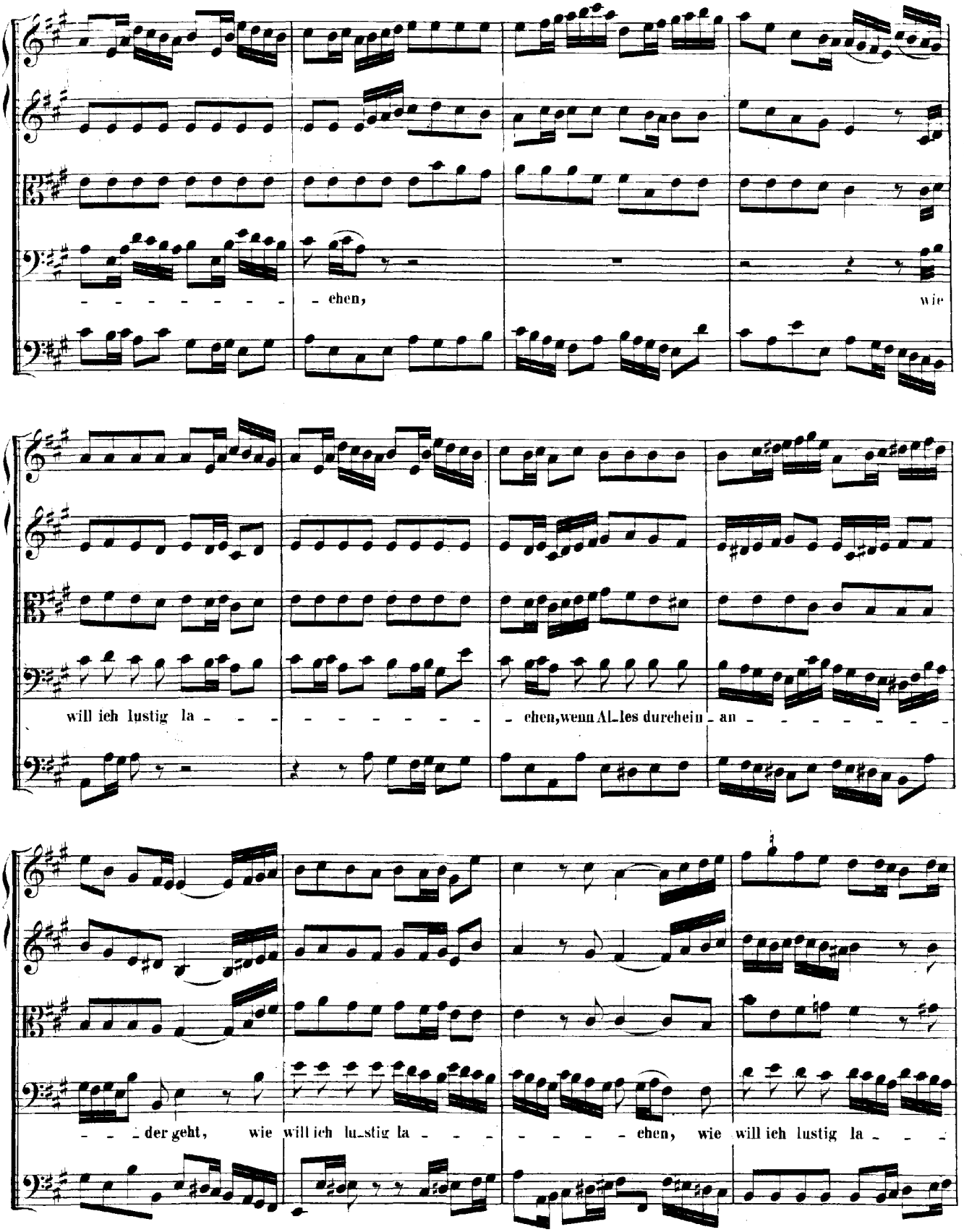

stü_men Meeres - flu - - then durch eu_ren Nachdruck zu erhöh'n, dass das Ge -

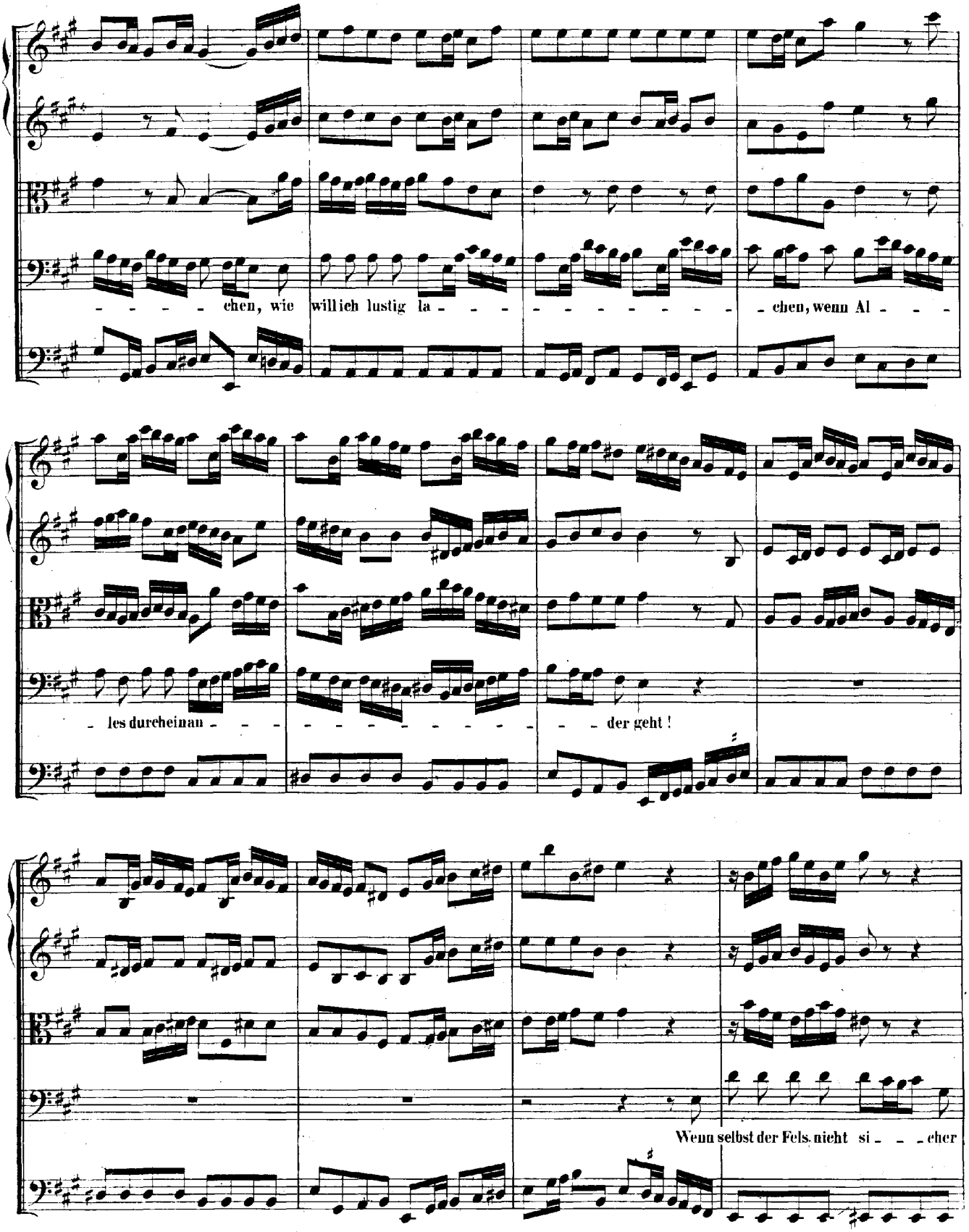

stirne wird vermu - then, ihr Feuer soll durch euch ver- lö- schend untergehn.

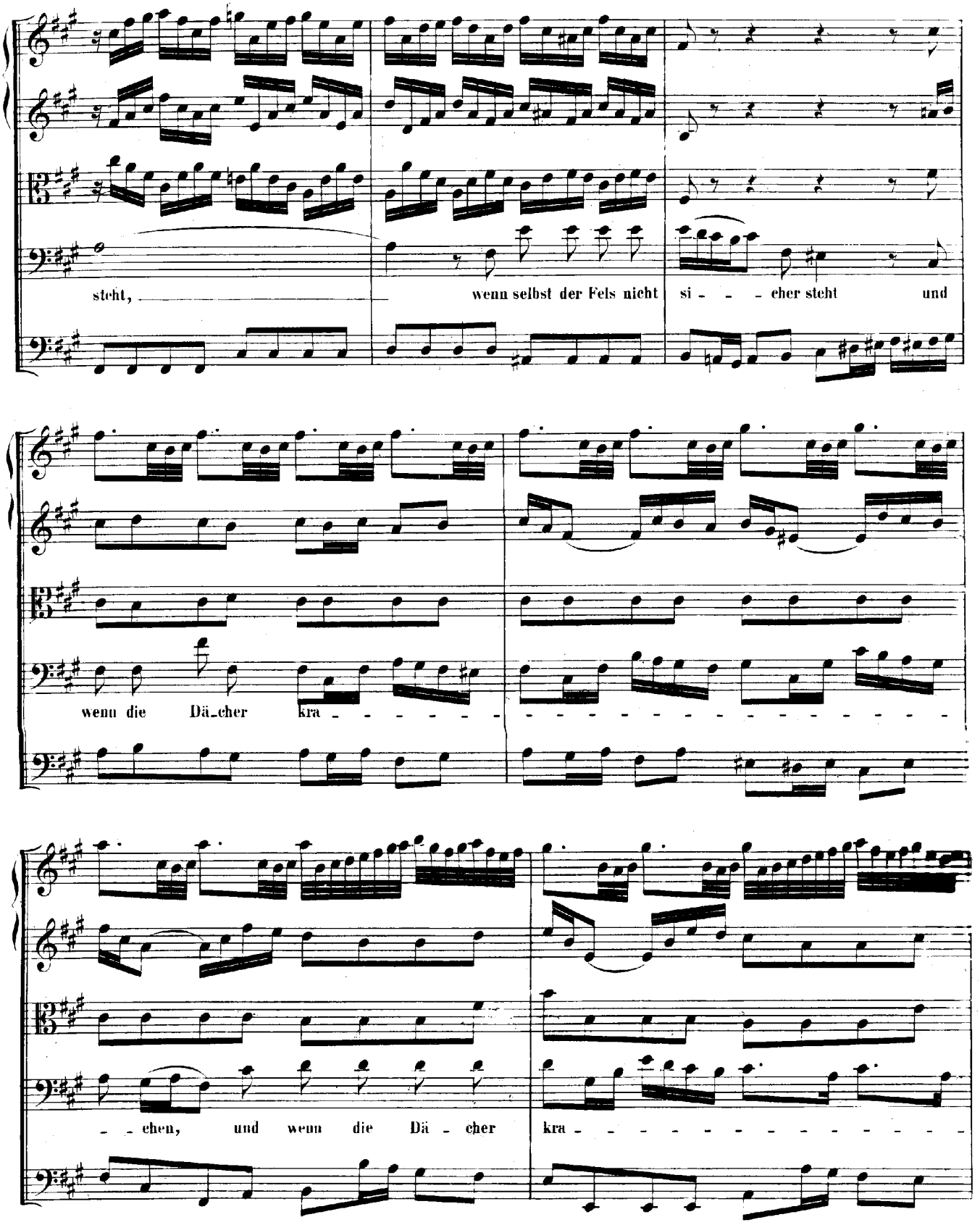
ARIA.

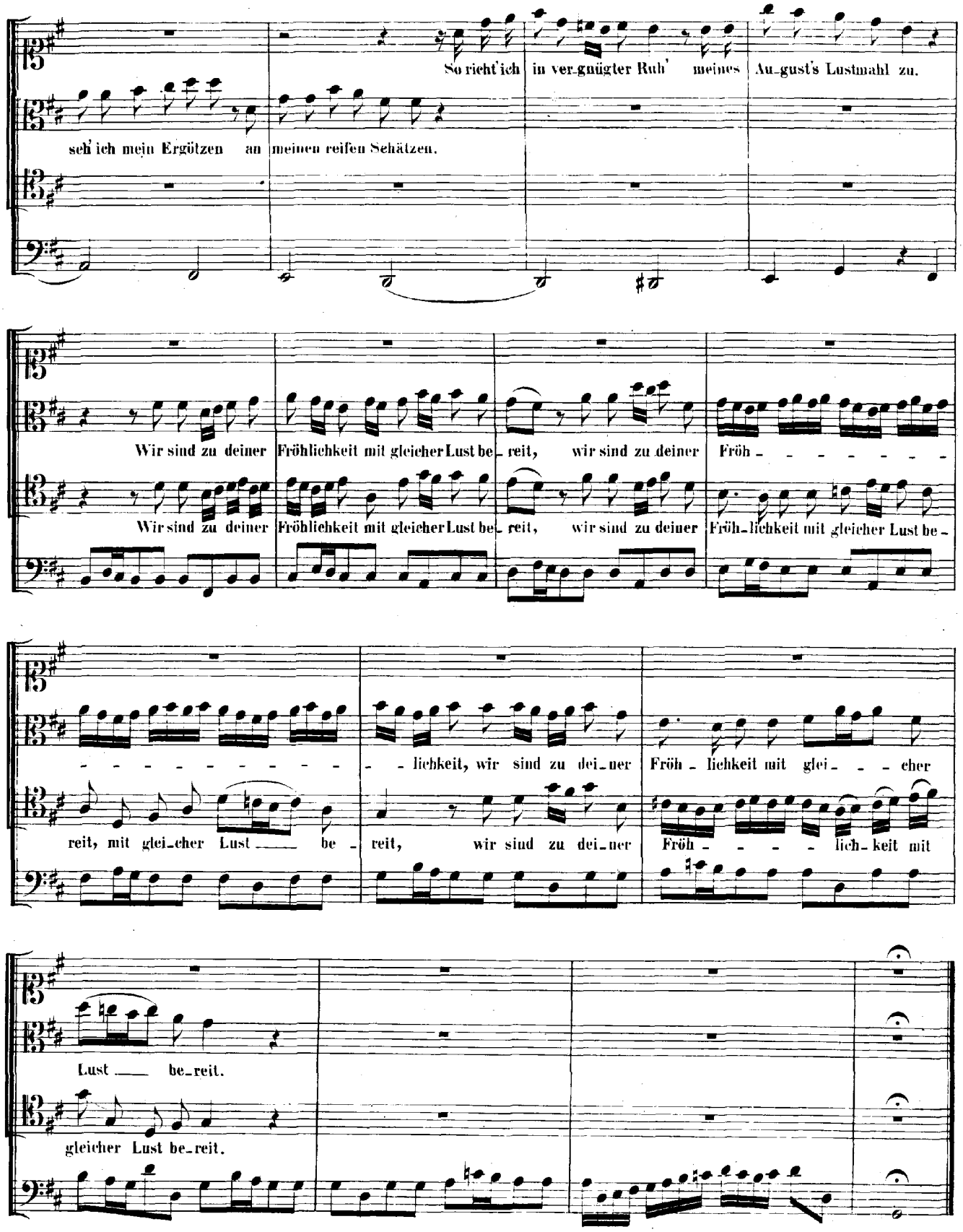
Oboe col Violino I.

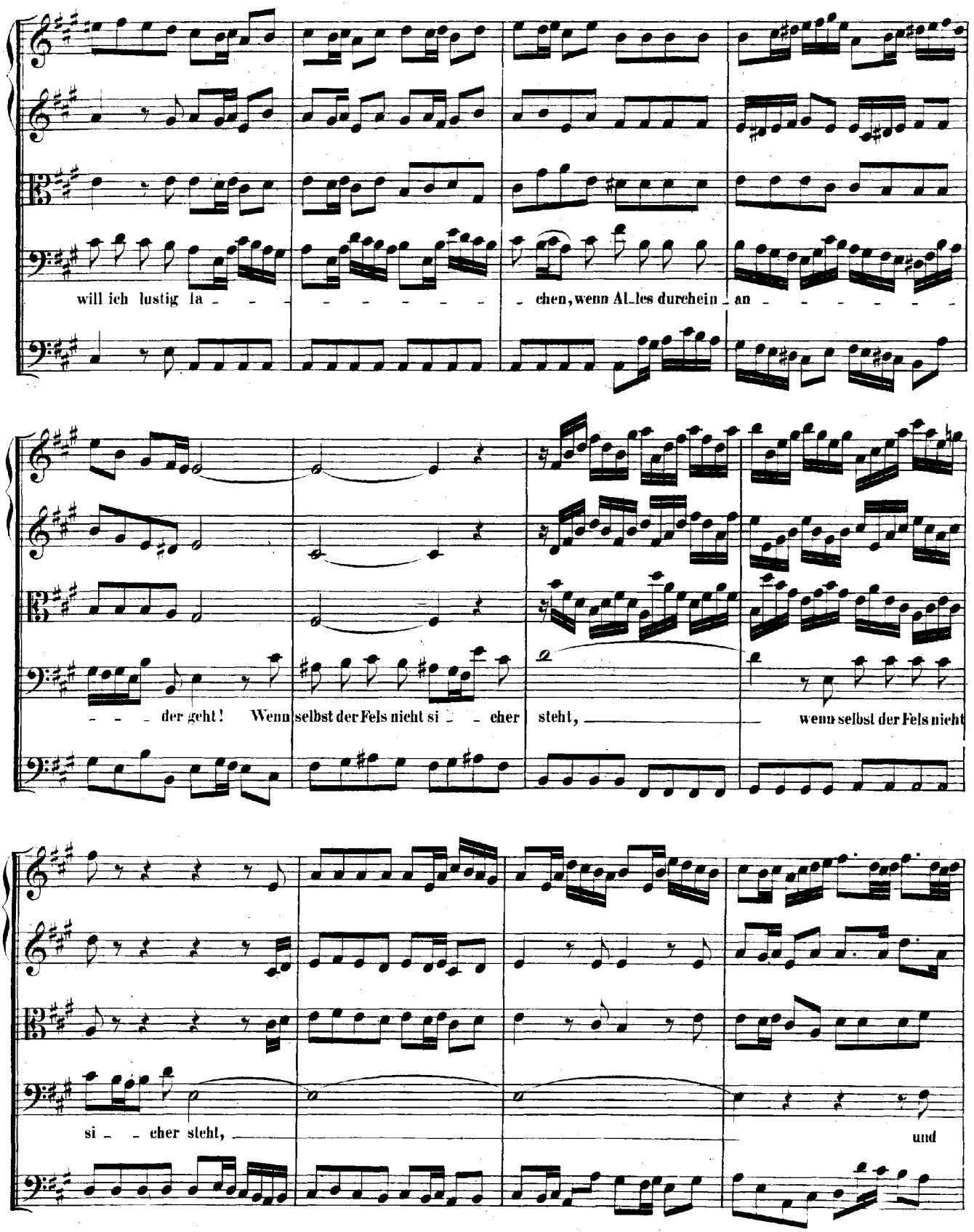



chen,
wie
will ich lustig la
chen, wenn Al_les durchein_an
der geht, wie will ich lu_stig la
chen, wie will ich lustig la

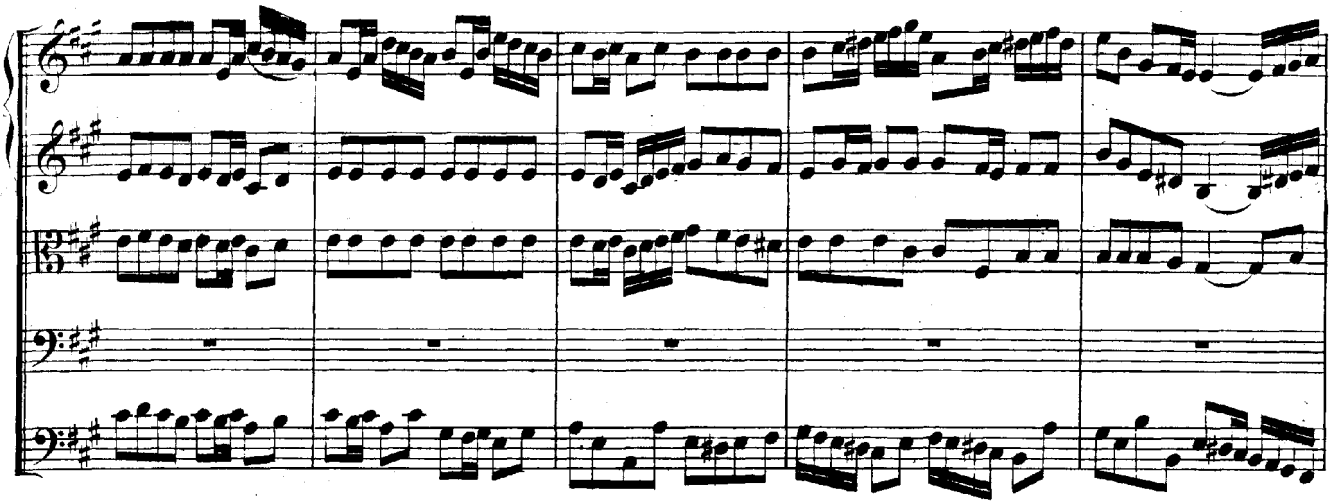

chen, wie will ich lustig la - - - - - - - - - - - chen, wenn Al - - -
les durcheinan - - - - - - - - - - - - - der geht!
Wenn selbst der Fels nicht si - - - cher

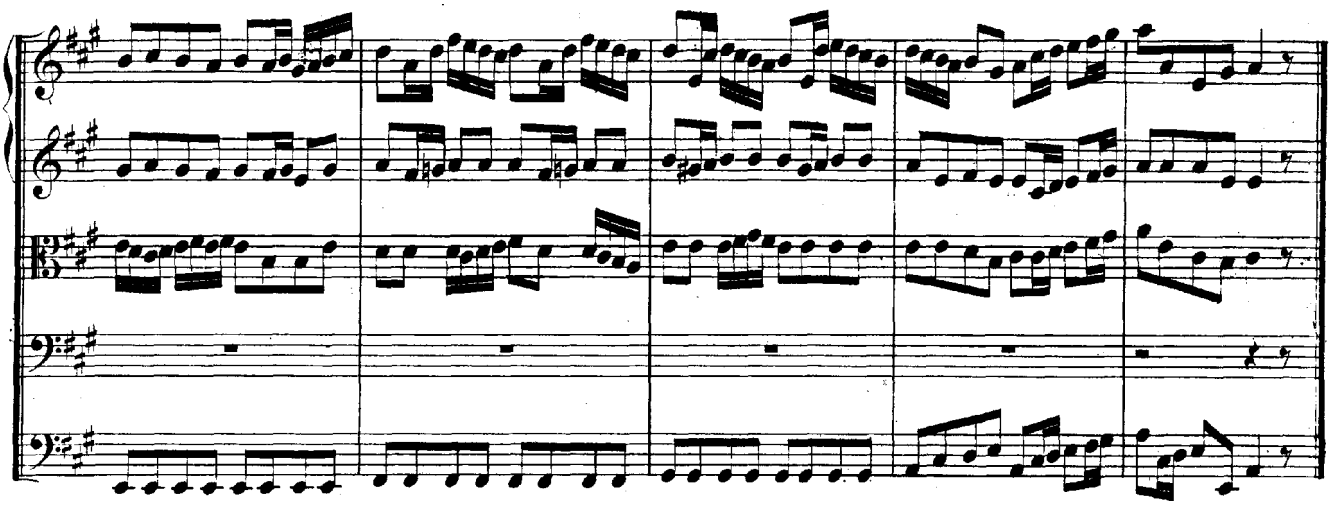

steht, wenn selbst der Fels nicht si - - - cher steht und
wenn die Dä-cher kra -
- - chen, und wenn die Dä - cher kra - - - - - - - - - - - - - - -


So richt' ich in ver_gnügter Ruh' meines Au_gust's Lustmahl zu.
seh' ich mein Ergötzen an meinen reifen Schätzen.
Wir sind zu deiner Fröhlichkeit mit gleicher Lust be_reit, wir sind zu deiner Fröh
Wir sind zu deiner Fröhlichkeit mit gleicher Lust be_reit, wir sind zu deiner Fröh_lichkeit mit gleicher Lust be_
lichkeit, wir sind zu dei_ner Fröh_lichkeit mit glei_ cher
reit, mit glei_cher Lust be_ reit, wir sind zu dei_ner Fröh_ lich_keit mit
Lust be_reit.
gleicher Lust be_reit.


will ich lustig la - - - - - - - - - - chen, wenn Al_les durchein_an - - - - - - - -
- - - der geht! Wenn selbst der Fels nicht si - - cher steht, wenn selbst der Fels nicht
si - - cher steht, und

wenn die Dä - cher kra -
- chen, so
will ich lustig la - - - - - - - - chen, will ich lu-stig la - - - - chen, lu-stig la-chen!





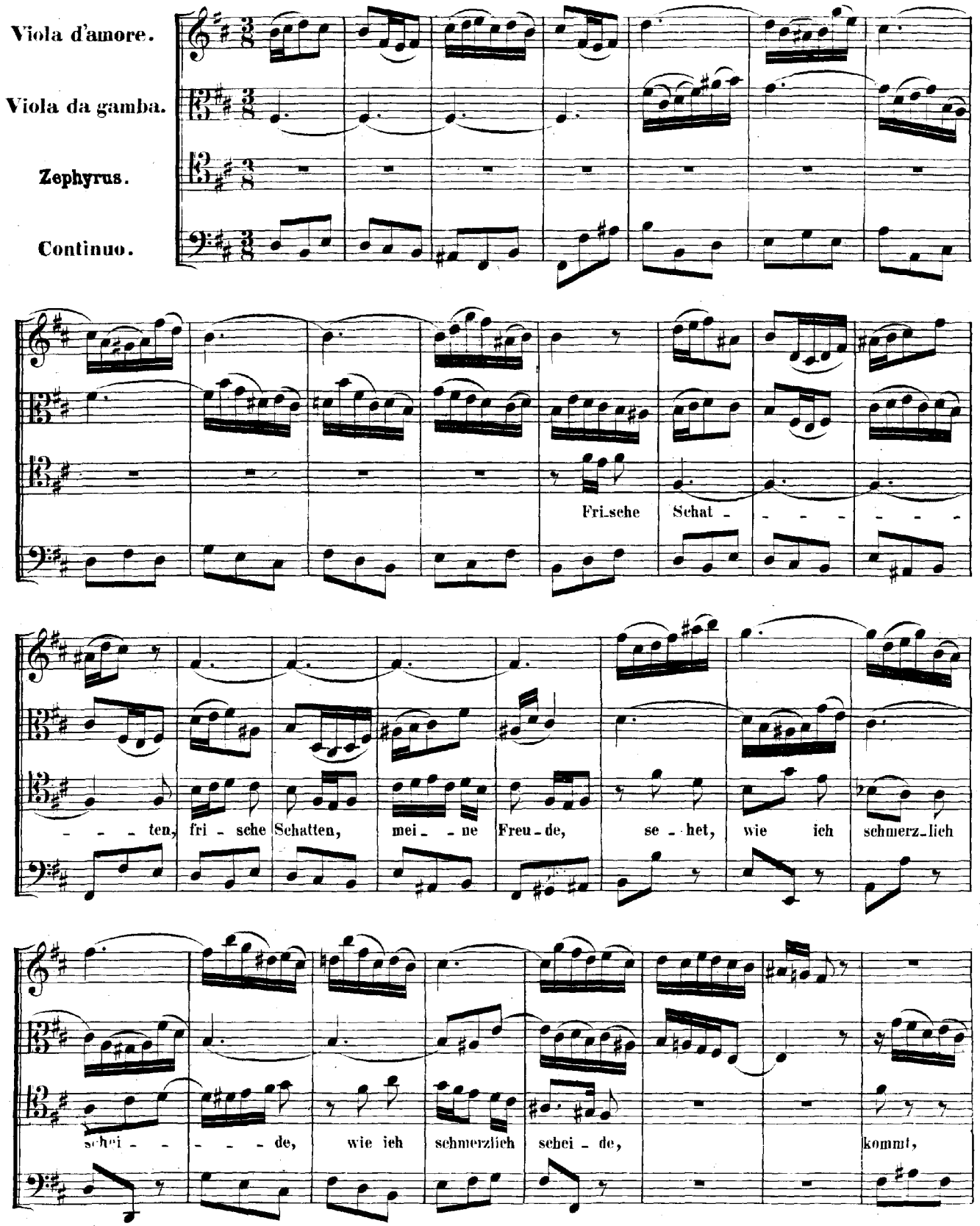
RECITATIVO.

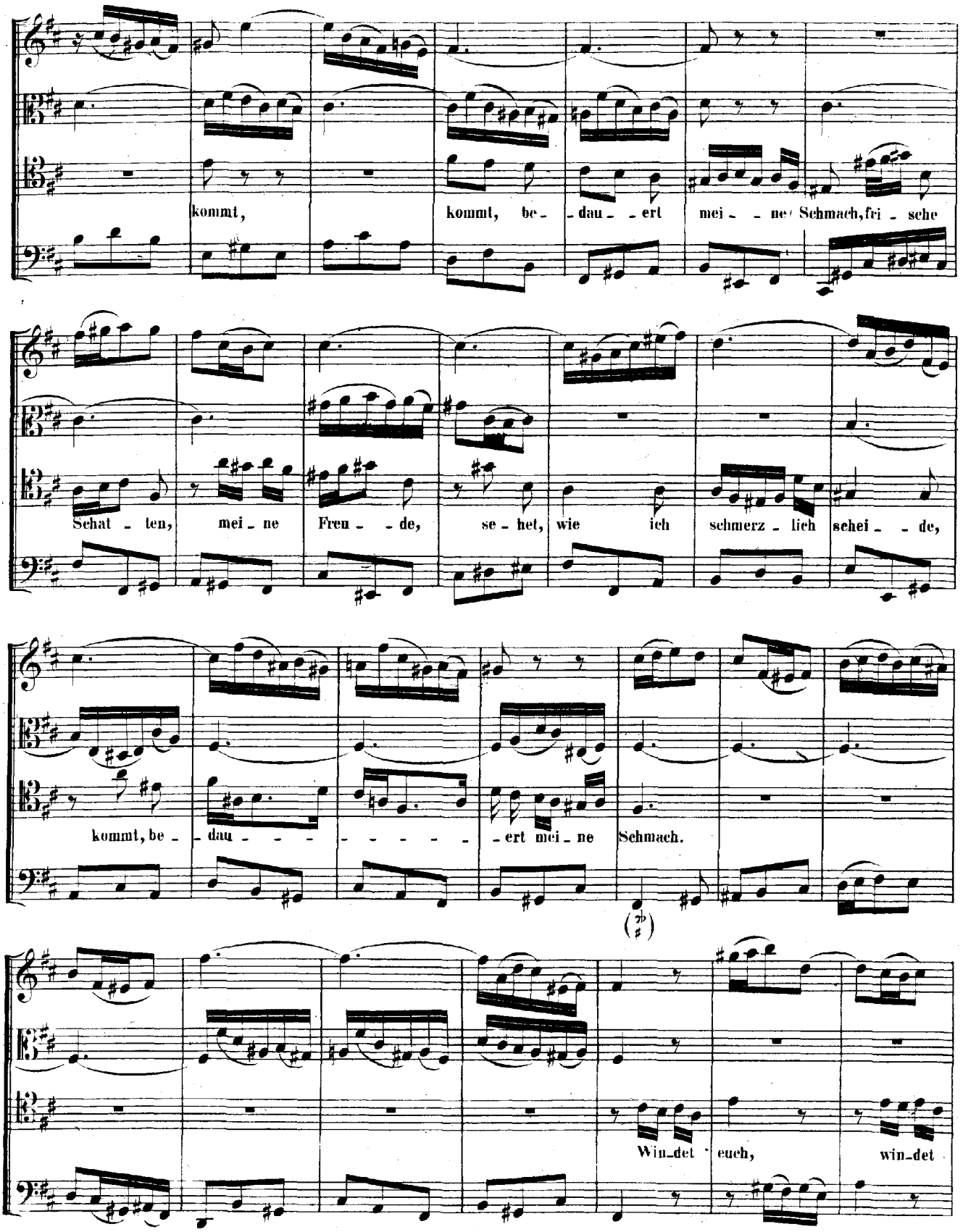
Zephyrus.

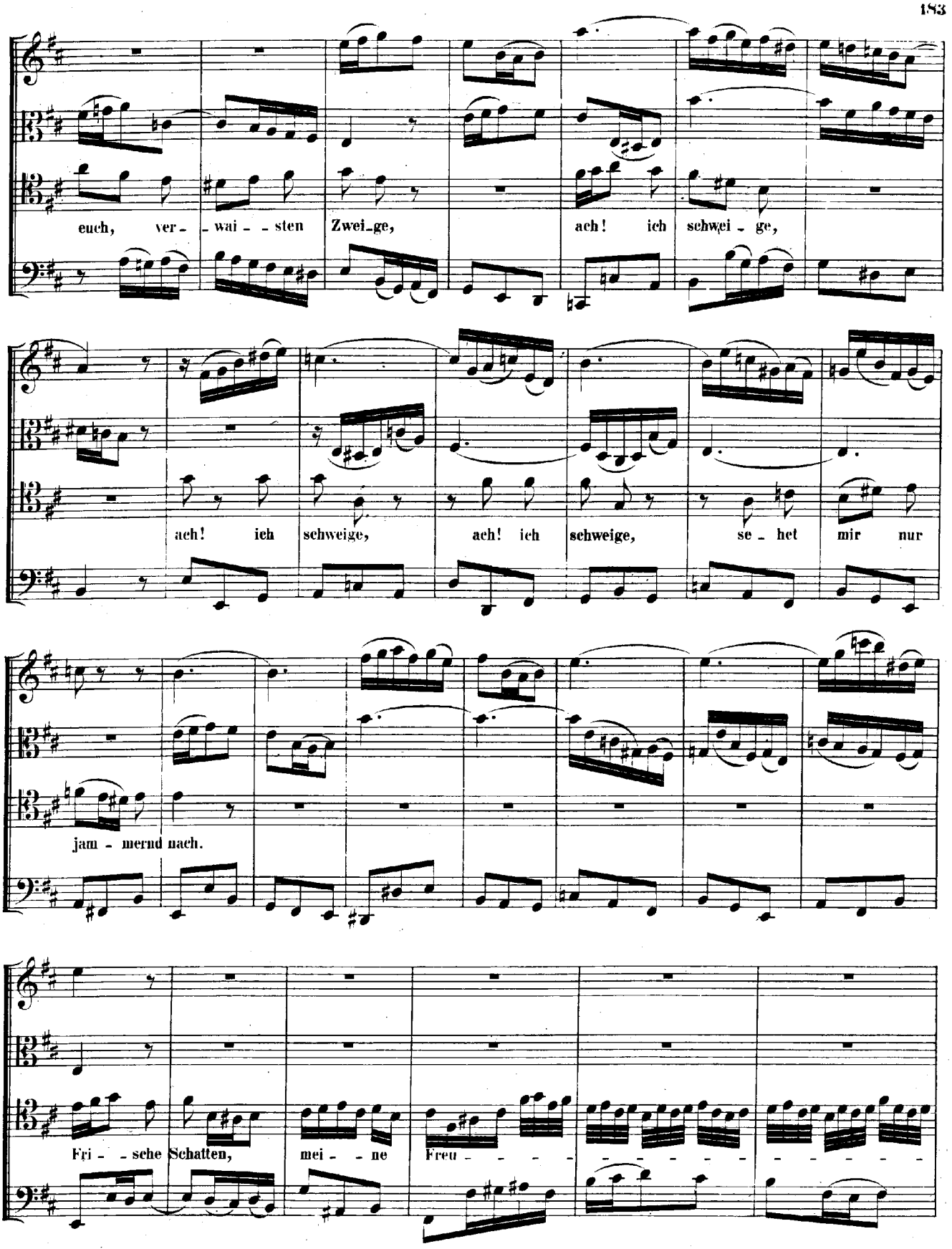
Continuo.

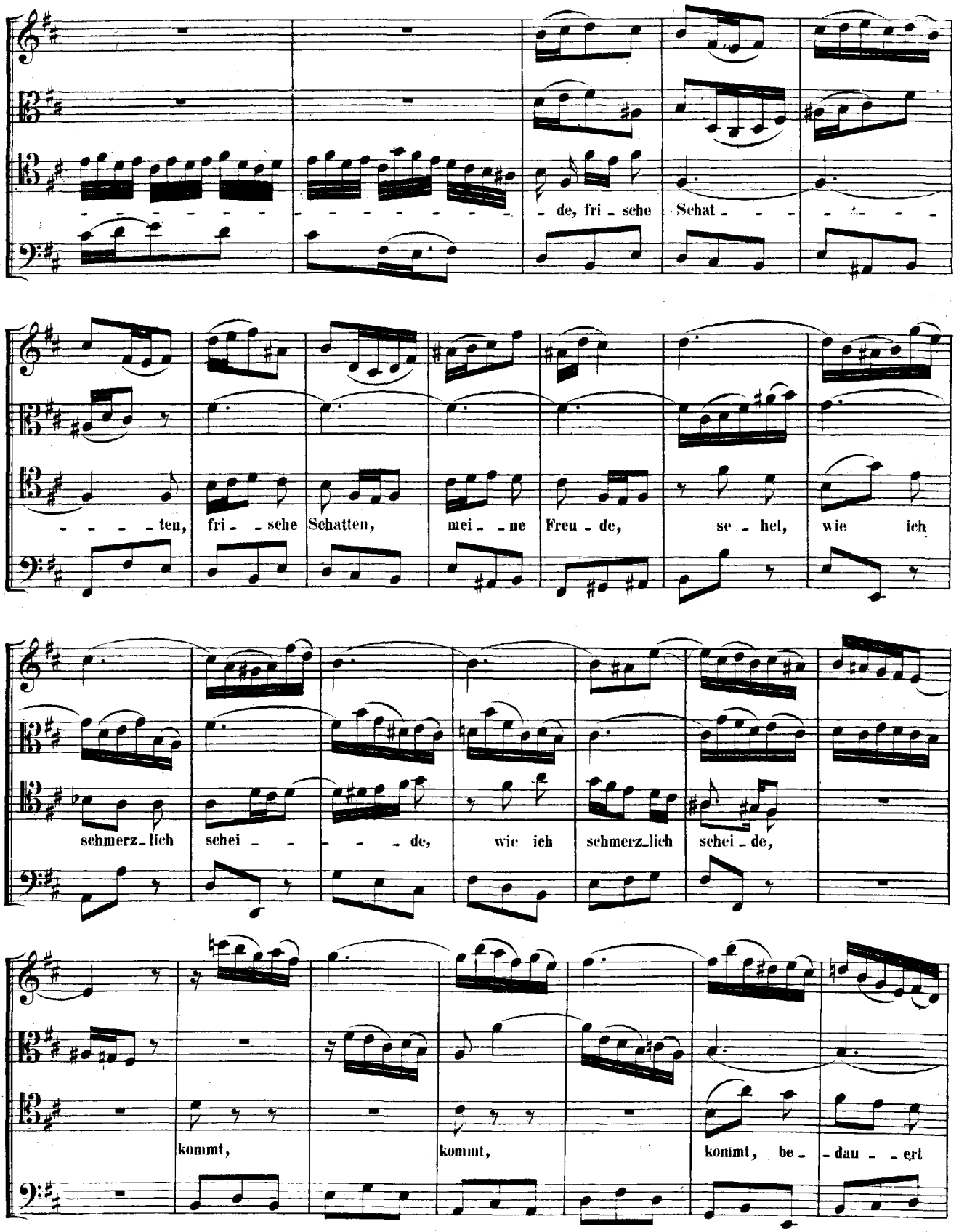
Ge - fürcht' - ter Ae - o - lus, dem ich im Schoo - sse sou - sten lie - ge, und dei - ne Ruh' ver - gnüge, lass deinen harten Schluss mich doch nicht all - zu früh erschrecken; ver - zie - - he, lass in dir, aus Gunst zu mir, ein Mit - leid noch er - we - cken.

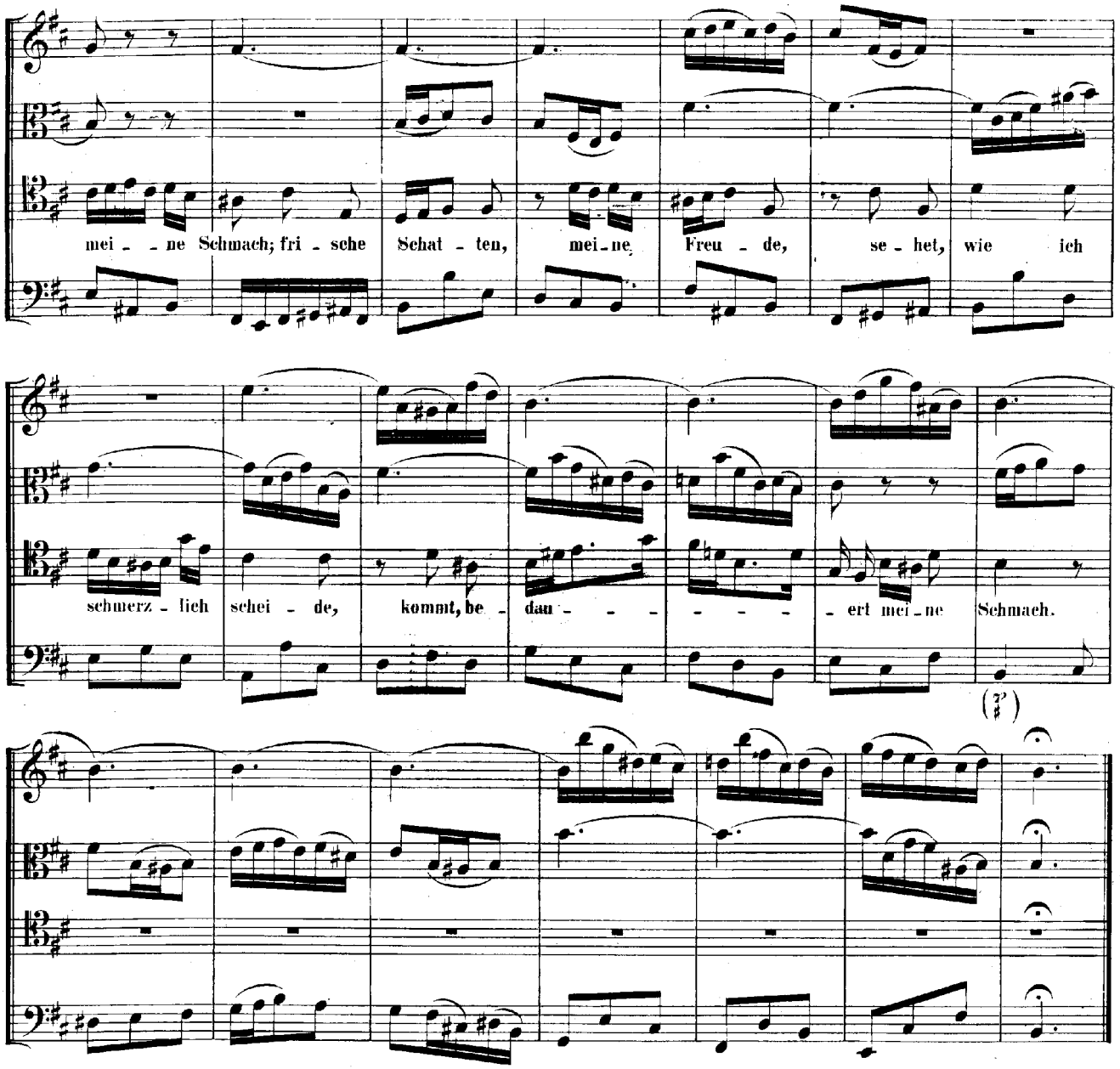
ARIA.


Viola d'amore.
Viola da gamba.
Zephyrus.
Continuo.
Fri-sche Schat - - - - - - -
- - - ten, fri - sche Schatten, mei - - ne Freu - de, se - het, wie ich schmerz-lich
schei - - - - - de, wie ich schmerzlich schei - de, kommt,

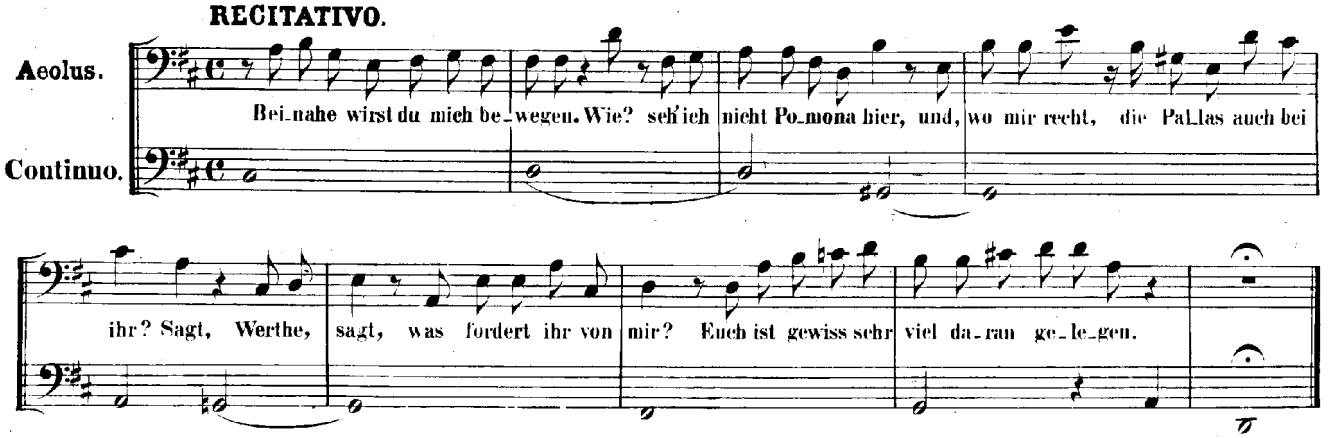

kommt, kommt, be- -dau- -ert mei- -ne Schmach, fri- -sche
Schat- -ten, mei- -ne Freu- -de, se- -het, wie ich schmerz- -lich schei- -de,
kommt, be- -dau- -ert mei- -ne Schmach.
Win- -det euch, win- -det

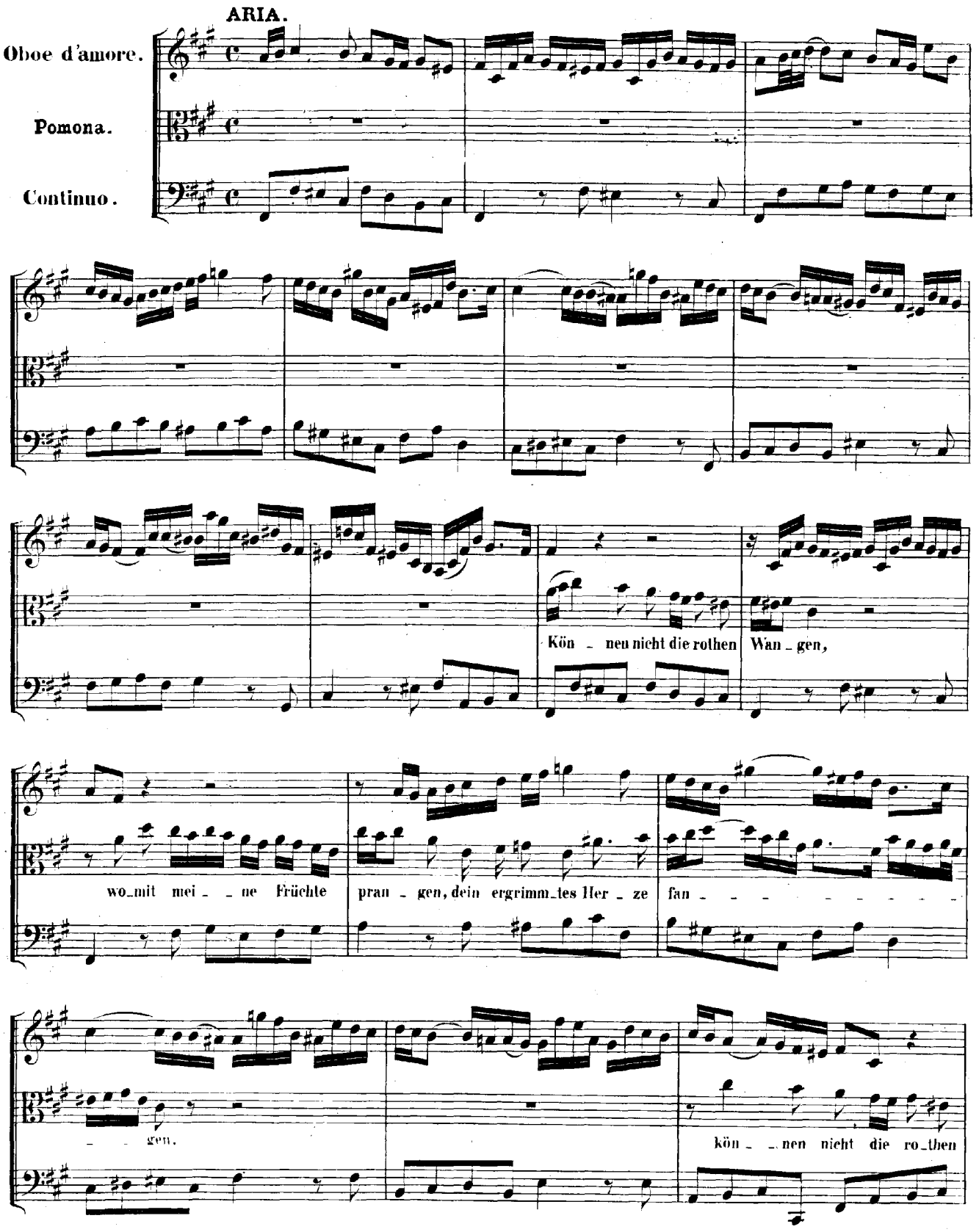

euch, ver- - wai- - sten Zwei-ge, ach! ich schwei-ge,
ach! ich schweige, ach! ich schweige, se-het mir nur
jam-mernd nach.
Fri- - sche Schatten, mei- - ne Freu- - - - -

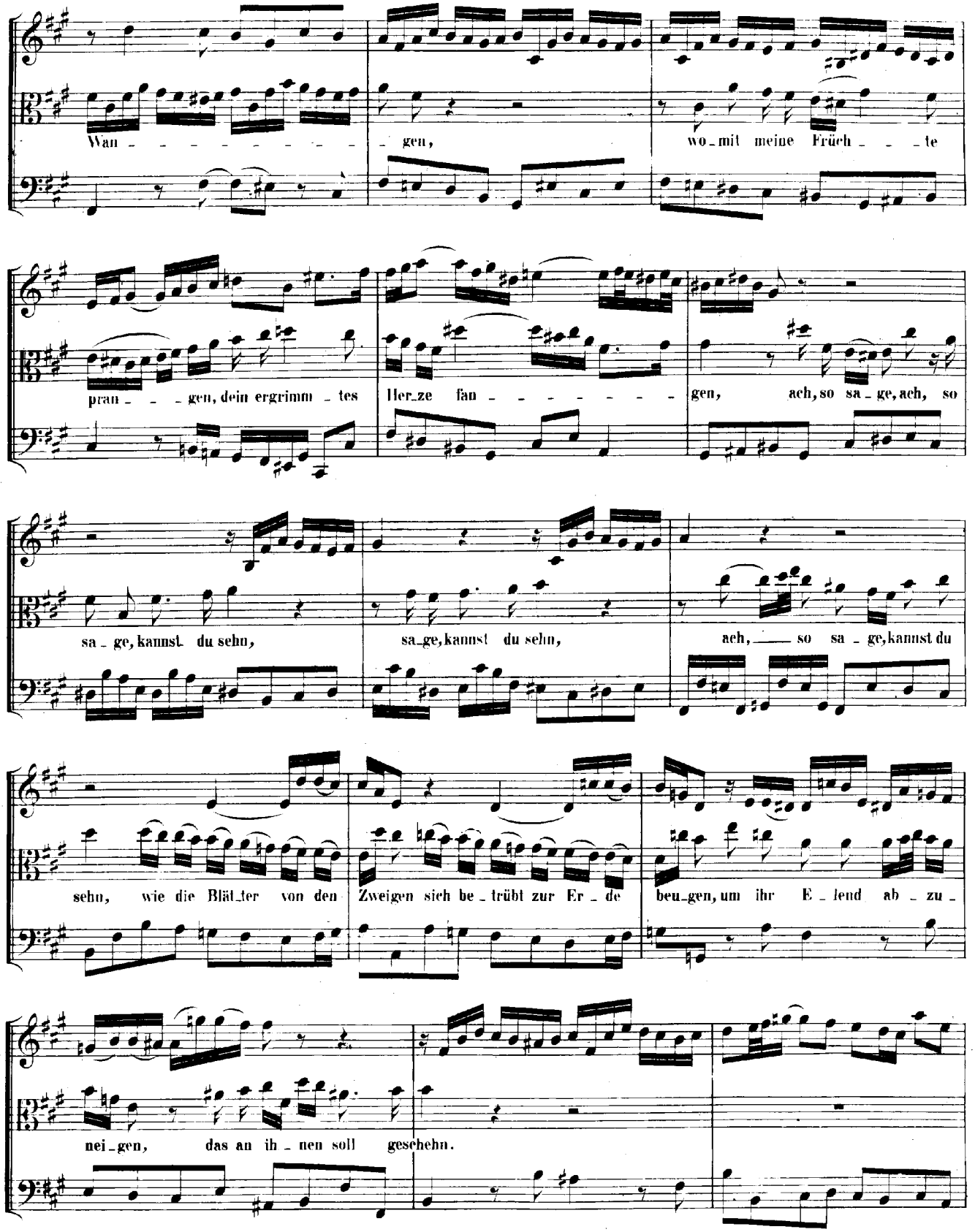

de, fri - sche Schat - - - - - -
- - - - ten, fri - - sche Schatten, mei - - ne Freu - de, se - het, wie ich
schmerz - lich schei - - - - - de, wie ich schmerz - lich schei - de,
kommt, kommt, kommt, be - - dau - - ert

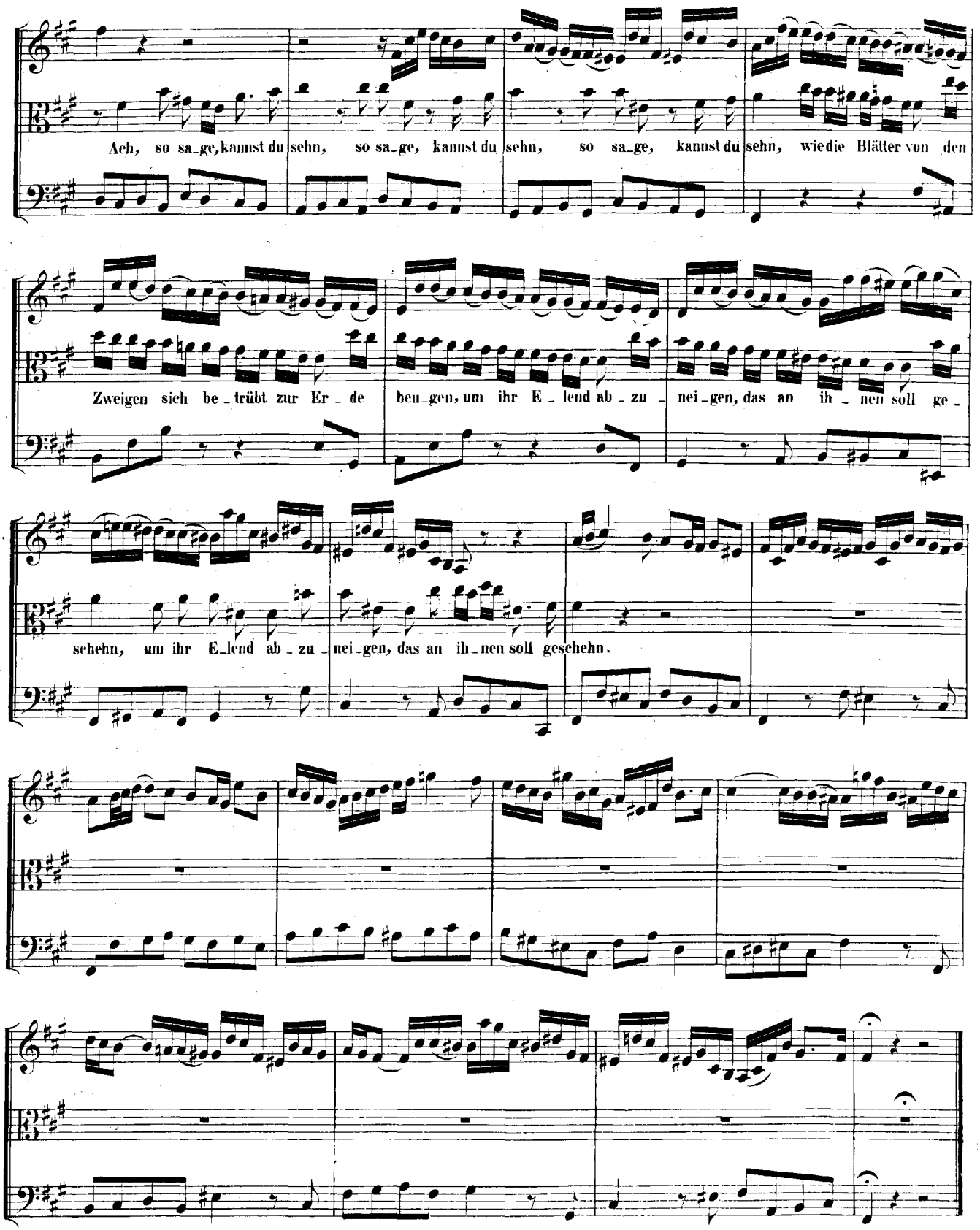

mei - ne Schmach; fri - sche Schat - ten, mei - ne Freu - de, se - het, wie ich
schmerz - lich schei - de, kommt, be - dau - - - - - ert mei - ne Schmach.

RECITATIVO.


Aeolus.
Continuo.
Bei-nahe wirst du mich be-wegen. Wie? seh' ich nicht Po-mona hier, und, wo mir recht, die Pal-las auch bei
ihr? Sagt, Werthe, sagt, was fordert ihr von mir? Euch ist gewiss sehr viel da-ran ge-le-gen.


ARIA.
Oboe d'amore.
Pomona.
Continuo.
Kön - nen nicht die rothen Wan - gen,
wo-mit mei - - ne Früchte pran - gen, dein ergrimm-tes Her - ze fan - - - - - - - - - -
- - gen.
kön - - nen nicht die ro-then


Wan - - - - - - - - - - gen, wo-mit meine Früch - - - te
pran - - - gen, dein ergrimm - tes Her-ze fan - - - - - - - - gen, ach, so sa - ge, ach, so
sa - ge, kannst du sehn, sa-ge, kannst du sehn, ach, — so sa - ge, kannst du
sehn, wie die Blät-ter von den Zweigen sich be - trübt zur Er - de beu-gen, um ihr E - lend ab - zu -
nei-gen, das an ih - nen soll geschehn.


Ach, so sa_ge, kannst du sehn, so sa_ge, kannst du sehn, so sa_ge, kannst du sehn, wie die Blätter von den
Zweigen sich be_trübt zur Er_de beu_gen, um ihr E_lend ab_zu_nei_gen, das an ih_nen soll ge_
sehehn, um ihr E_lend ab_zu_nei_gen, das an ih_nen soll geschehn.

RECITATIVO.

Pallas.

Pomona.

Continuo.

So willst du, grimm'ger Ae_o_lus, gleich wie ein Fels und Stein bei meinen Bit_ten

Wohl_an! ich will und muss auch meine Seufzer wa_gen, vielleicht wird mir, was er, Po_mo_na, dir still_

sein?

schweigend ab_ge_schlagen, von ihm ge_währt. Wohl! wenn er ge_gen mich sich gü_ti_ger er_klärt.

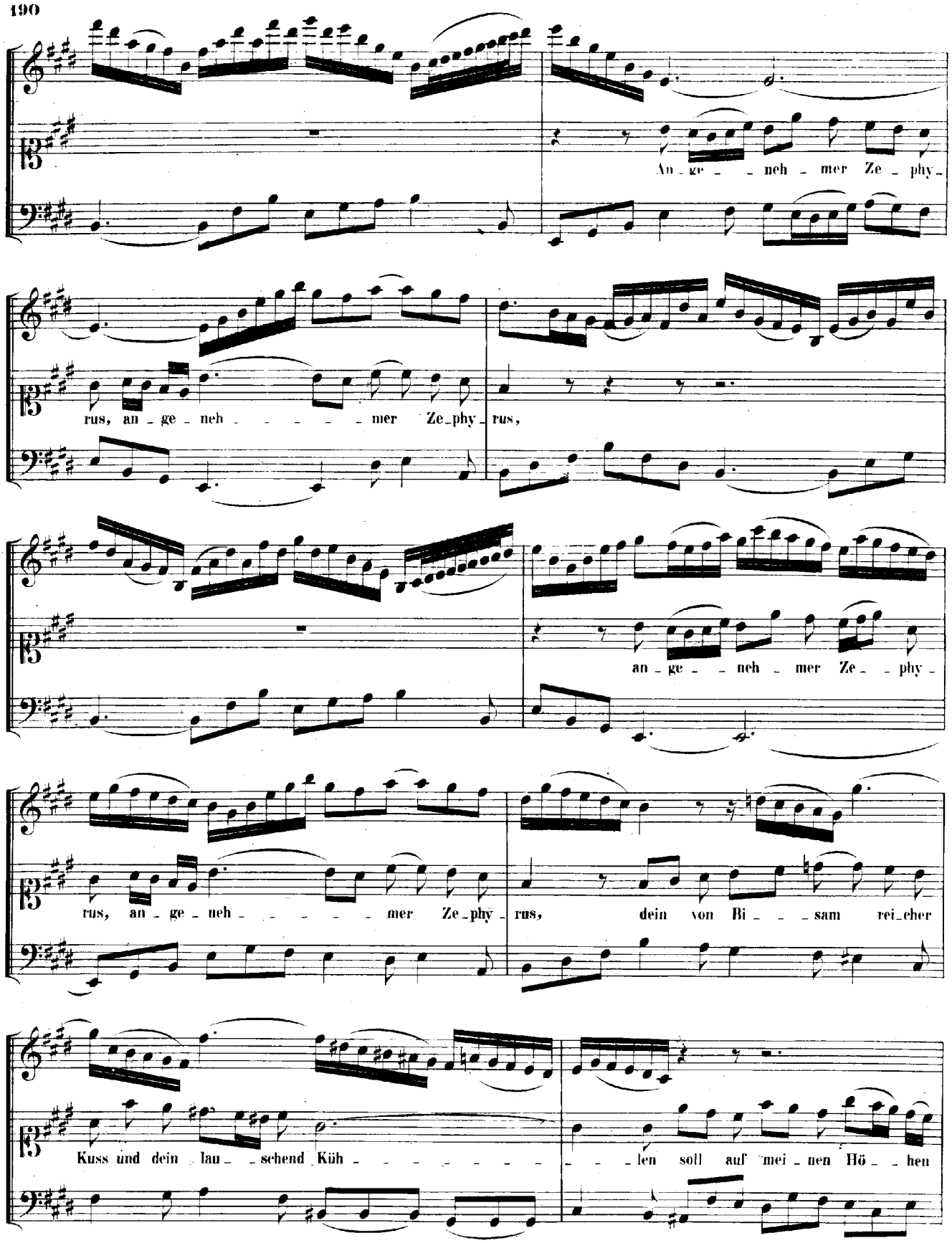
Wohl! wenn er ge_gen Dich sich gü_ti_ger er_klärt.

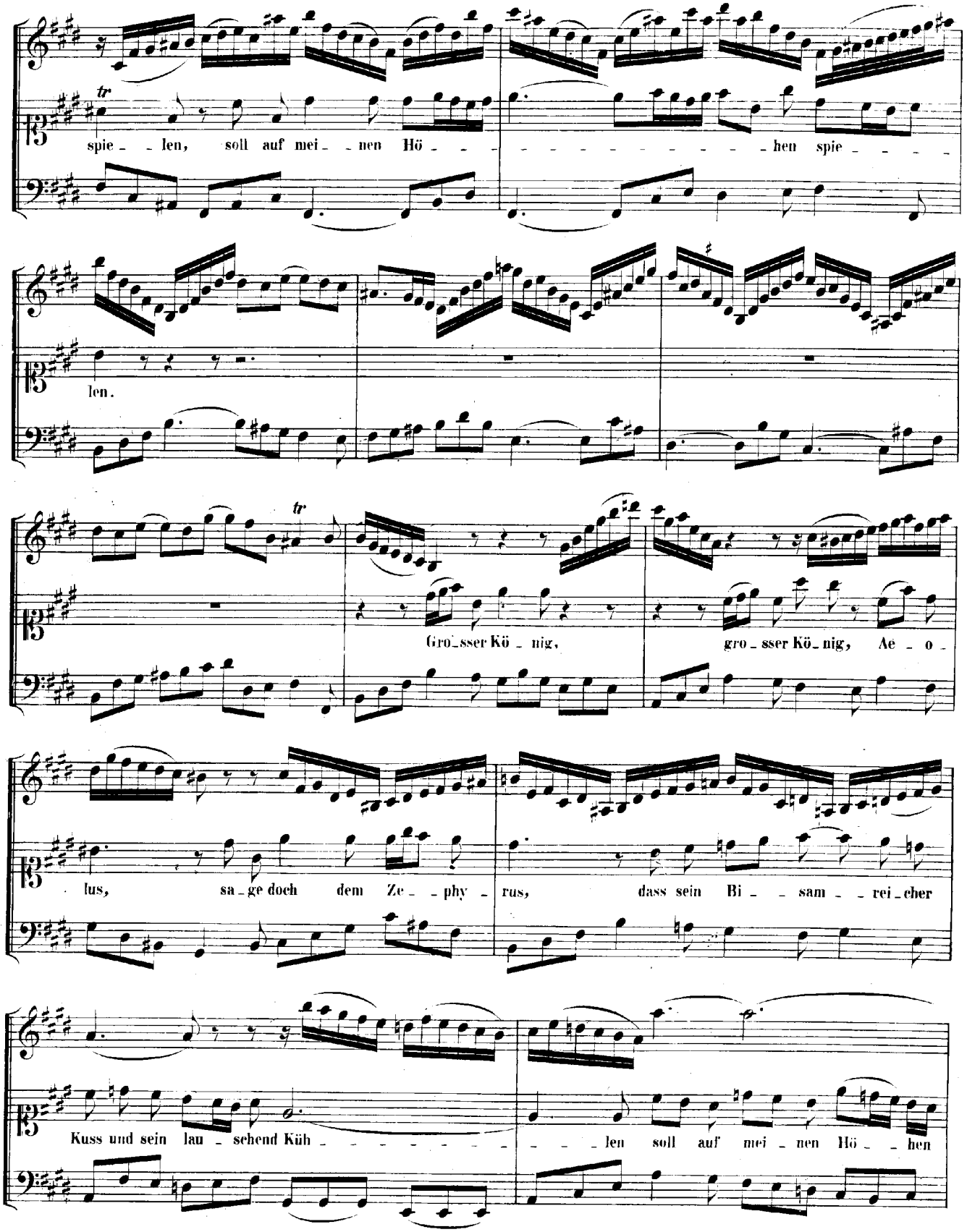
ARIA.

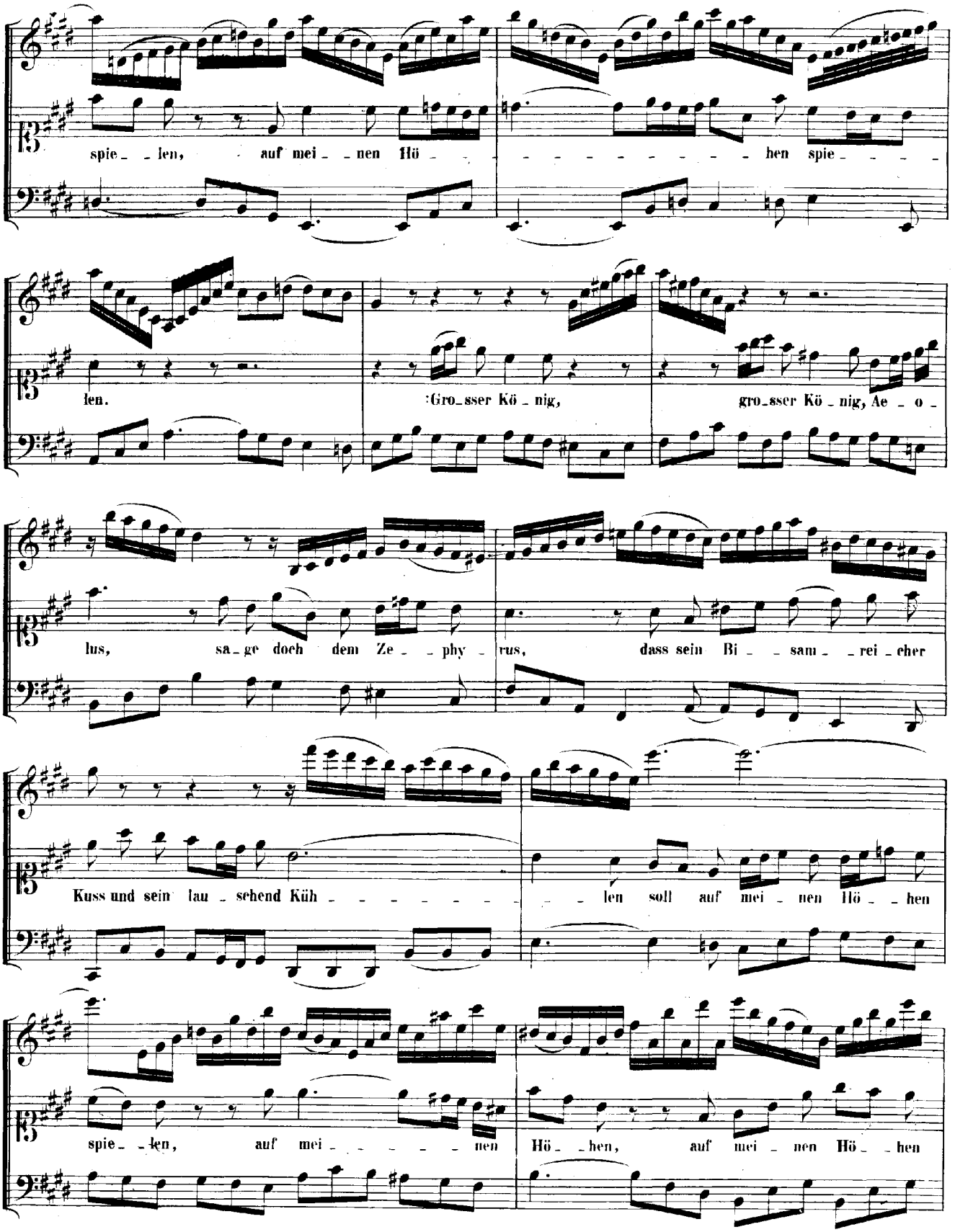
Violino Solo.

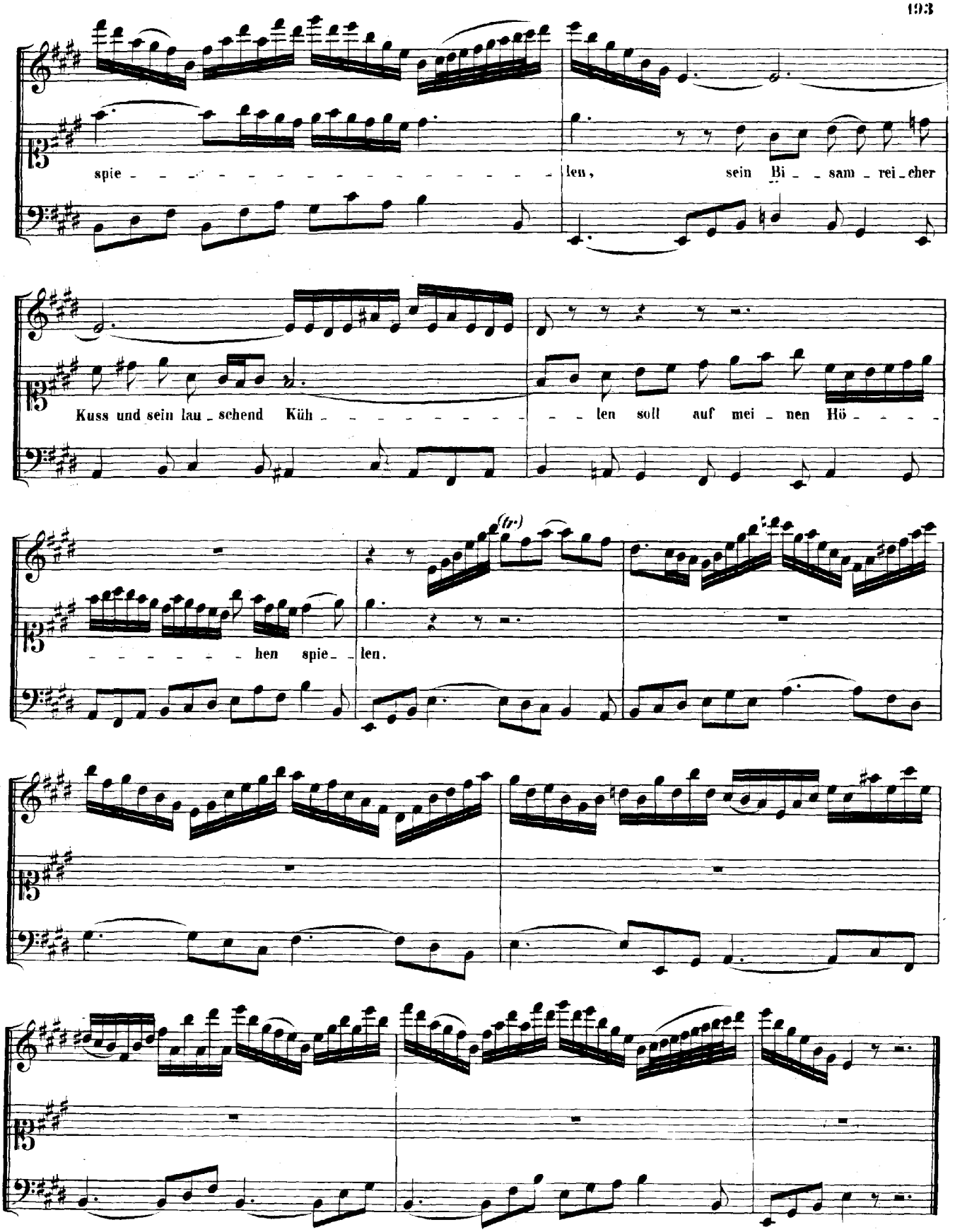
Pallas.

Continuo.

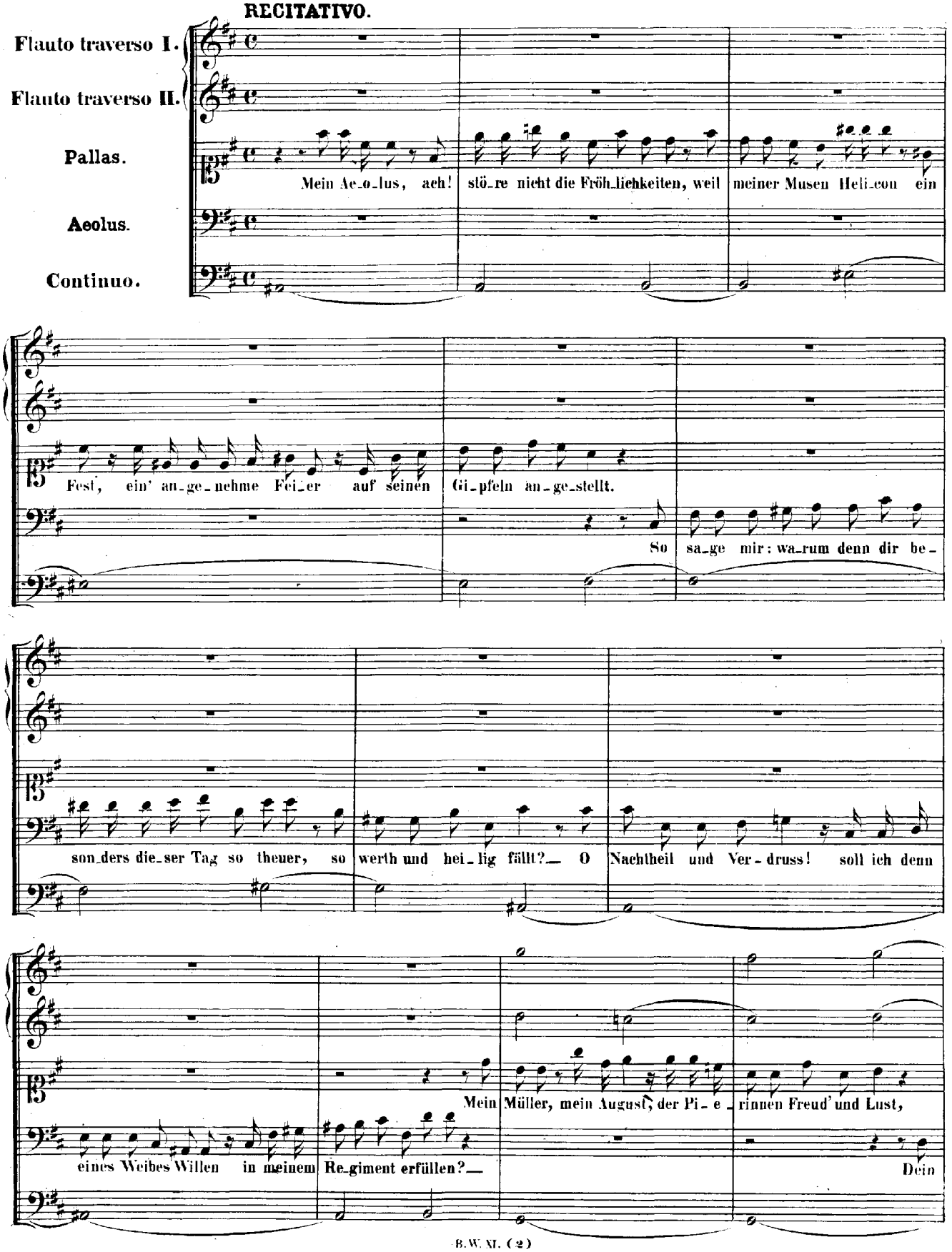

An_ge_ _neh_mer Ze_phy_
rus, an_ge_neh_ _ _ _ _mer Ze_phy_rus,
an_ge_ _neh_mer Ze_ _phy_
rus, an_ge_neh_ _ _ _ _mer Ze_phy_rus, dein von Bi_ _ _sam rei_cher
Kuss und dein lau_ _schend Küh_ _ _ _ _ _ _ _len soll auf mei_nen Hö_ _hen

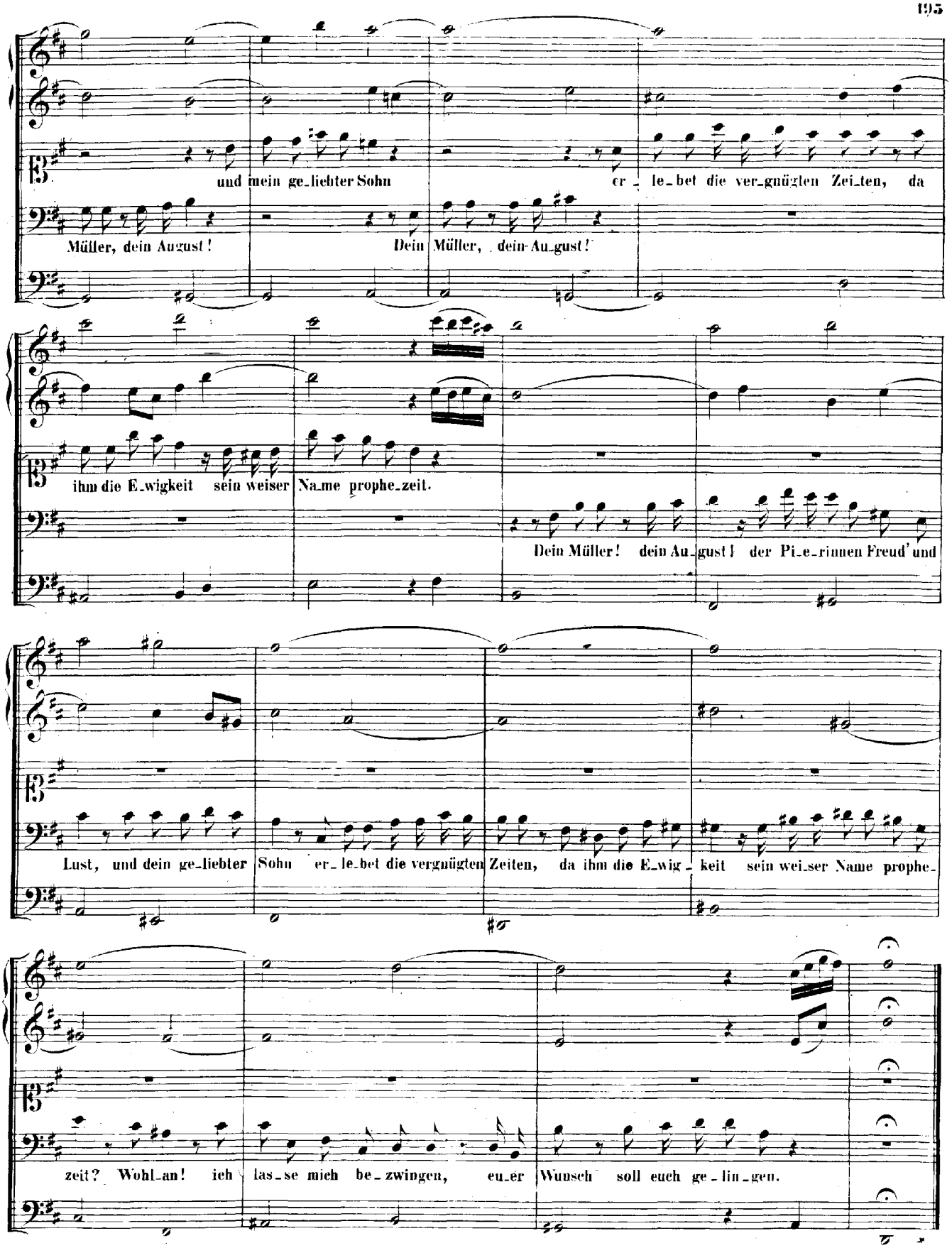

tr
spie_len, soll auf mei_nen Hö_hen spie_
len.
tr
Gro_sser Kö_nig, gro_sser Kö_nig, Ae_o_
lus, sa_ge doch dem Ze_phy_rus, dass sein Bi_sam_rei_cher
Kuss und sein lau_schend Küh_len soll auf mei_nen Hö_hen


spie_ _len, auf mei_ _nen Hö_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _hen spie_ _ _ _
len. :Gro_sser Kö_nig, gro_sser Kö_nig, Ae_o_
lus, sa_ge doch dem Ze_ _phy_rus, dass sein Bi_ _sam_ _rei_cher
Kuss und sein lau_sehend Küh_ _ _ _ _ _ _ _ _len soll auf mei_nen Hö_ _hen
spie_ _len, auf mei_ _ _ _ _ _nen Hö_ _hen, auf mei_nen Hö_ _hen

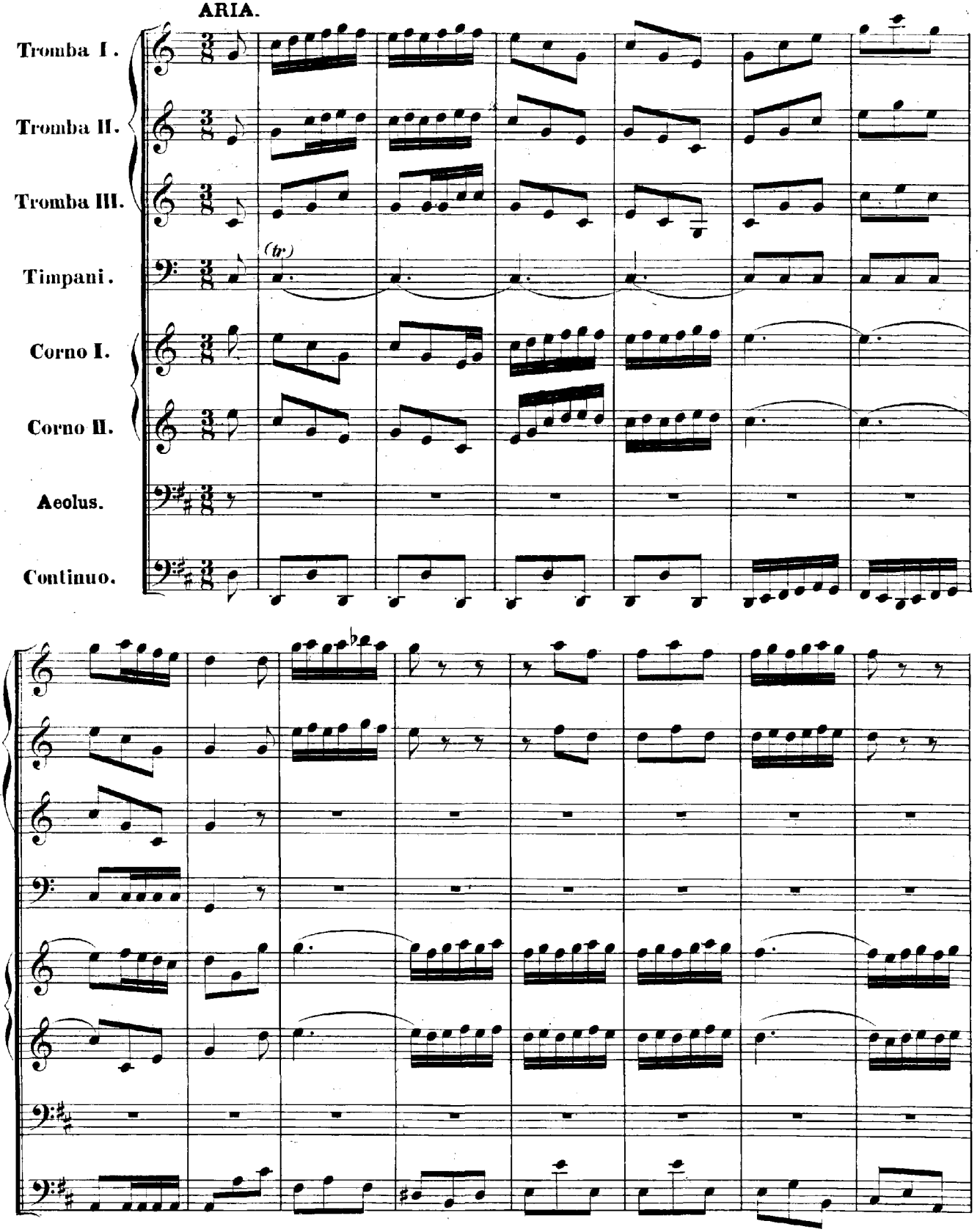

spie - len, sein Bi - - sam - rei - cher
Kuss und sein lau - schend Küh - - - - - - - - - - len soll auf mei - nen Hö - - - - -
(tr)
- - - - - - - - hen spie - - len.

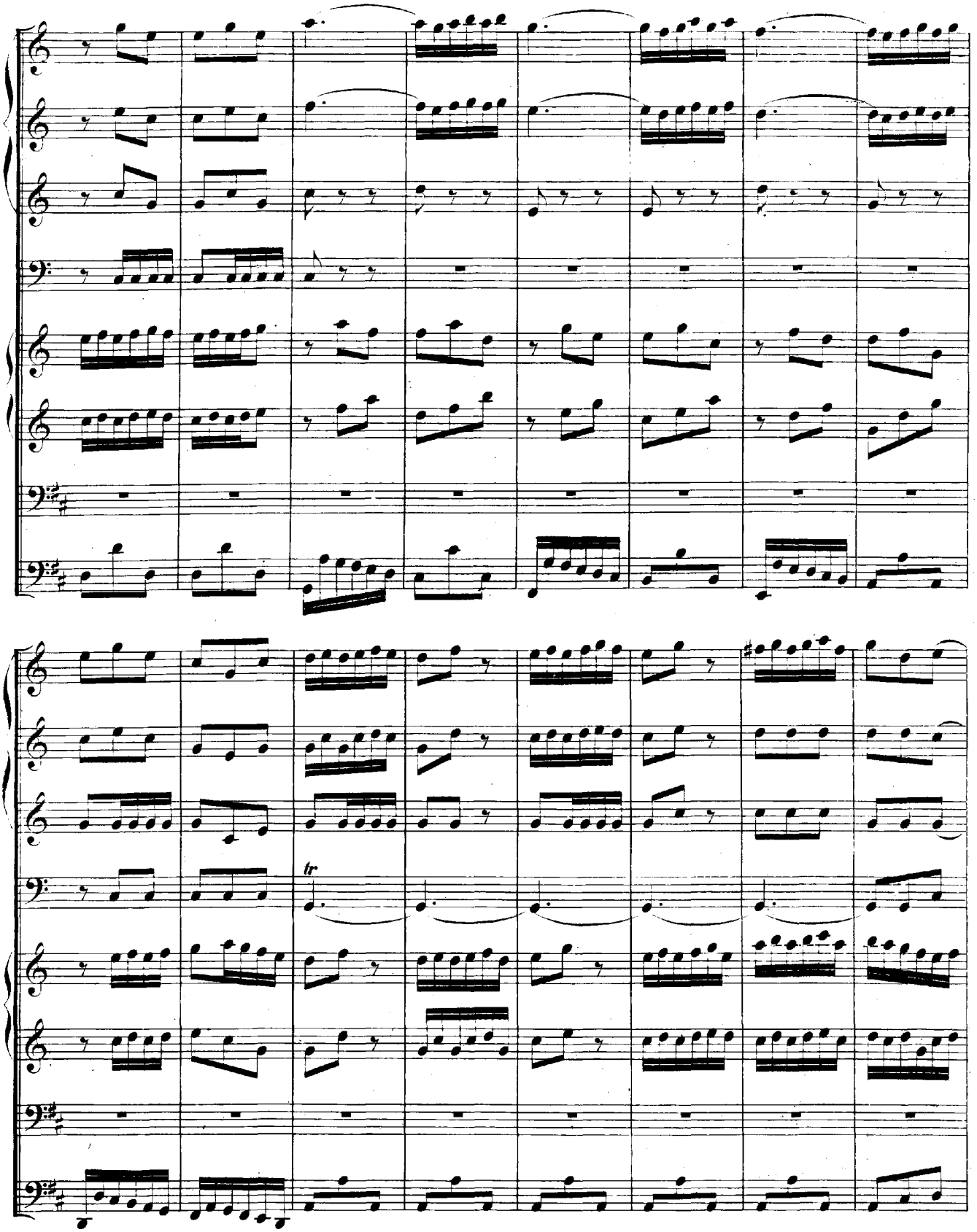
RECITATIVO.

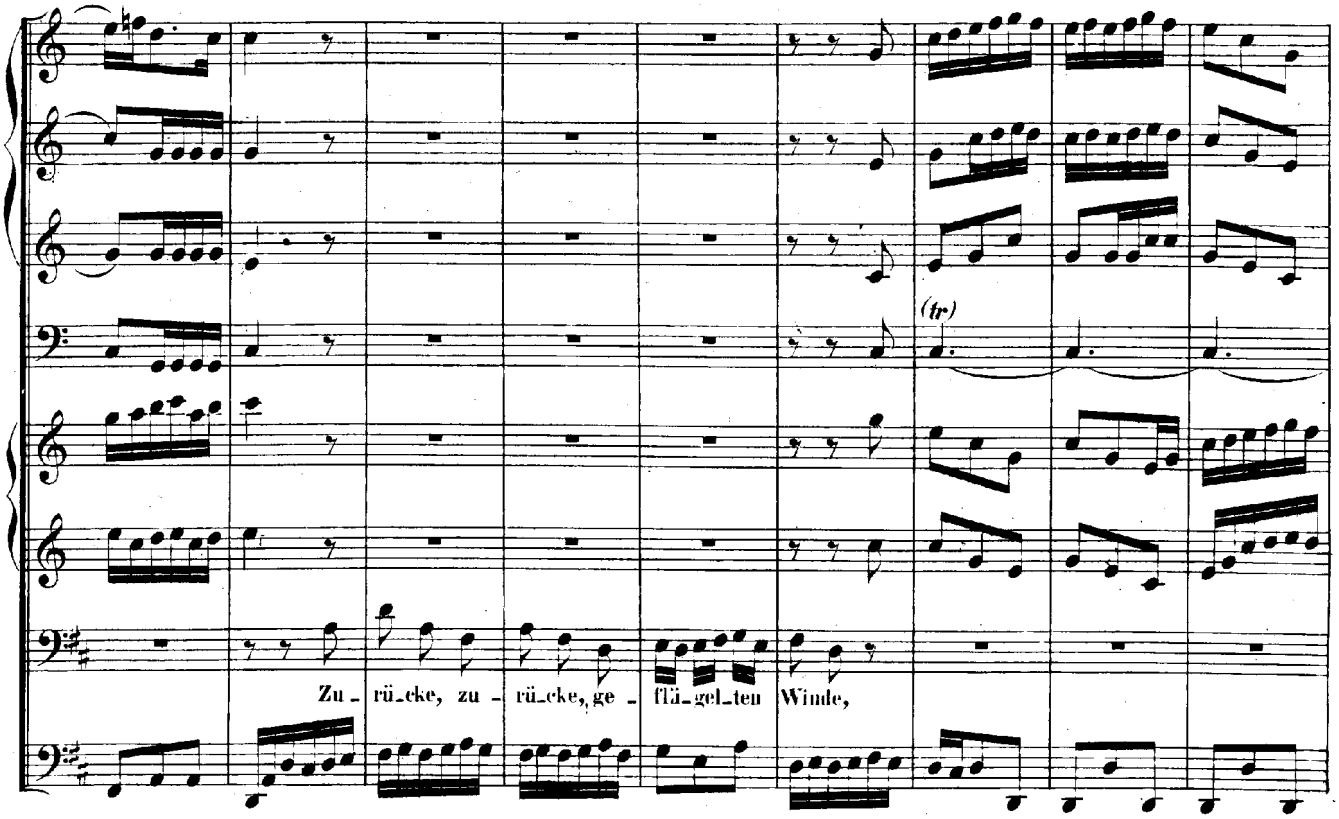

Flauto traverso I.
Flauto traverso II.
Pallas.
Aeolus.
Continuo.
Mein Ae_o_lus, ach! stö_re nicht die Fröh_lichkeiten, weil meiner Musen Heli_con ein
Fest, ein' an_ge_nehme Fei_er auf seinen Gi_pfeln an_ge_stellt.
So sa_ge mir: wa_rum denn dir be_
son_ders die_ser Tag so theuer, so werth und hei_lig fällt? O Nachtheil und Ver_druss! soll ich denn
Mein Müller, mein August, der Pi_e_rinnen Freud' und Lust,
eines Weibes Willen in meinem Re_giment erfüllen?
Dein

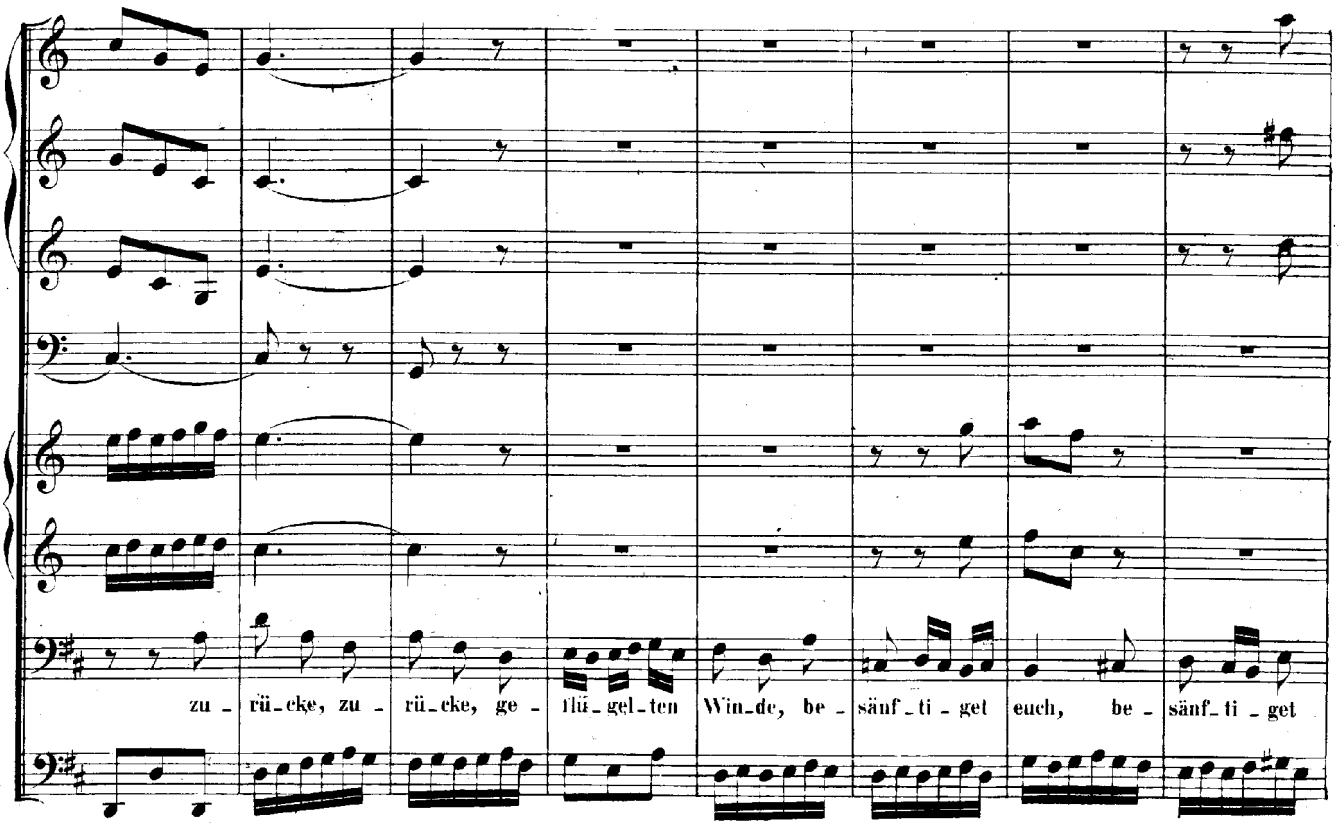

und mein ge_liebter Sohn er_le_bet die ver_gnügten Zei_ten, da
Müller, dein August! Dein Müller, dein Au_gust!
ihm die E_wigkeit sein weiser Na_me prophe_zeit.
Dein Müller! dein Au_gust! der Pi_e_rinnen Freud' und
Lust, und dein ge_liebter Sohn er_le_bet die vergnügten Zeiten, da ihm die E_wig_keit sein wei_ser Name prophe_
zeit? Wohl_an! ich las_se mich be_zwingen, eu_er Wunsch soll euch ge_lin_gen.

ARIA.

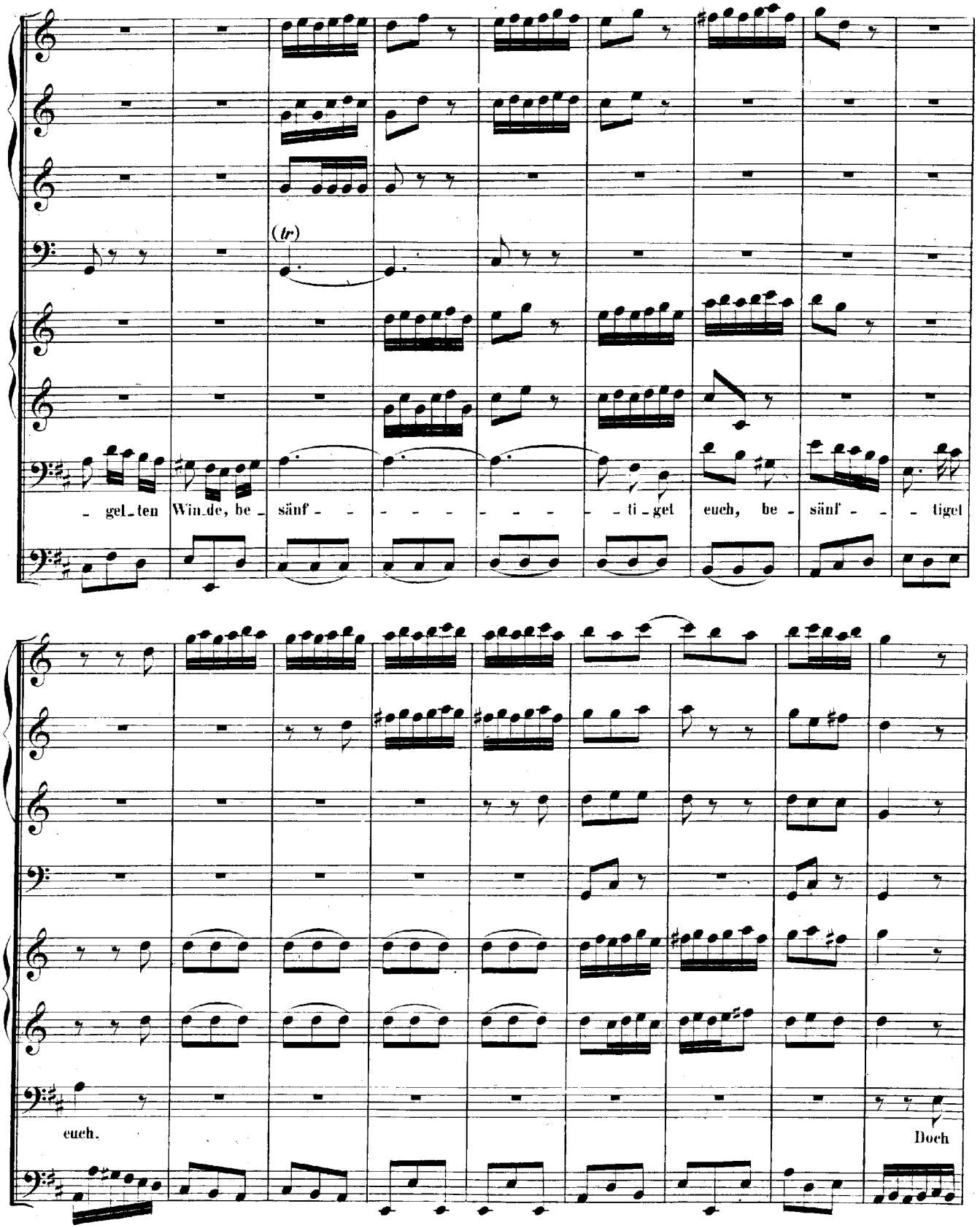

Tromba I.
Tromba II.
Tromba III.
Timpani.
(tr)
Corno I.
Corno II.
Aeolus.
Continuo.

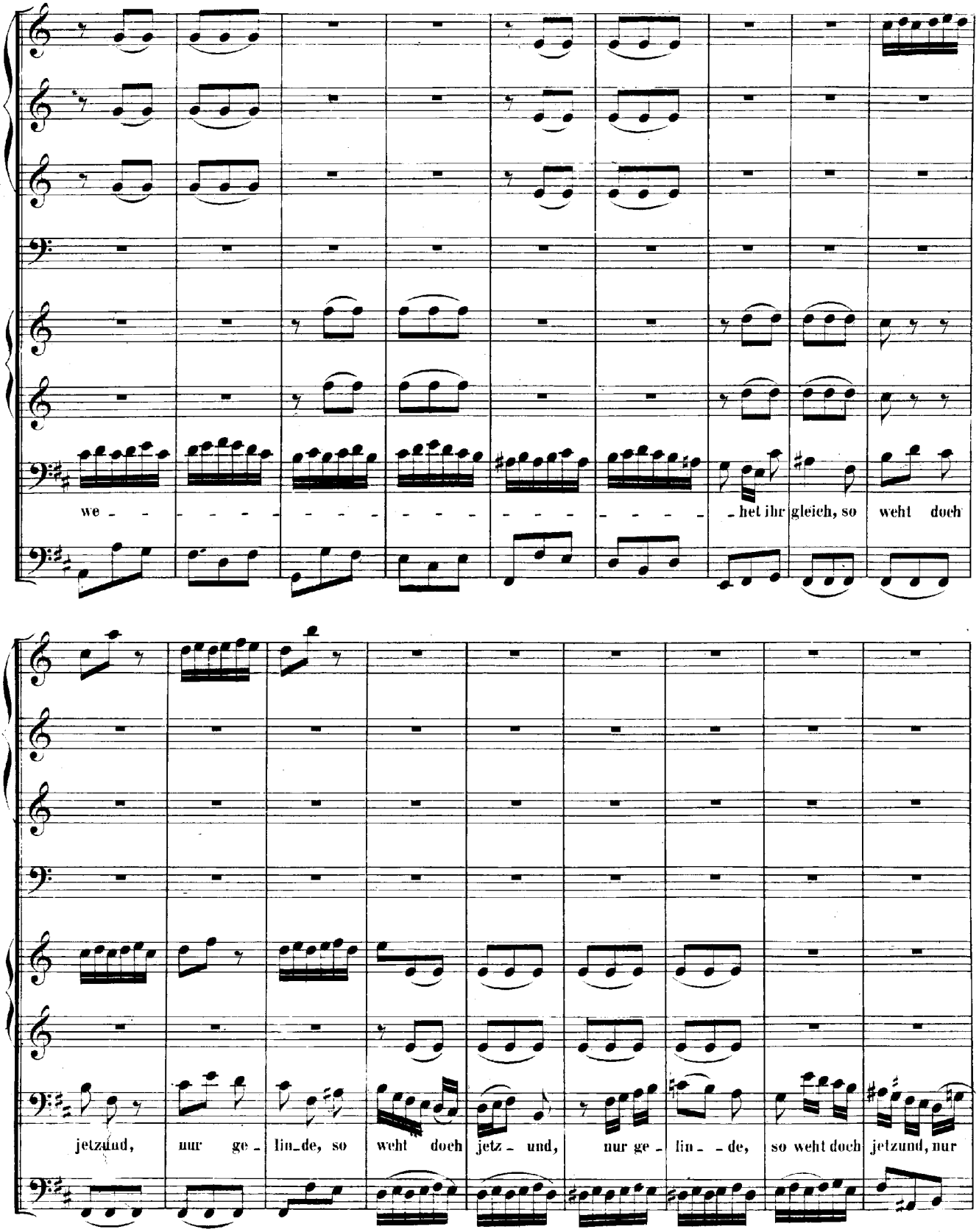

tr

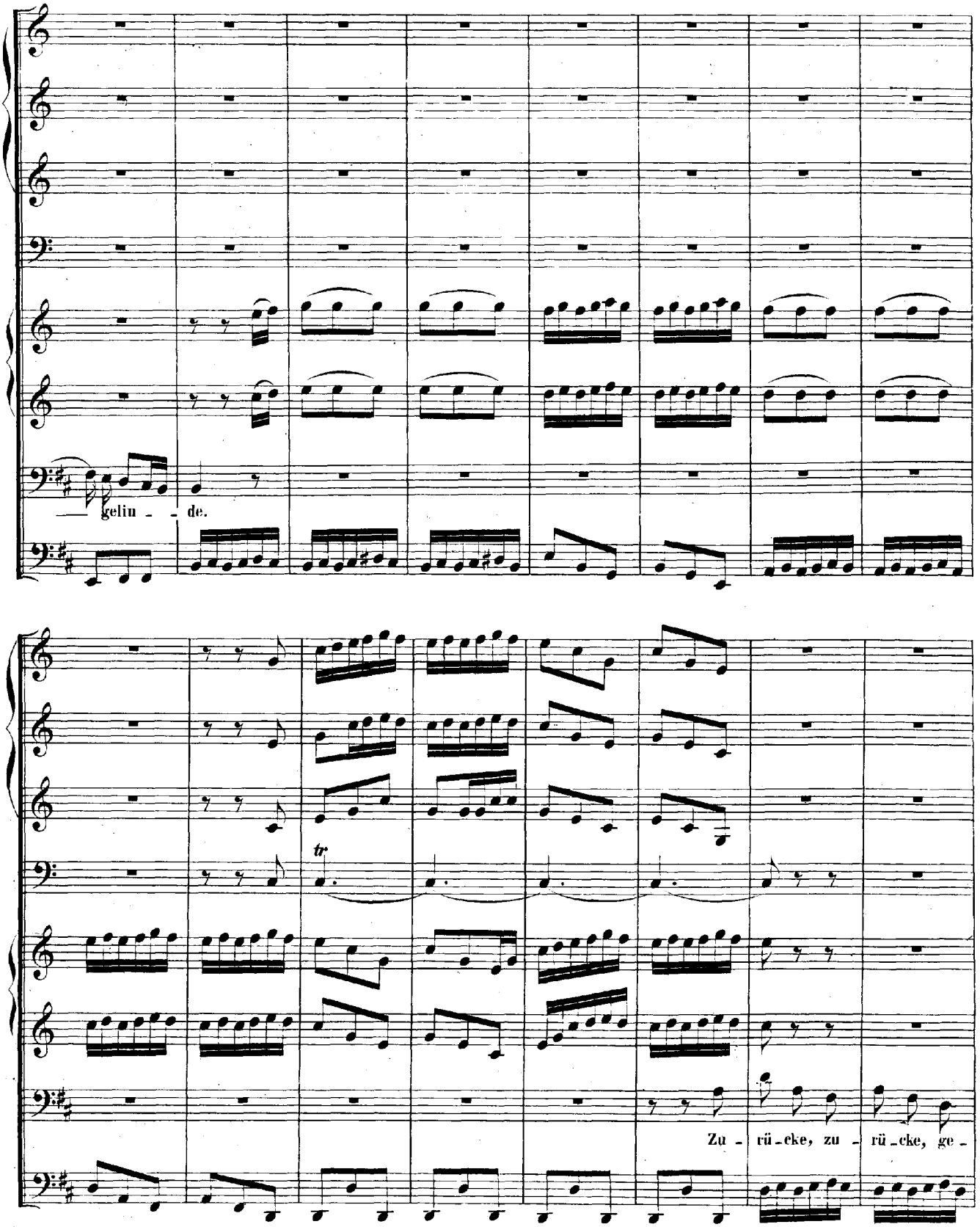

(tr)
Zu_rü_cke, zu_rü_cke, ge_flü_gel_ten Winde,

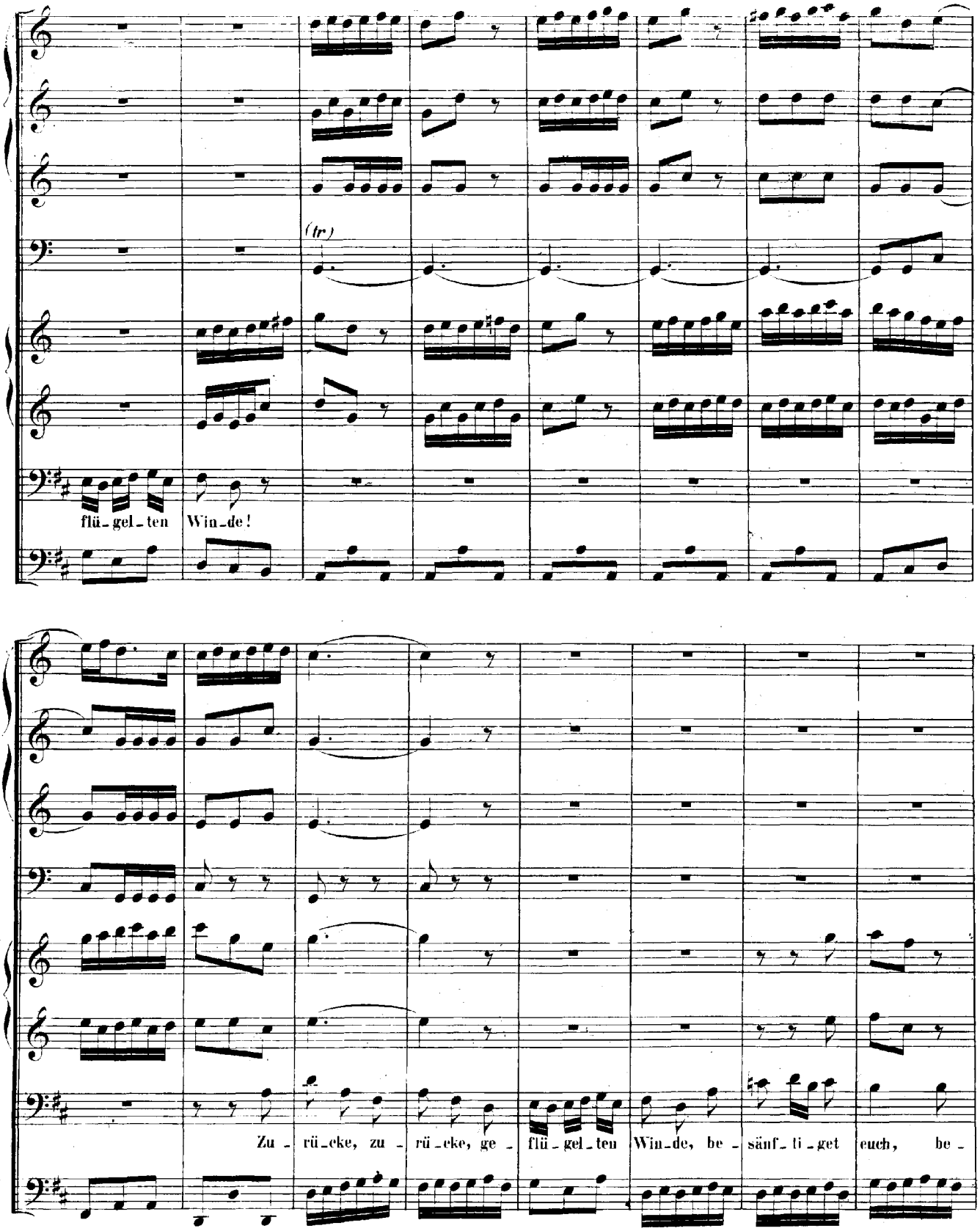

zu_rü_cke, zu_rü_cke, ge_flü_gel_ten Win_de, be_sänf_ti_get euch, be_sänf_ti_get

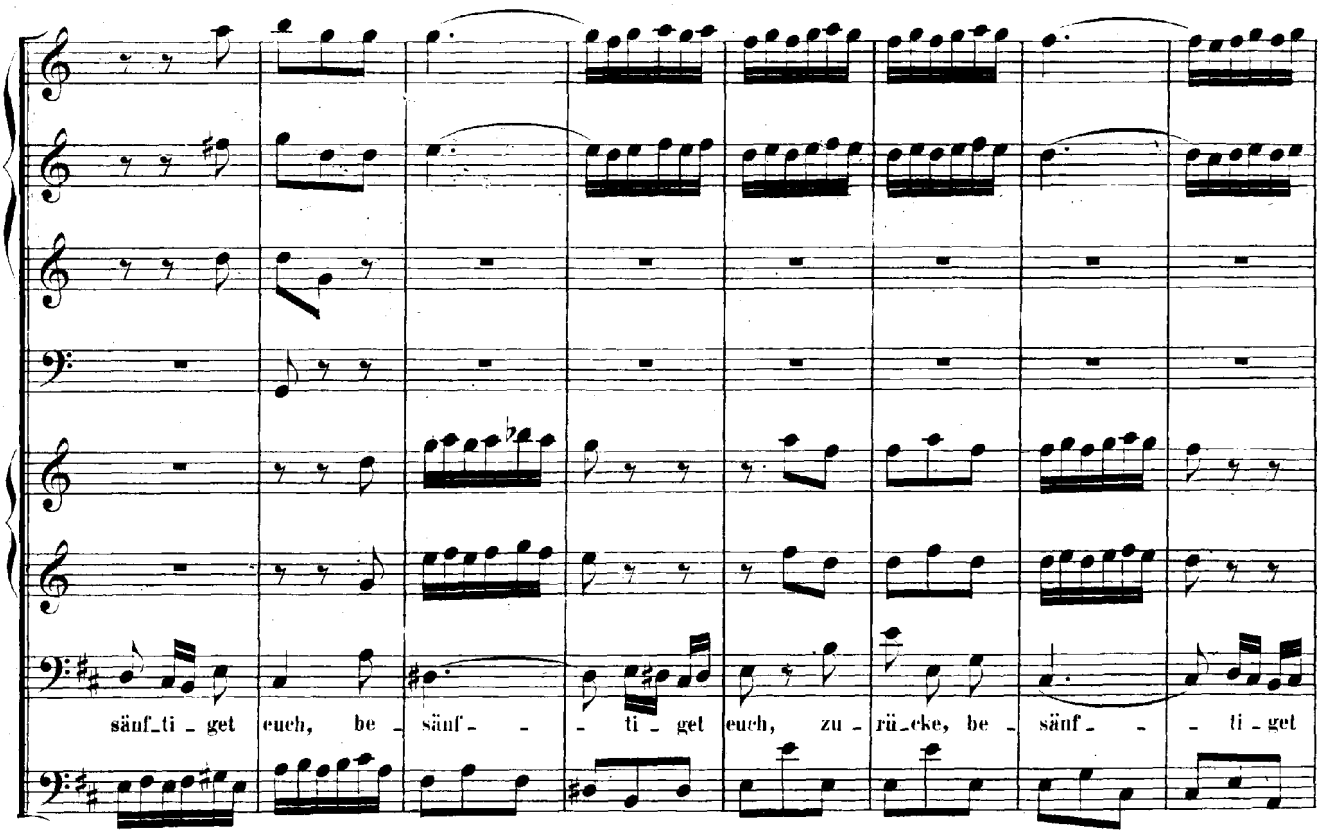
euch, zu - rü - cke, zu - rü - cke, ge - flü - - - - - - - -
- - gel - ten Win - de, ge - flü - - - - - - - - - - - - -

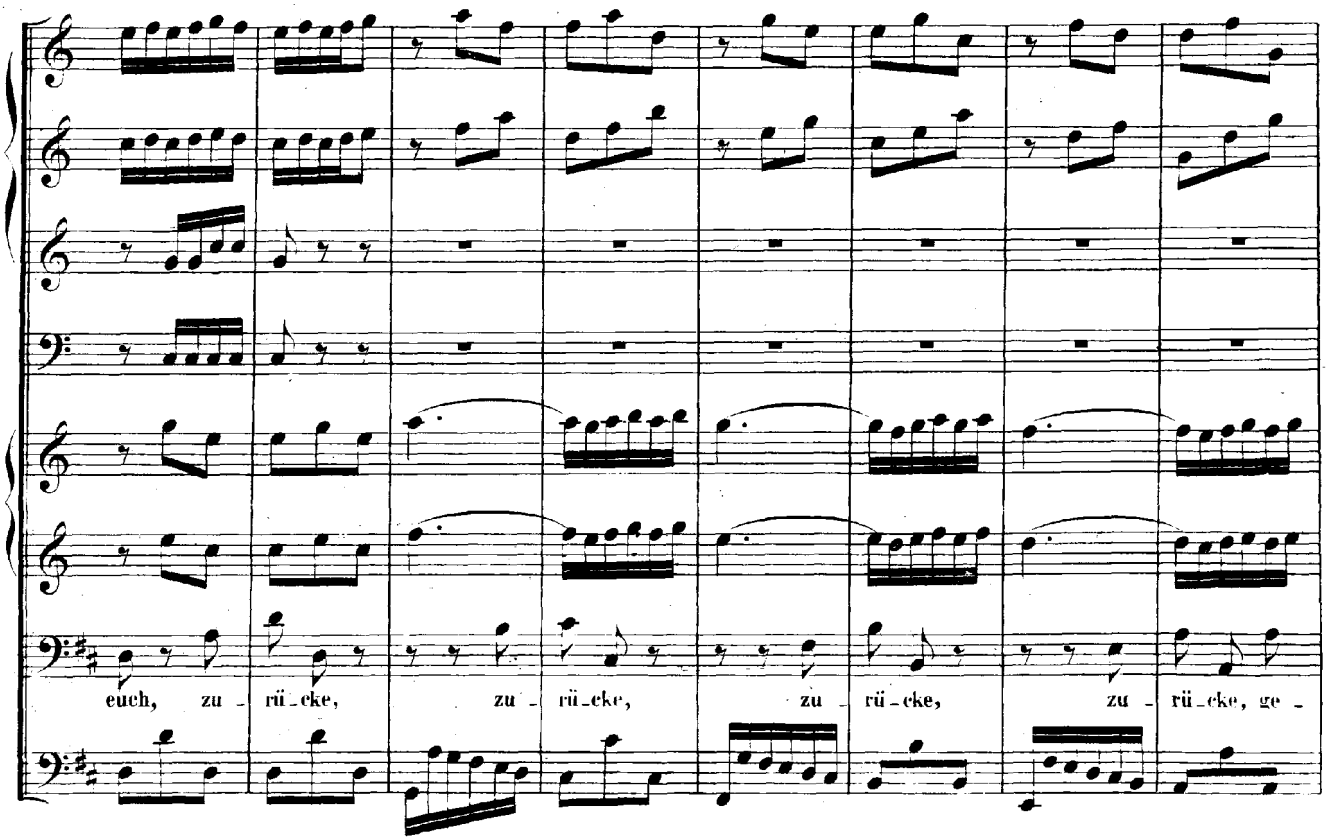

(tr)
gel_ten Win_de, be_ sänf - - - - - - - ti_get euch, be - sänf - - tiget
euch.
Doch

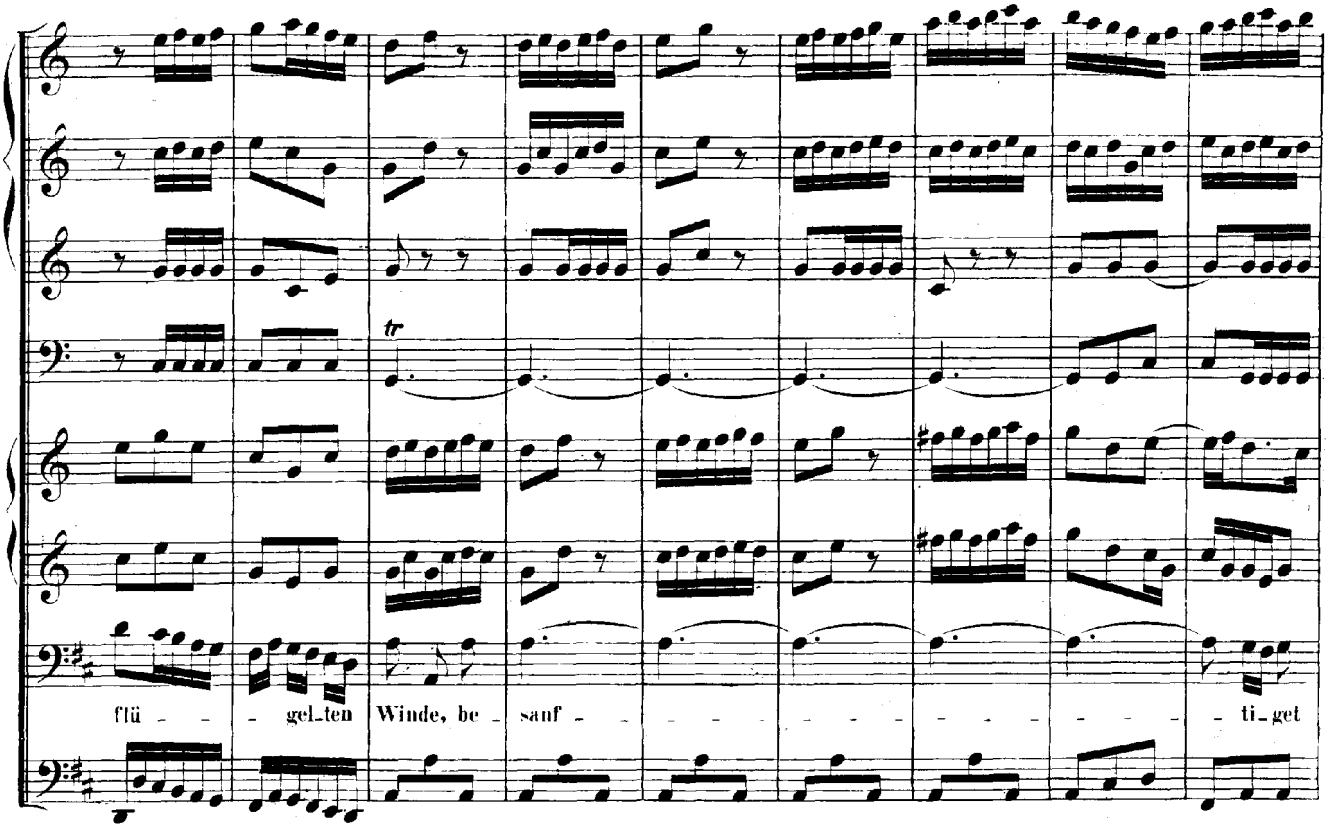

we - het ihr gleich, so weht doch
jetzund, nur ge - lin - de, so weht doch jetz - und, nur ge - lin - - de, so weht doch jetzund, nur

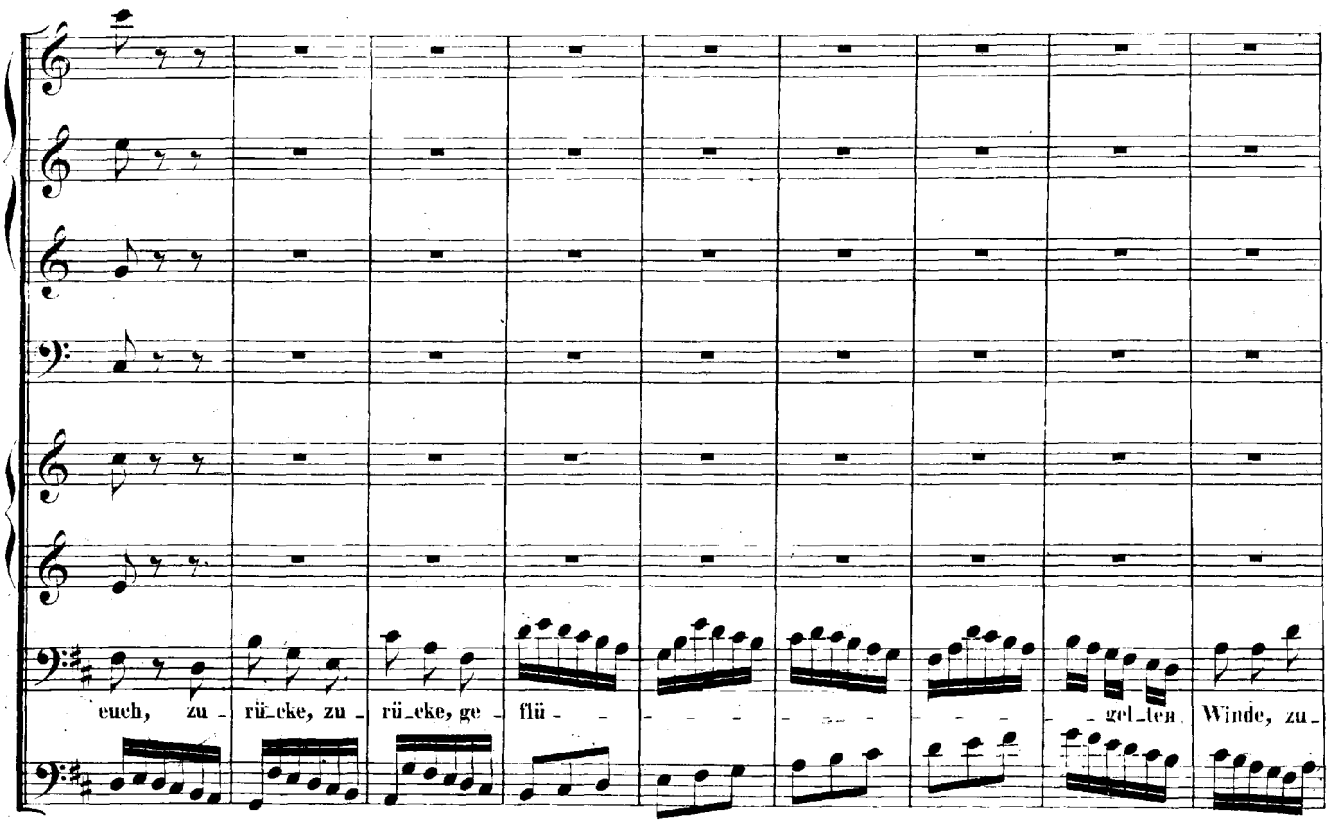

gelin - - de.
tr
Zu - rü - cke, zu - rü - cke, ge -

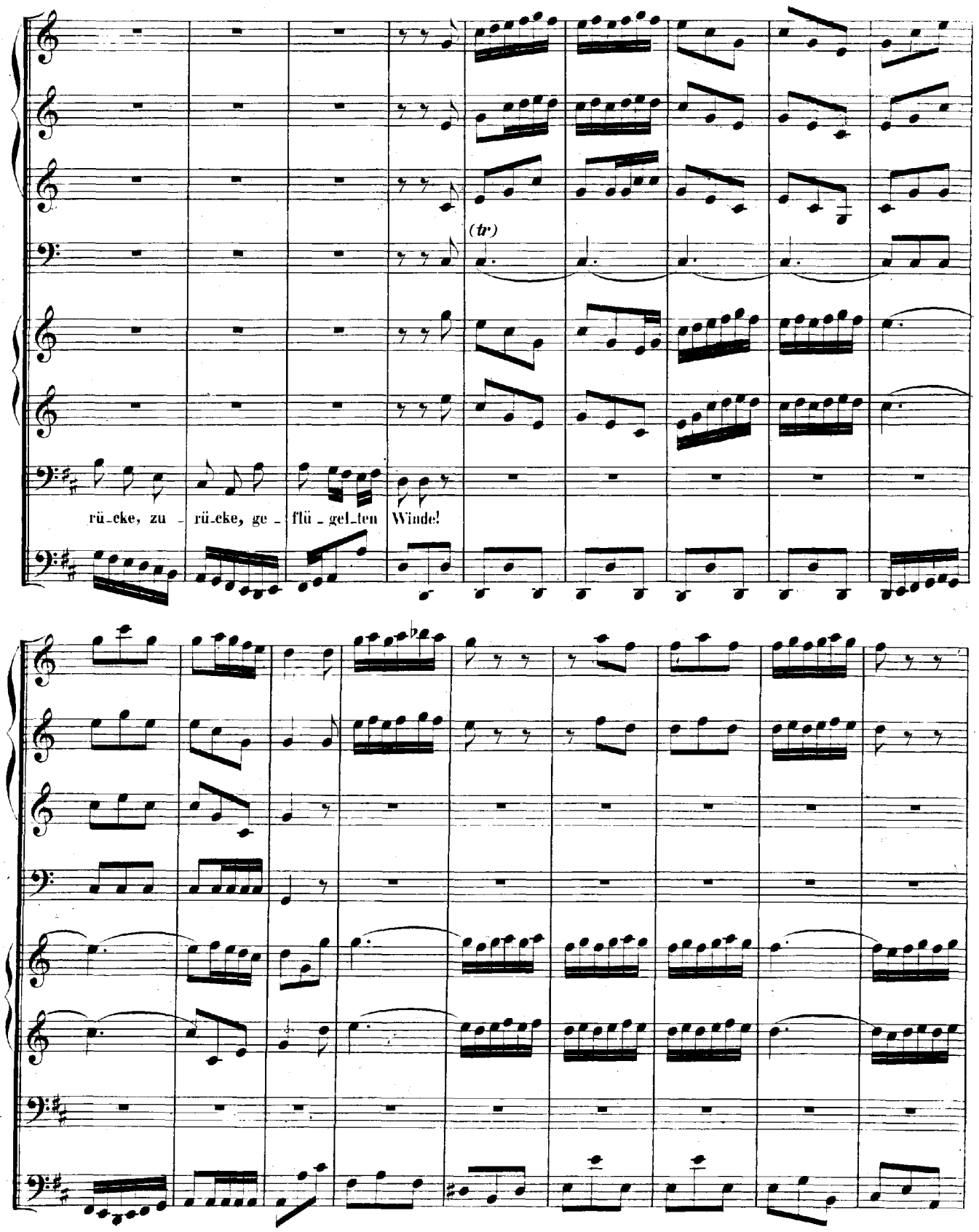

(tr)
flü-gel-ten Win-de!
Zu-rü-cke, zu-rü-cke, ge-flü-gel-ten Win-de, be-sänf-ti-get euch, be-

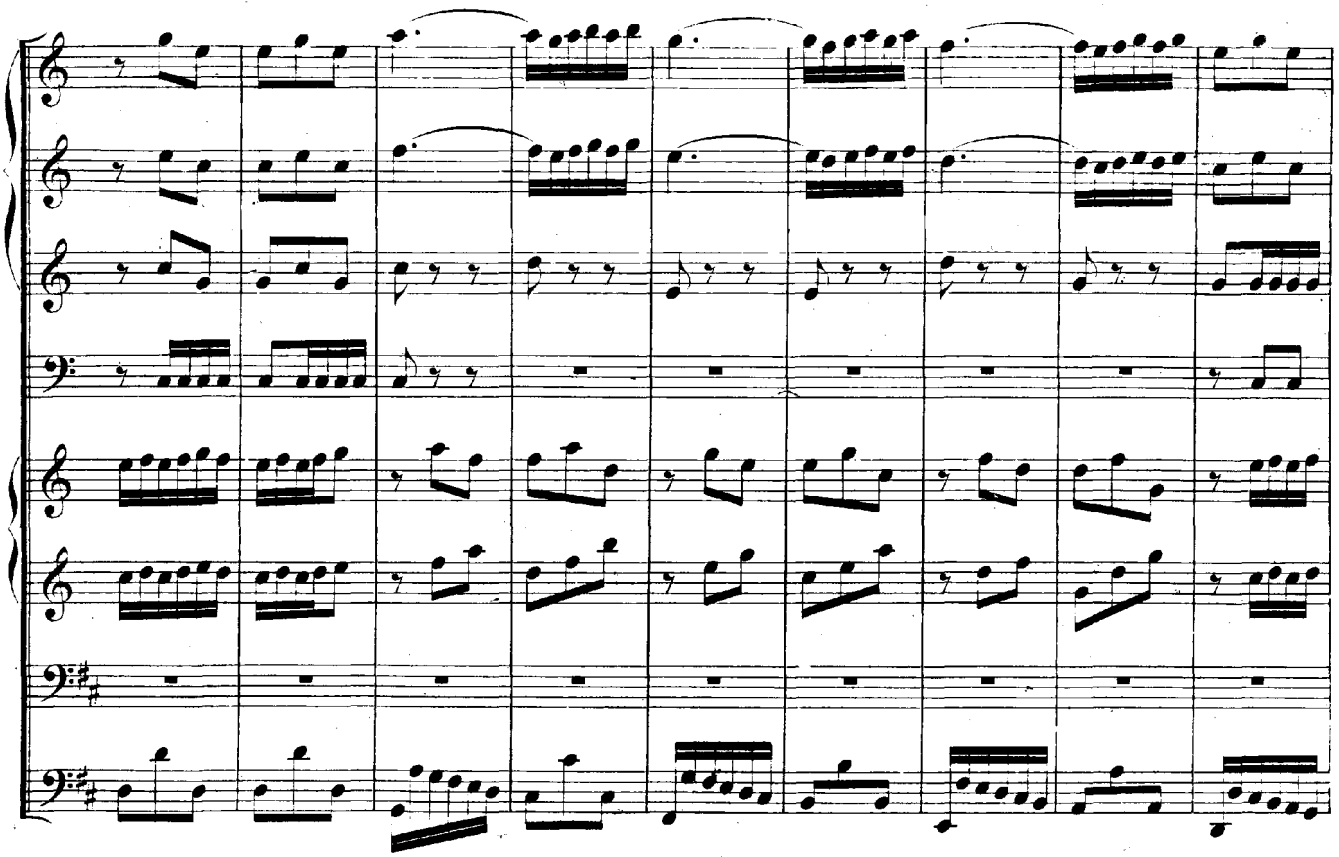

sänf_ti_get euch, be_sänf_ti_get euch, zu_rü_cke, be_sänf_ti_get

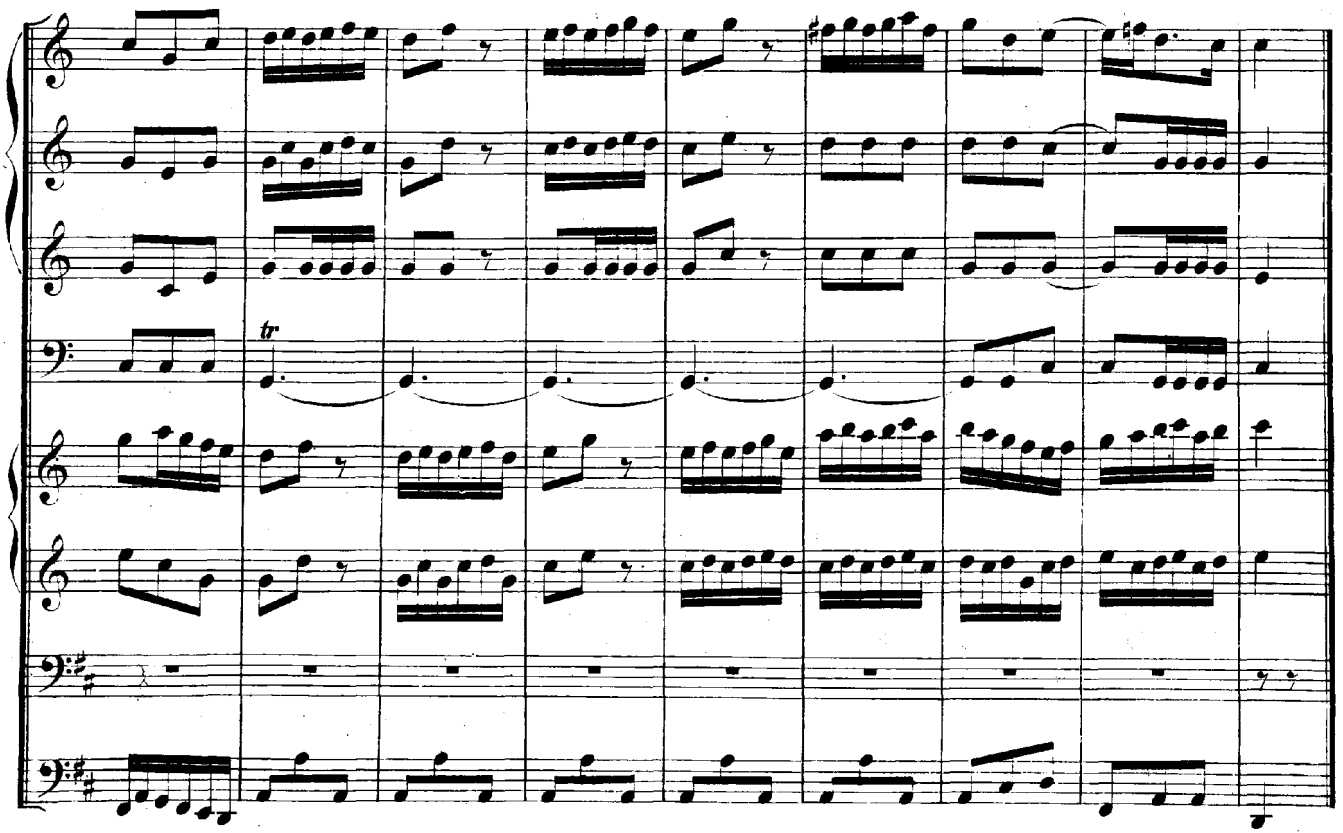

euch, zu_rü_cke, zu_rü_cke, zu_rü_cke, zu_rü_cke, ge_


tr
flü - - - gel_ten Winde, be_sanft - - - - - - - - - - - - ti_get

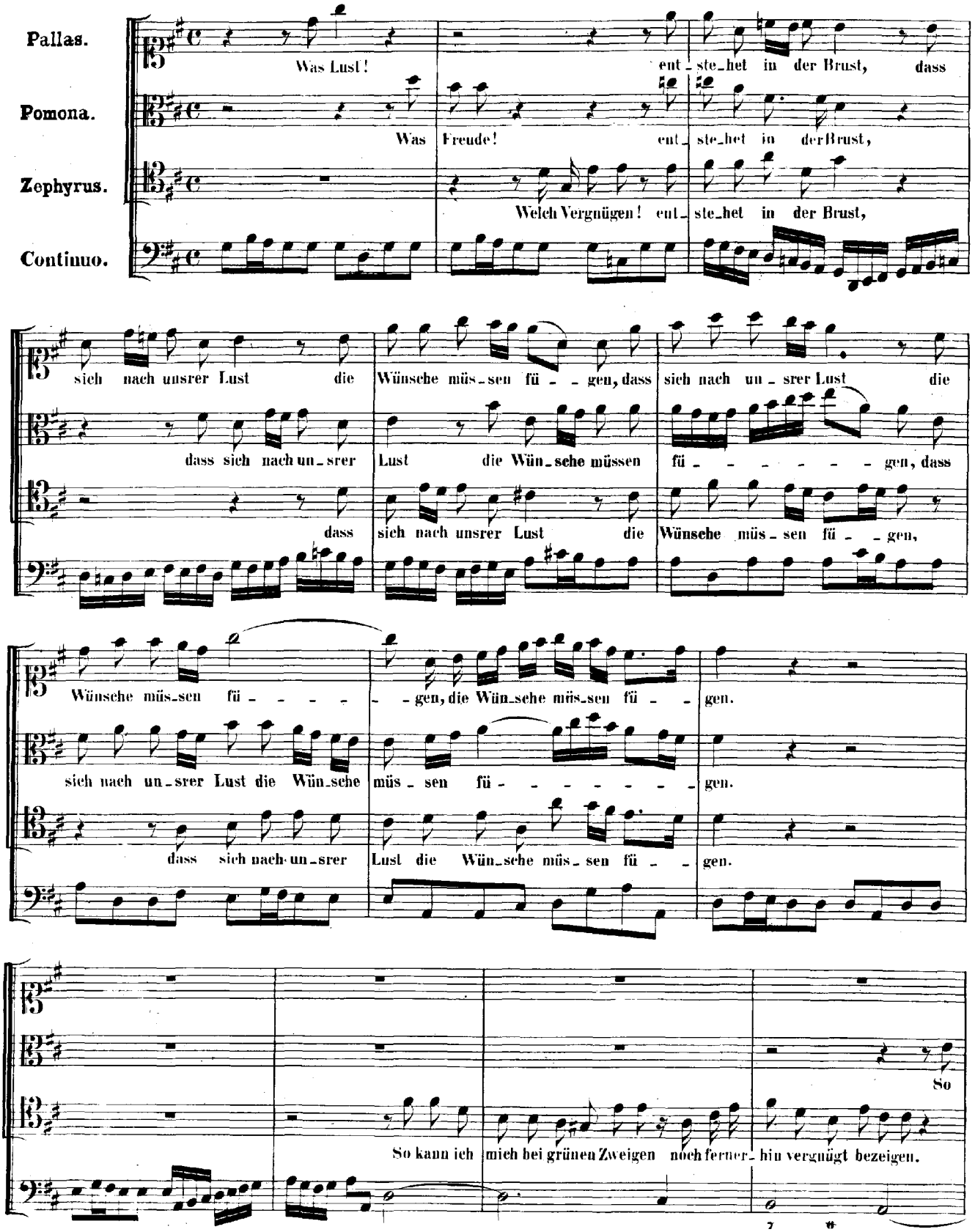

euch, zu_rü_cke, zu_rü_cke, ge_flü - - - - - - - - - - - - gel_ten Winde, zu_

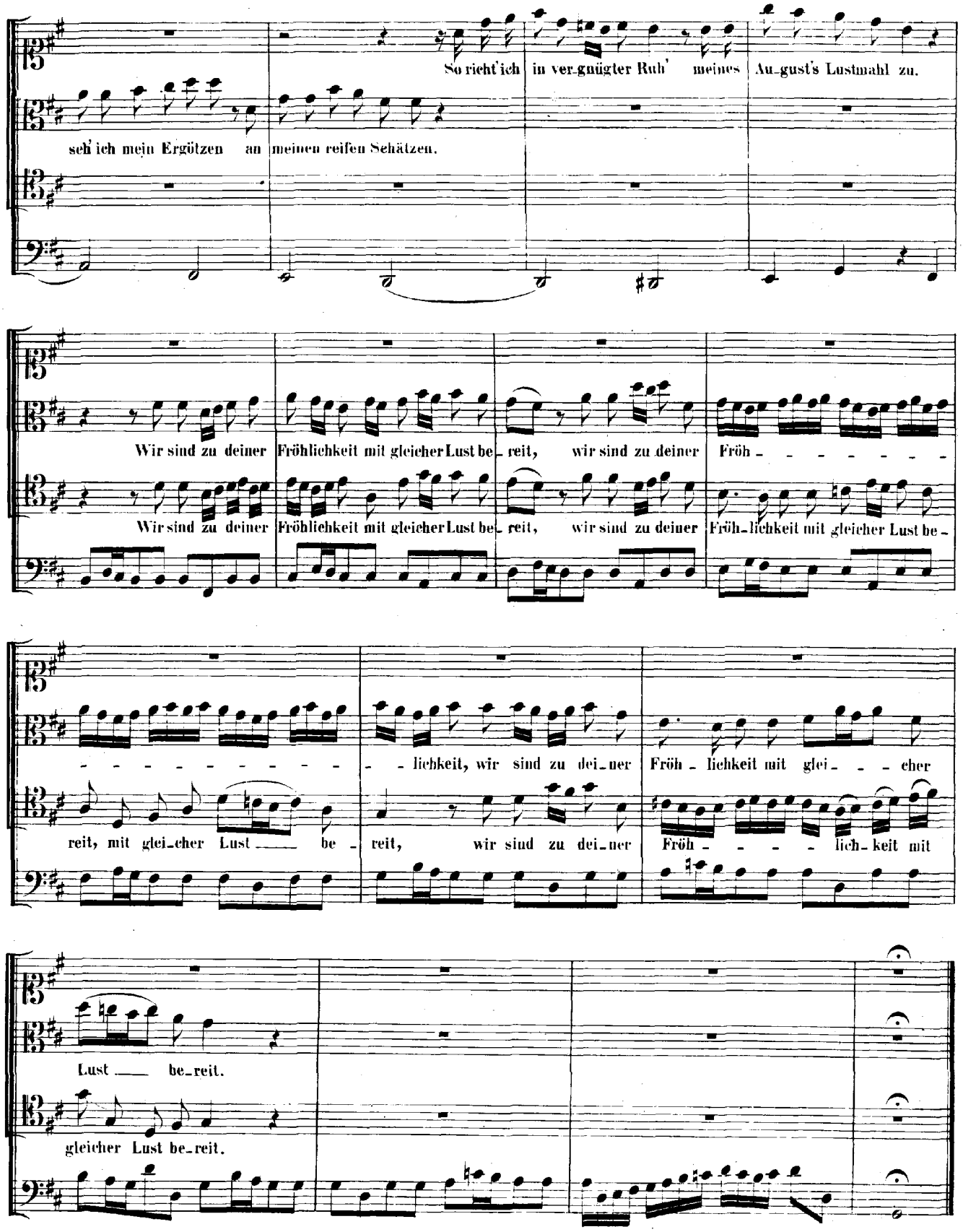

(tr)
rü_eke, zu _ rü_eke, ge _ flü _ gel_ten Winde!




tr

RECITATIVO.


Pallas.
Was Lust! ent_ste_het in der Brust, dass
Pomona.
Was Freude! ent_ste_het in der Brust,
Zephyrus.
Welch Vergnügen! ent_ste_het in der Brust,
Continuo.
sich nach unsrer Lust die Wünsche müs_sen fü_gen, dass sich nach un_srer Lust die
dass sich nach un_srer Lust die Wün_sche müssen fü_gen, dass
dass sich nach unsrer Lust die Wünsche müs_sen fü_gen,
Wünsche müs_sen fü_gen, die Wün_sche müs_sen fü_gen.
sich nach un_srer Lust die Wün_sche müs_sen fü_gen.
dass sich nach un_srer Lust die Wün_sche müs_sen fü_gen.
So
So kann ich mich bei grünen Zweigen noch ferner_hin vergnügt bezeigen.


So richt' ich in ver_gnügter Ruh' meines Au_gust's Lustmahl zu.
seh' ich mein Ergötzen an meinen reifen Schätzen.
Wir sind zu deiner Fröhlichkeit mit gleicher Lust be_reit, wir sind zu deiner Fröh
Wir sind zu deiner Fröhlichkeit mit gleicher Lust be_reit, wir sind zu deiner Fröh_lichkeit mit gleicher Lust be_
lichkeit, wir sind zu dei_ner Fröh_lichkeit mit glei_ cher
reit, mit glei_cher Lust be_ reit, wir sind zu dei_ner Fröh_ lich_keit mit
Lust be_reit.
gleicher Lust be_reit.

DUETTO.

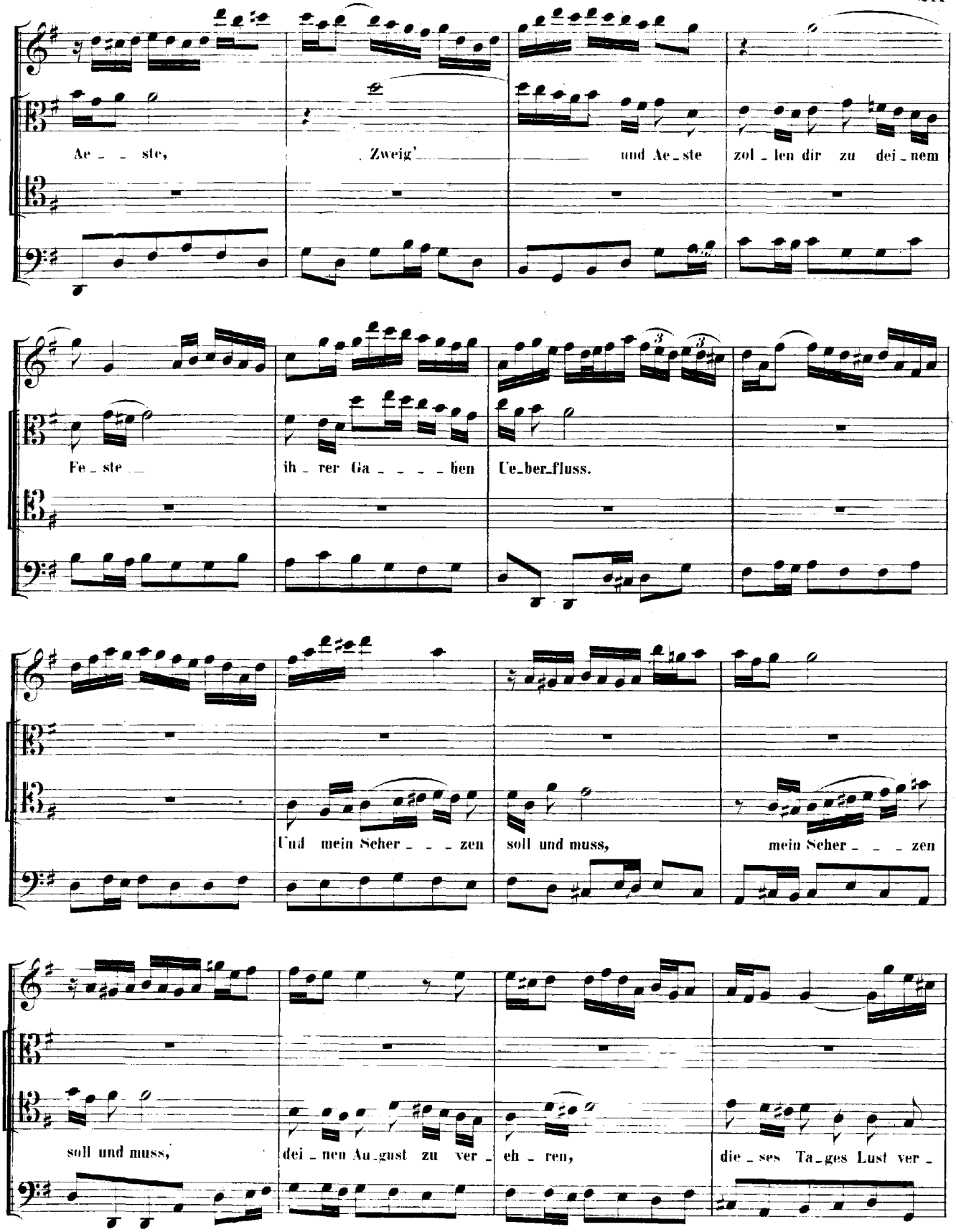
Flauto traverso I. II.
all' unisono.

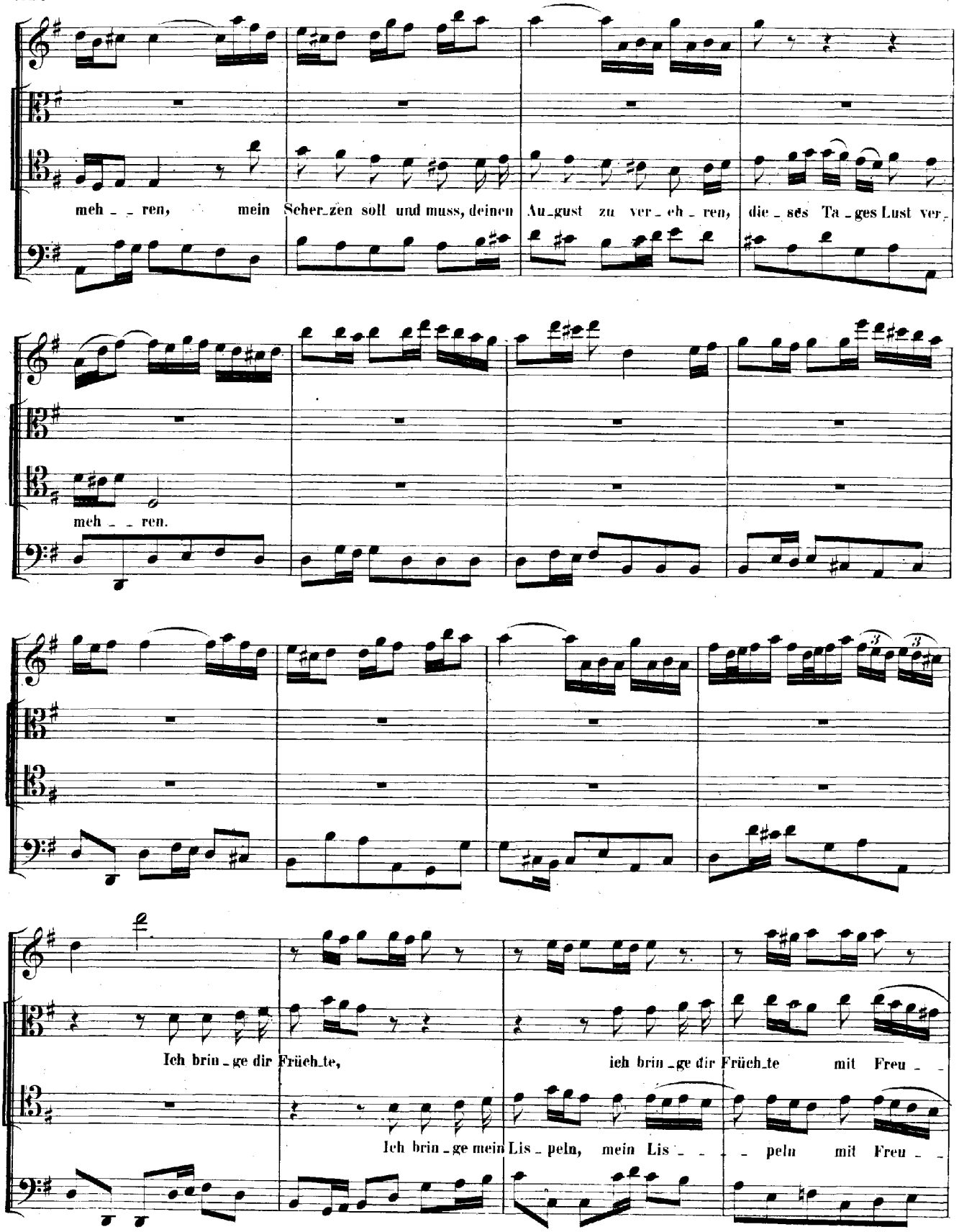
Pomona.

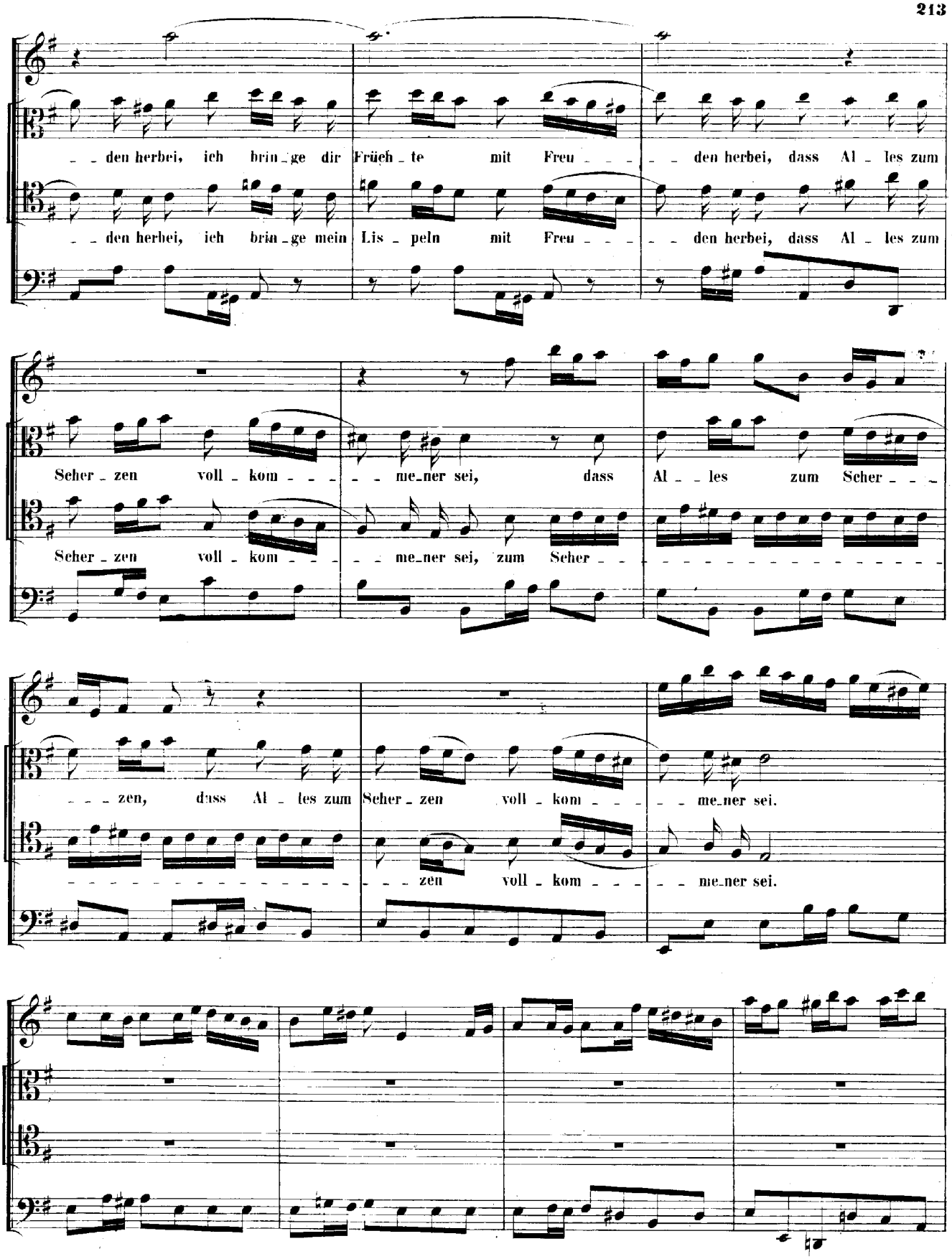
Zephyrus.

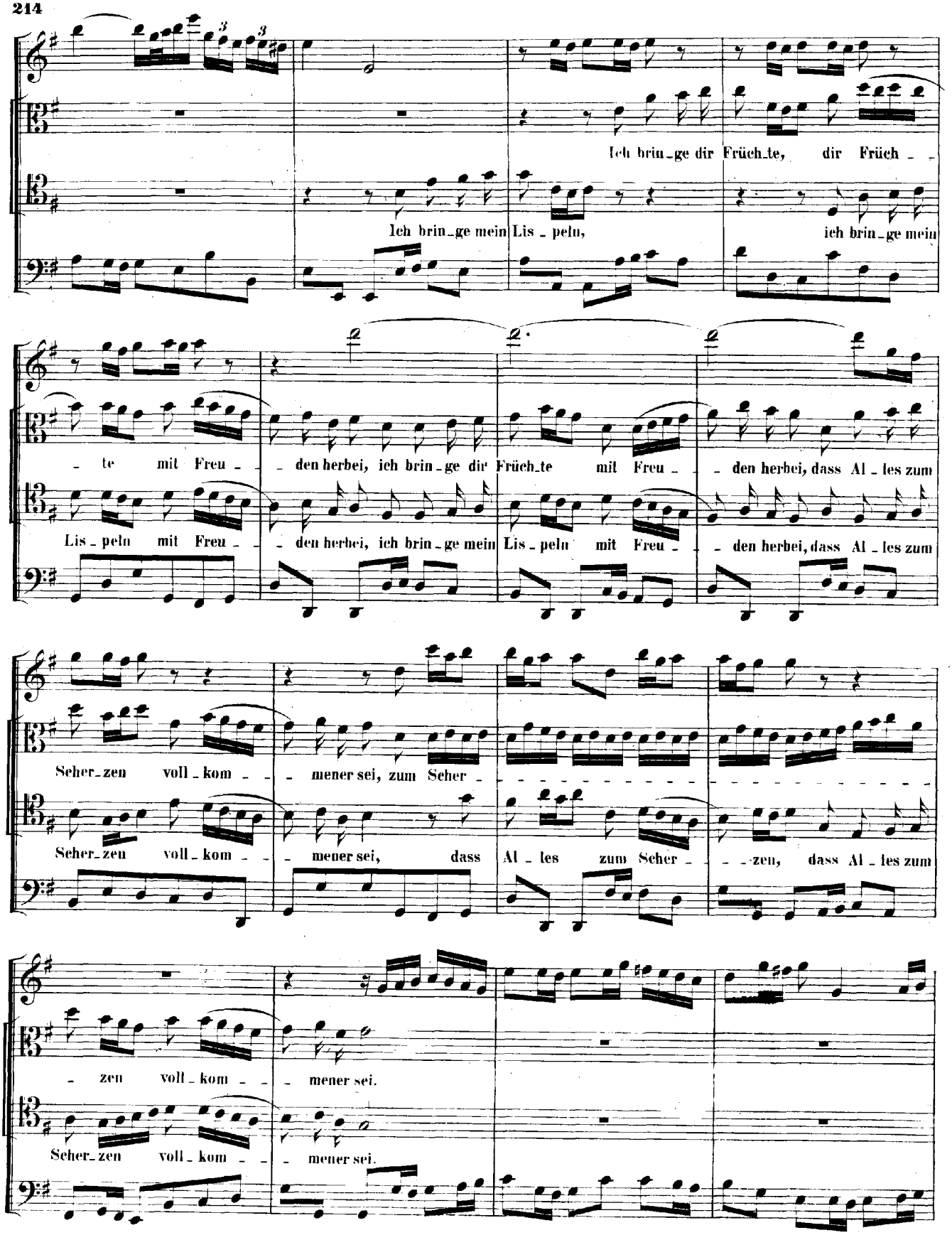
Continuo.

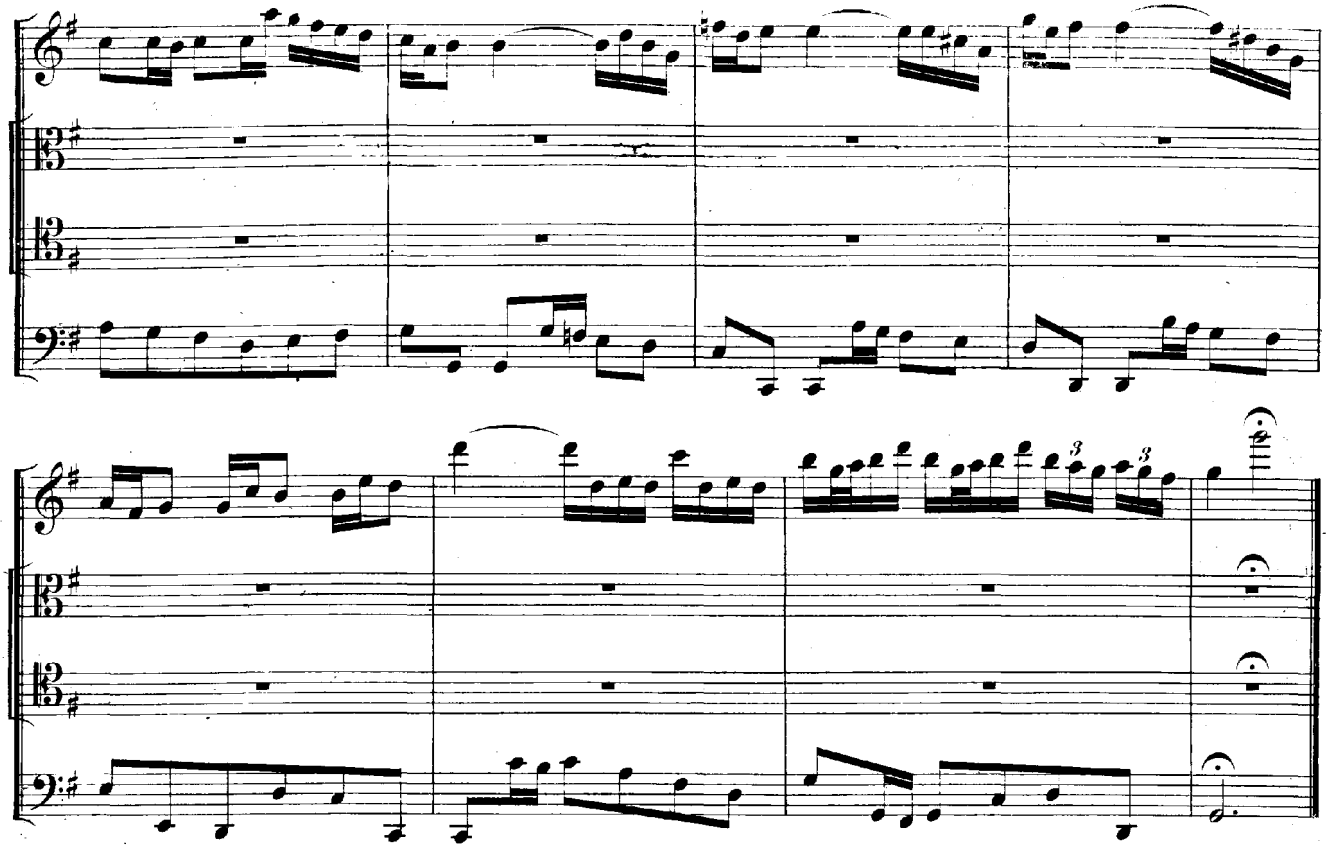
Zweig' und Ae ste, Zweig' und


Ae - - ste, Zweig' und Ae - ste zol - len dir zu dei - nem
Fe - ste ih - rer Ga - - - - ben Ue - ber - fluss.
Und mein Scher - - - zen soll und muss, mein Scher - - - zen
soll und muss, dei - nen Au - gust zu ver - eh - ren, die - ses Ta - ges Lust ver -


meh _ _ ren, mein Scher_zen soll und muss, deinen Au_gust zu ver_eh_ren, die_ses Ta_ges Lust ver_
meh _ _ ren.
Ich brin_ge dir Früch_te, ich brin_ge dir Früch_te mit Freu _ _
Ich brin_ge mein Lis_peln, mein Lis _ _ _ peln mit Freu _ _


den herbei, ich brin_ge dir Früch_te mit Freu_ _ den herbei, dass Al_les zum
den herbei, ich brin_ge mein Lis_peln mit Freu_ _ den herbei, dass Al_les zum
Scher_zen voll_kom_me_ner sei, dass Al_les zum Scher_
Scher_zen voll_kom_me_ner sei, zum Scher_
_zen, dass Al_les zum Scher_zen voll_kom_me_ner sei.
zen voll_kom_me_ner sei.


Ich brin_ge dir Früch_te, dir Früch_
Ich brin_ge mein Lis_peln, ich brin_ge mein
_te mit Freu_den herbei, ich brin_ge dir Früch_te mit Freu_den herbei, dass Al_les zum
Lis_peln mit Freu_den herbei, ich brin_ge mein Lis_peln mit Freu_den herbei, dass Al_les zum
Scher_zen voll_kom_mener sei, zum Scher_
Scher_zen voll_kom_mener sei, dass Al_les zum Scher_zen, dass Al_les zum
_zen voll_kom_mener sei.
Scher_zen voll_kom_mener sei.



RECITATIVO.

Pallas.

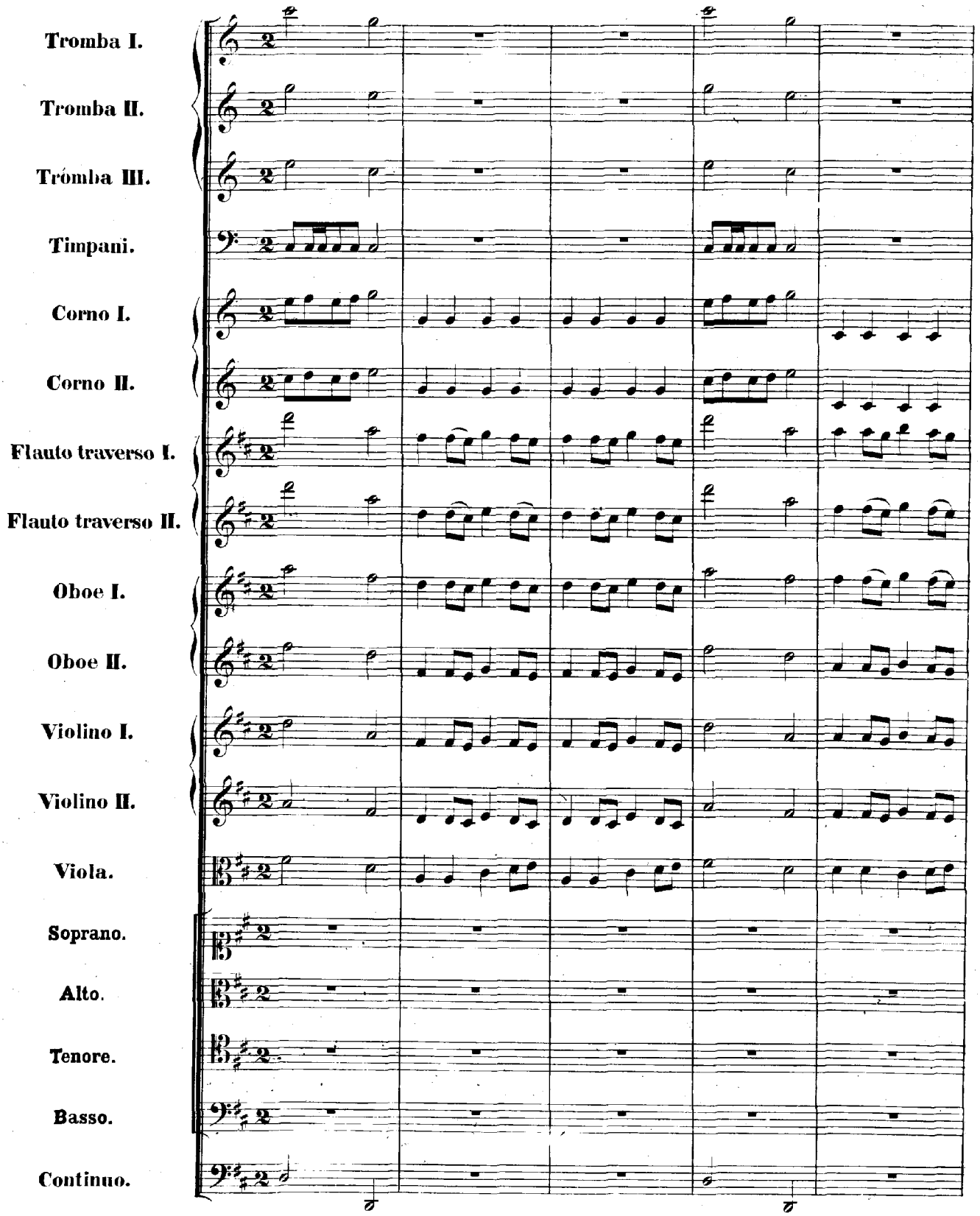
Continuo.

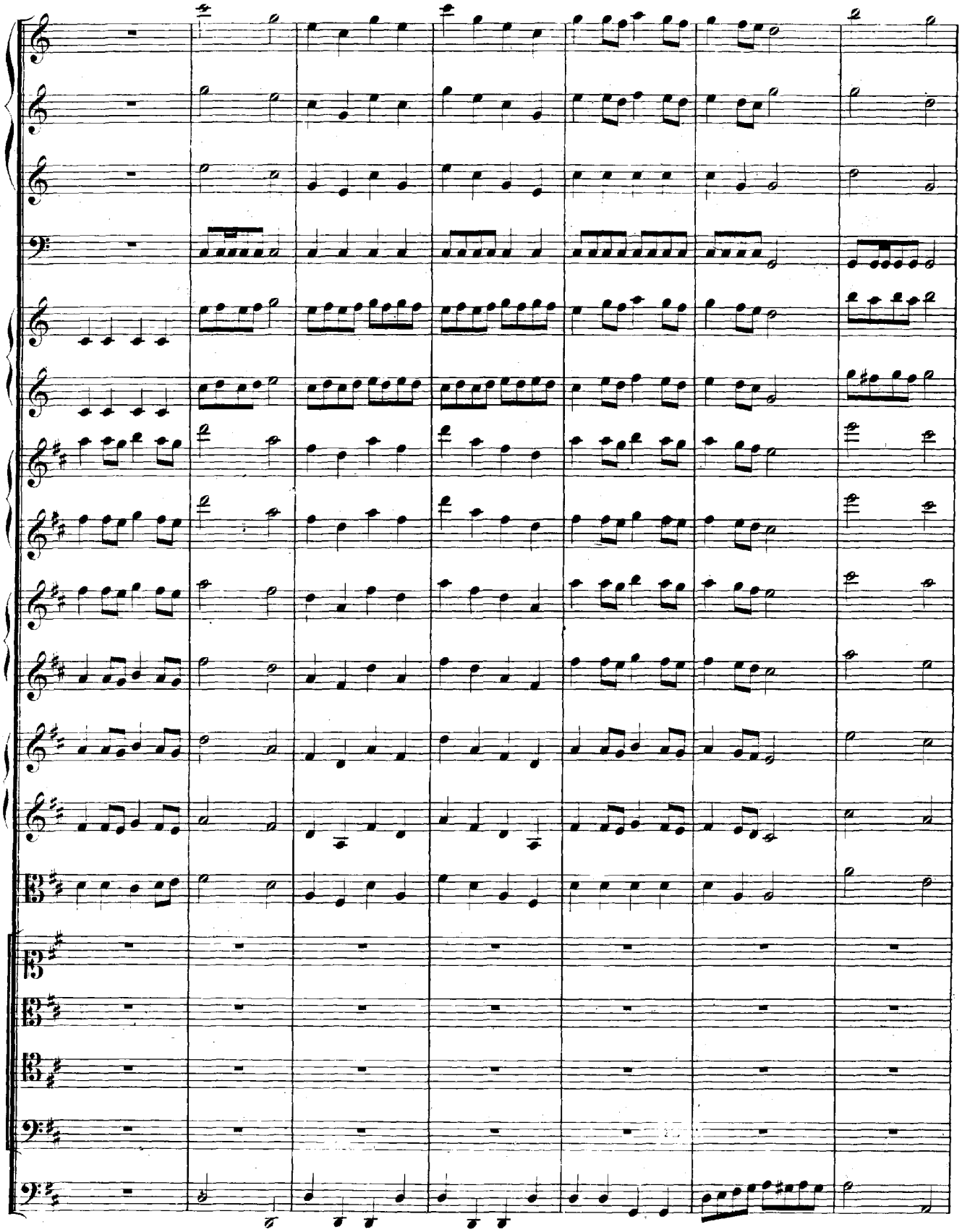
Ja, ja! ich lad' euch selbst zu dieser Fei_er ein: er_he_bet euch zu meinen Spitzen, wo schon die

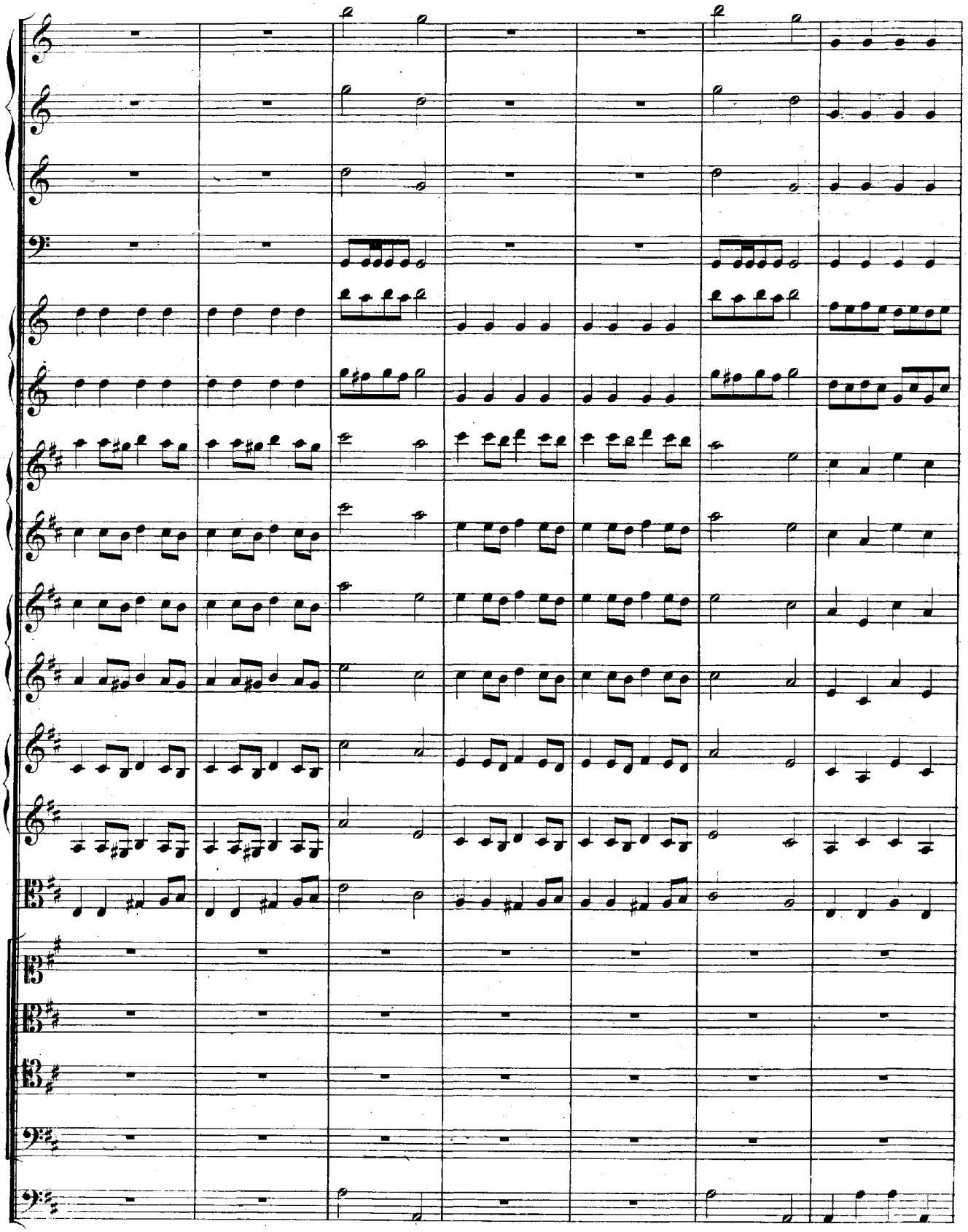
Mu_sen freu_dig sein, und ganz ent_brannt vor Ei_fer si_tzen. Auf! _____ lasset

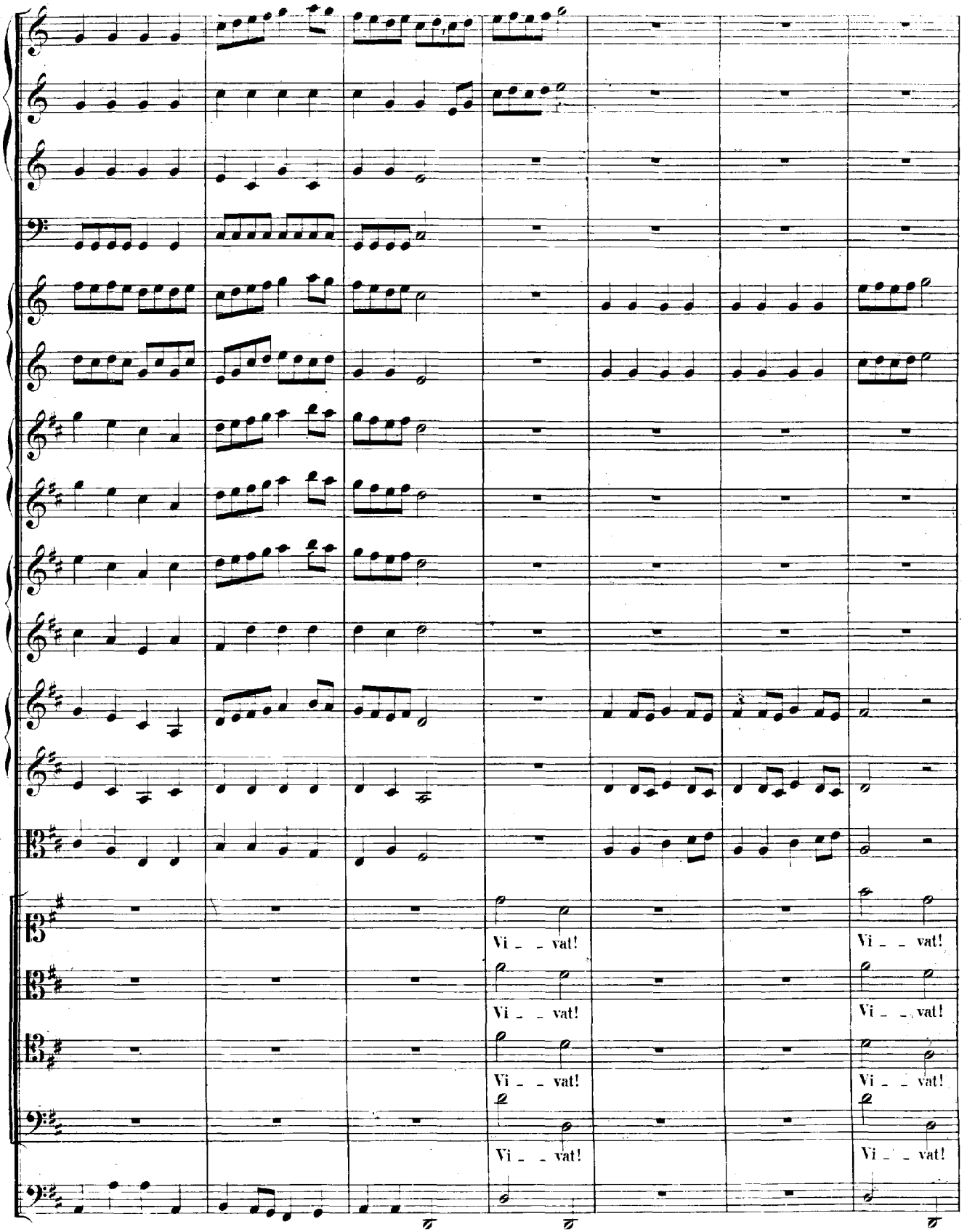
uns, in_dem wir ei_len, die Luft mit fro_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ hen Wünschen theilen.

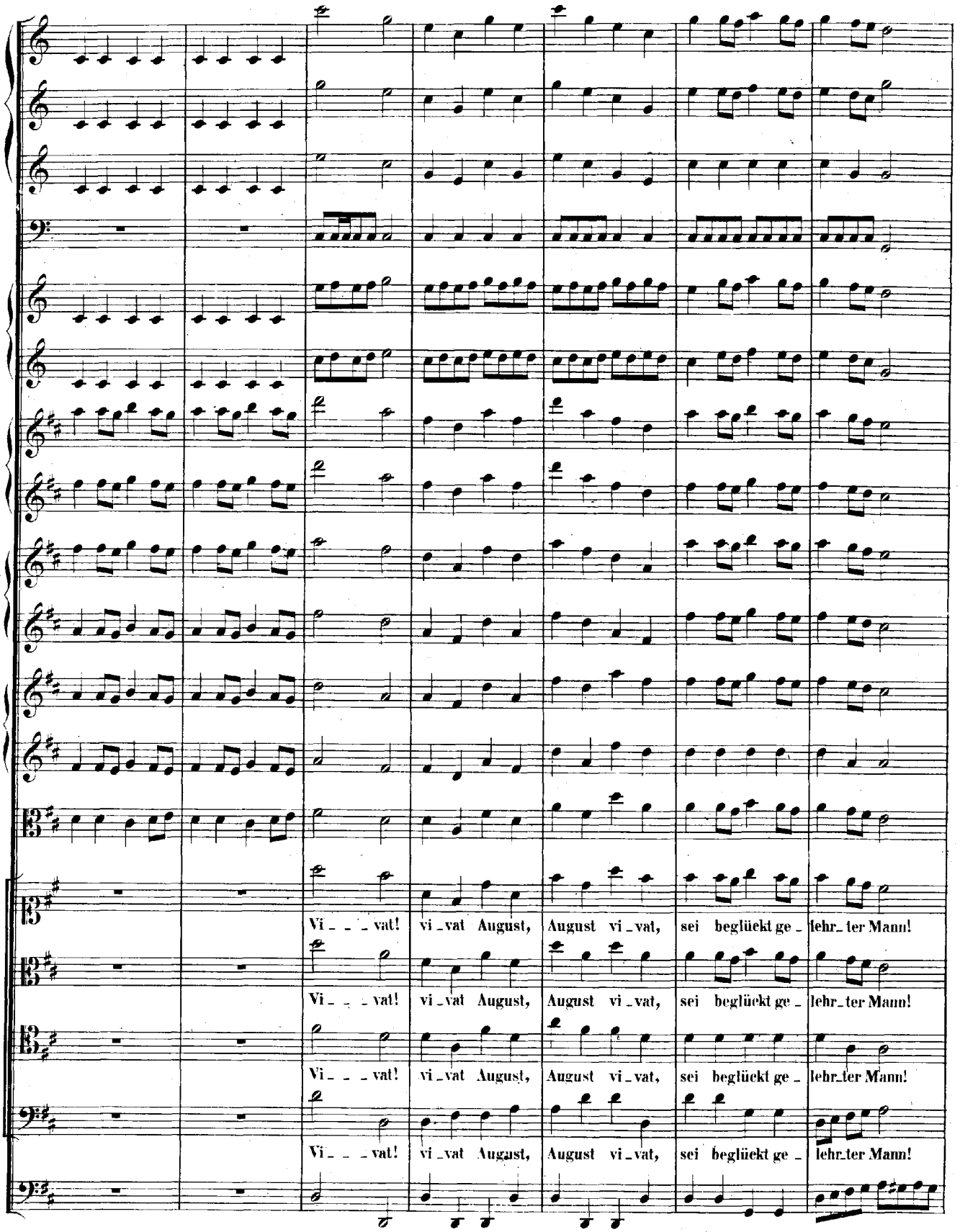
CHOR.

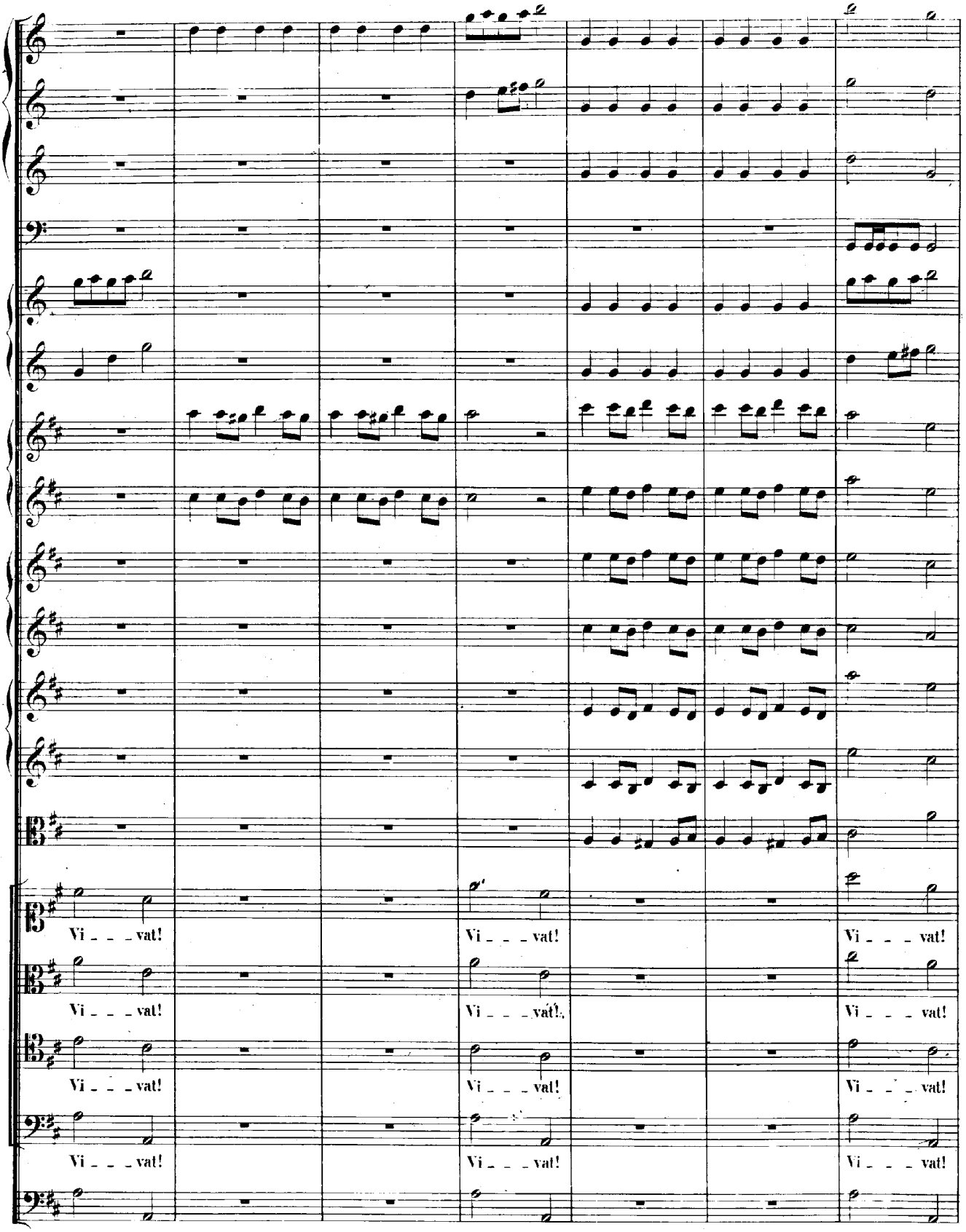

Tromba I.
Tromba II.
Trómba III.
Timpani.
Corno I.
Corno II.
Flauto traverso I.
Flauto traverso II.
Oboe I.
Oboe II.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Alto.
Tenore.
Basso.
Continuo.

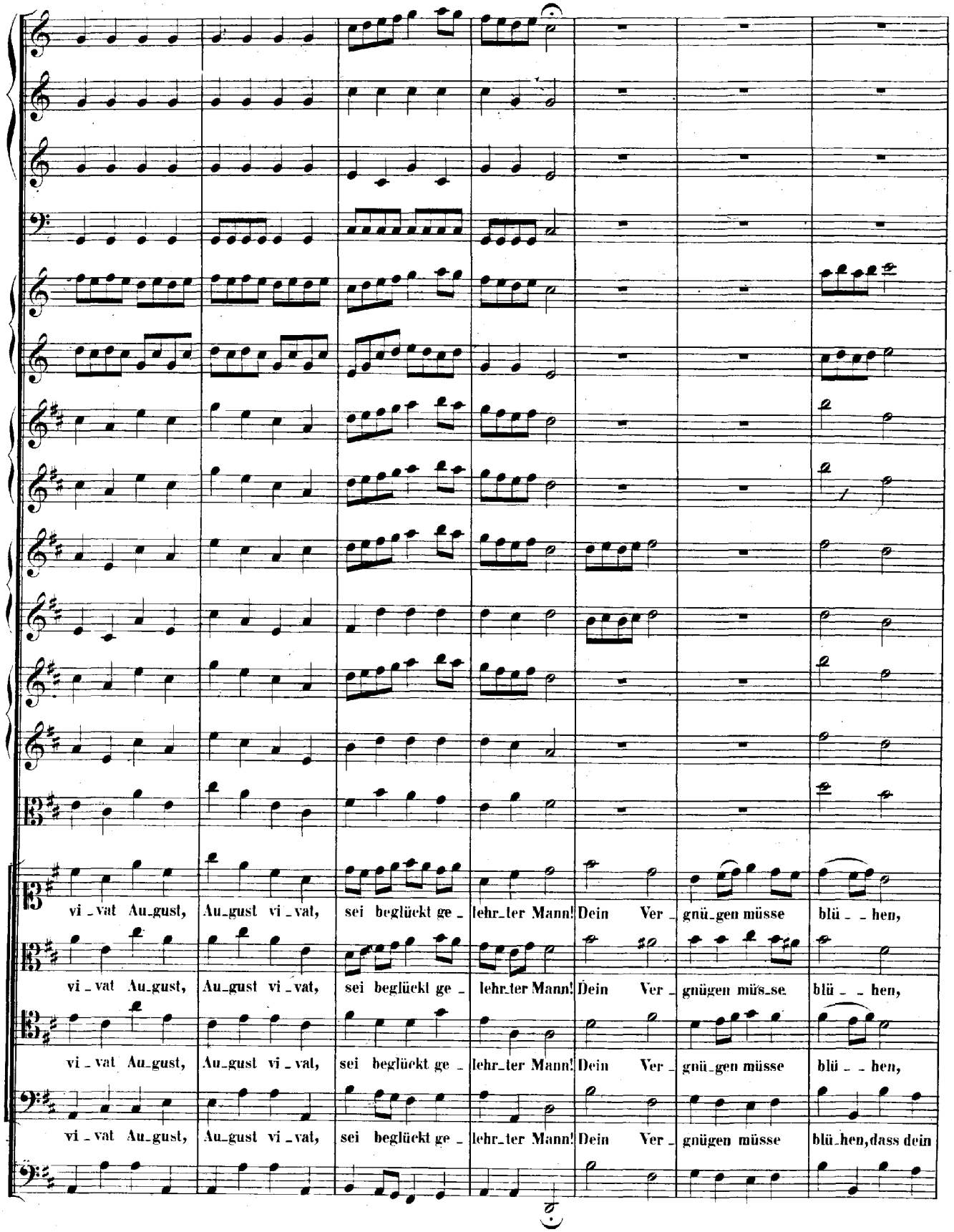


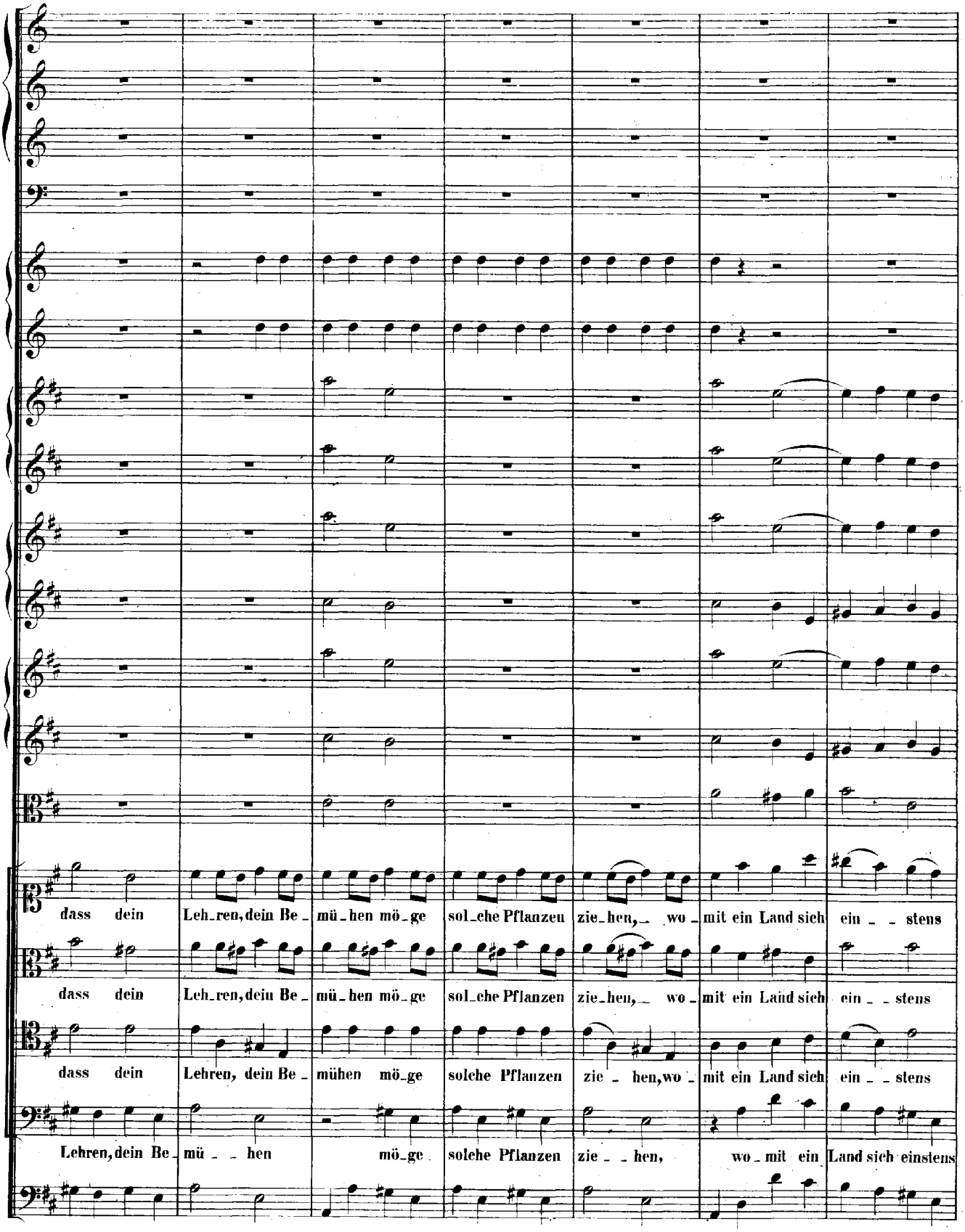


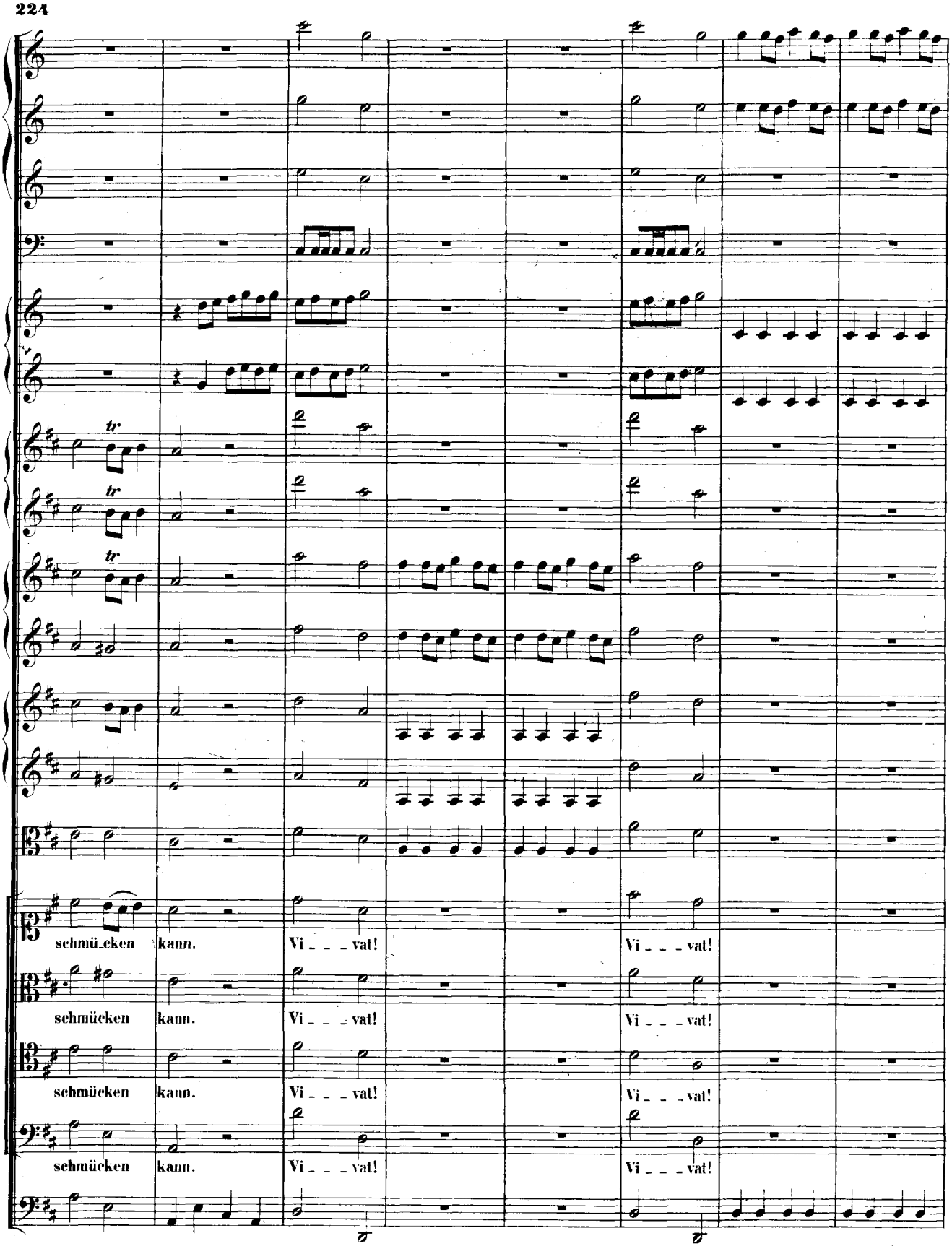

Vi _ _ vat!
Vi _ _ vat!
Vi _ _ vat!
Vi _ _ vat!
Vi _ _ vat!
Vi _ _ vat!
Vi _ _ vat!
Vi _ _ vat!

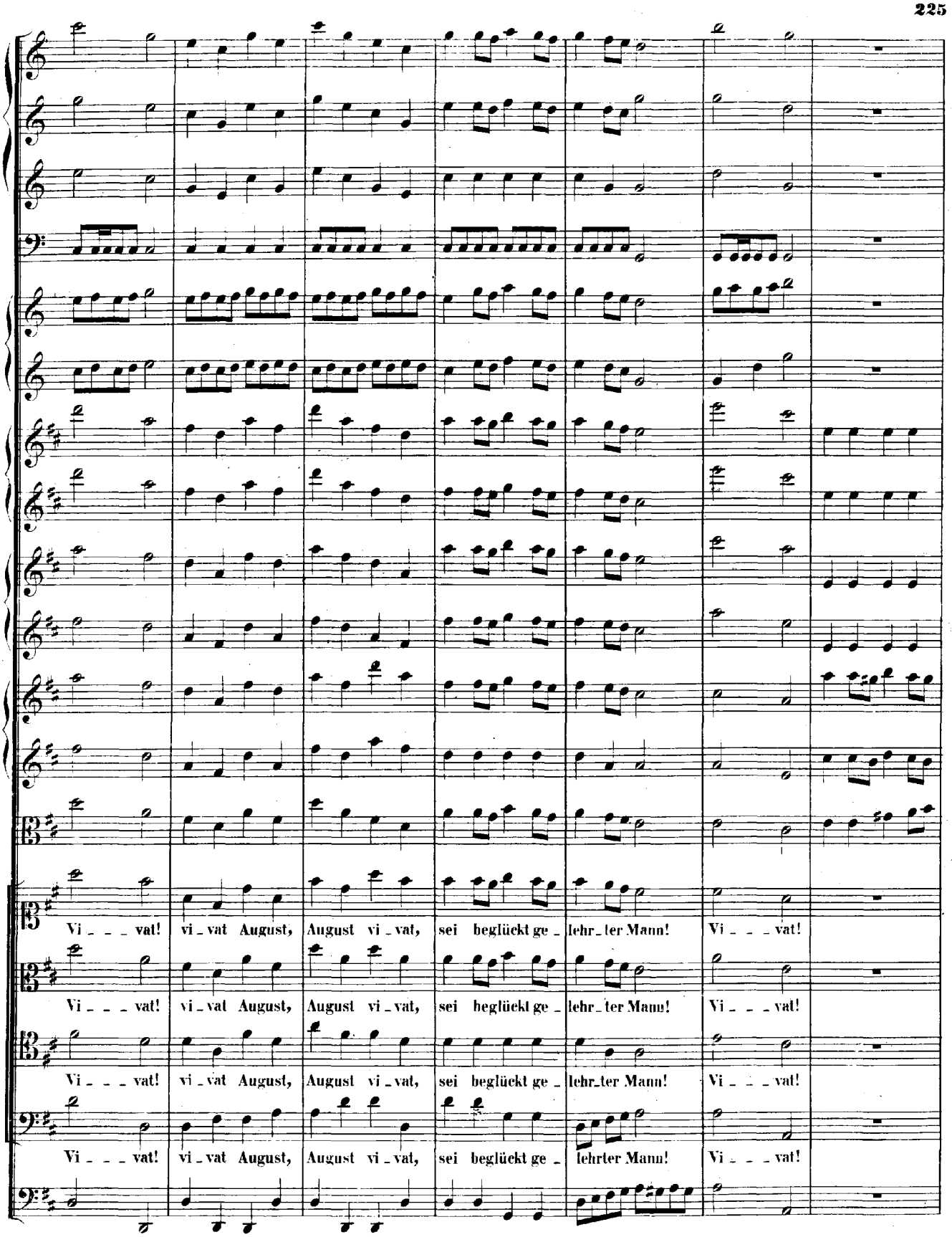

Vi_ _ _ vat! vi_vat August, August vi_vat, sei beglückt ge_ lehr_ter Mann!
Vi_ _ _ vat! vi_vat August, August vi_vat, sei beglückt ge_ lehr_ter Mann!
Vi_ _ _ vat! vi_vat August, August vi_vat, sei beglückt ge_ lehr_ter Mann!
Vi_ _ _ vat! vi_vat August, August vi_vat, sei beglückt ge_ lehr_ter Mann!

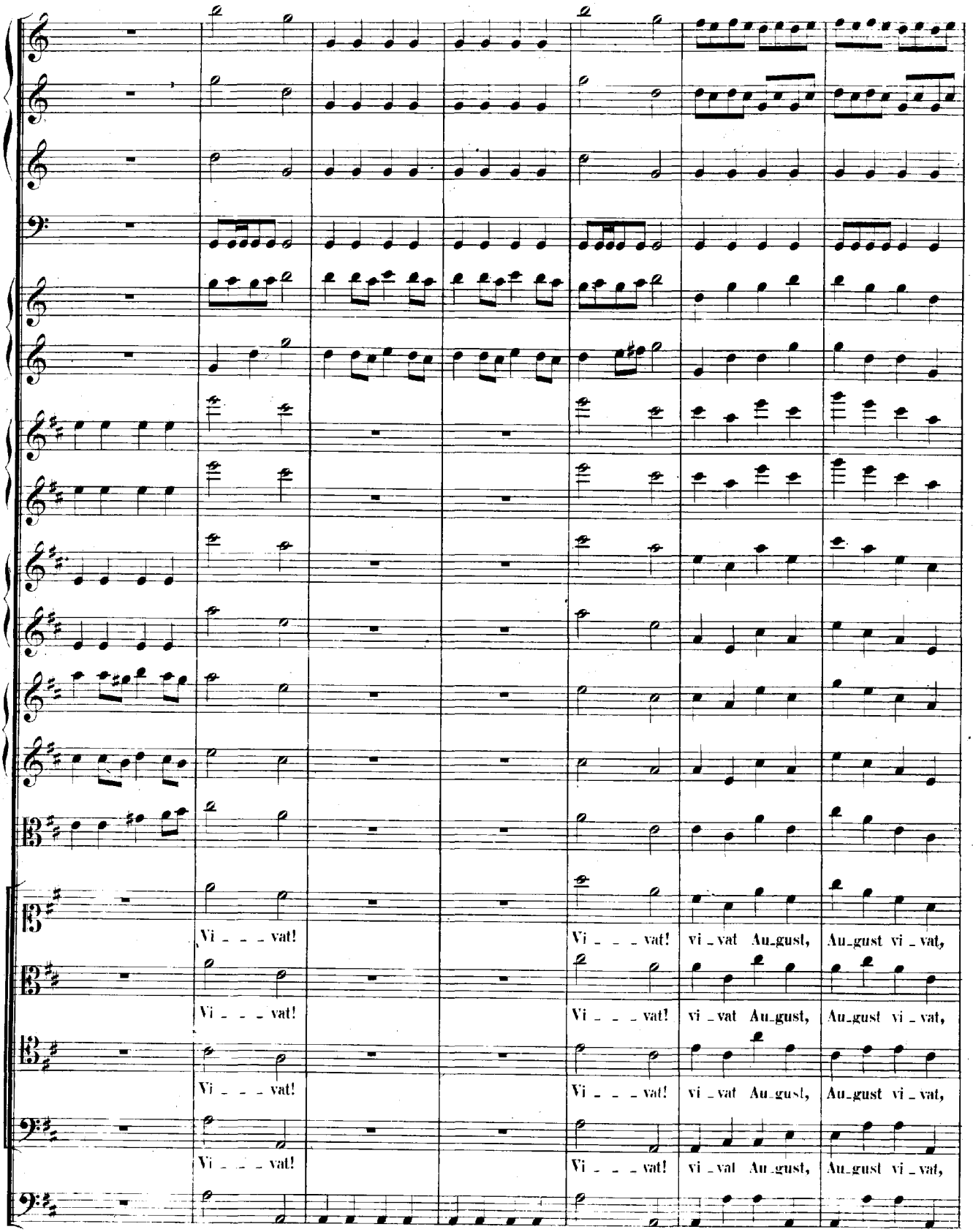

Vi - - - vat!
Vi - - - vat!
Vi - - - vat!
Vi - - - vat!
Vi - - - vat!
Vi - - - vat!
Vi - - - vat!
Vi - - - vat!
Vi - - - vat!
Vi - - - vat!
Vi - - - vat!
Vi - - - vat!

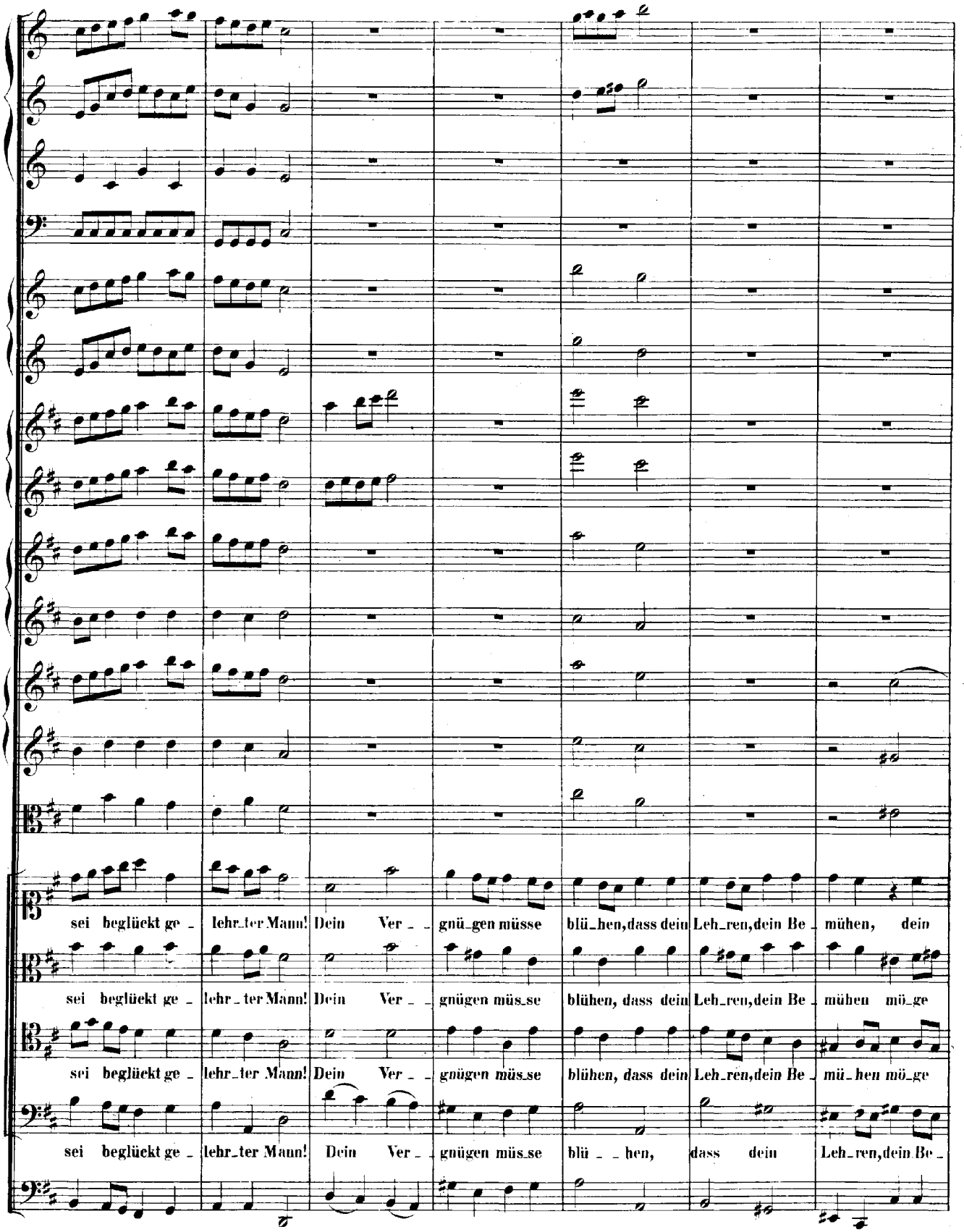

vi_vat Au_gust, Au_gust vi_vat, sei beglückt ge_lehr_ter Mann! Dein Ver_gnü_gen müsse blü_hen,
vi_vat Au_gust, Au_gust vi_vat, sei beglückt ge_lehr_ter Mann! Dein Ver_gnügen müs_se blü_hen,
vi_vat Au_gust, Au_gust vi_vat, sei beglückt ge_lehr_ter Mann! Dein Ver_gnü_gen müsse blü_hen,
vi_vat Au_gust, Au_gust vi_vat, sei beglückt ge_lehr_ter Mann! Dein Ver_gnügen müsse blü_hen, dass dein

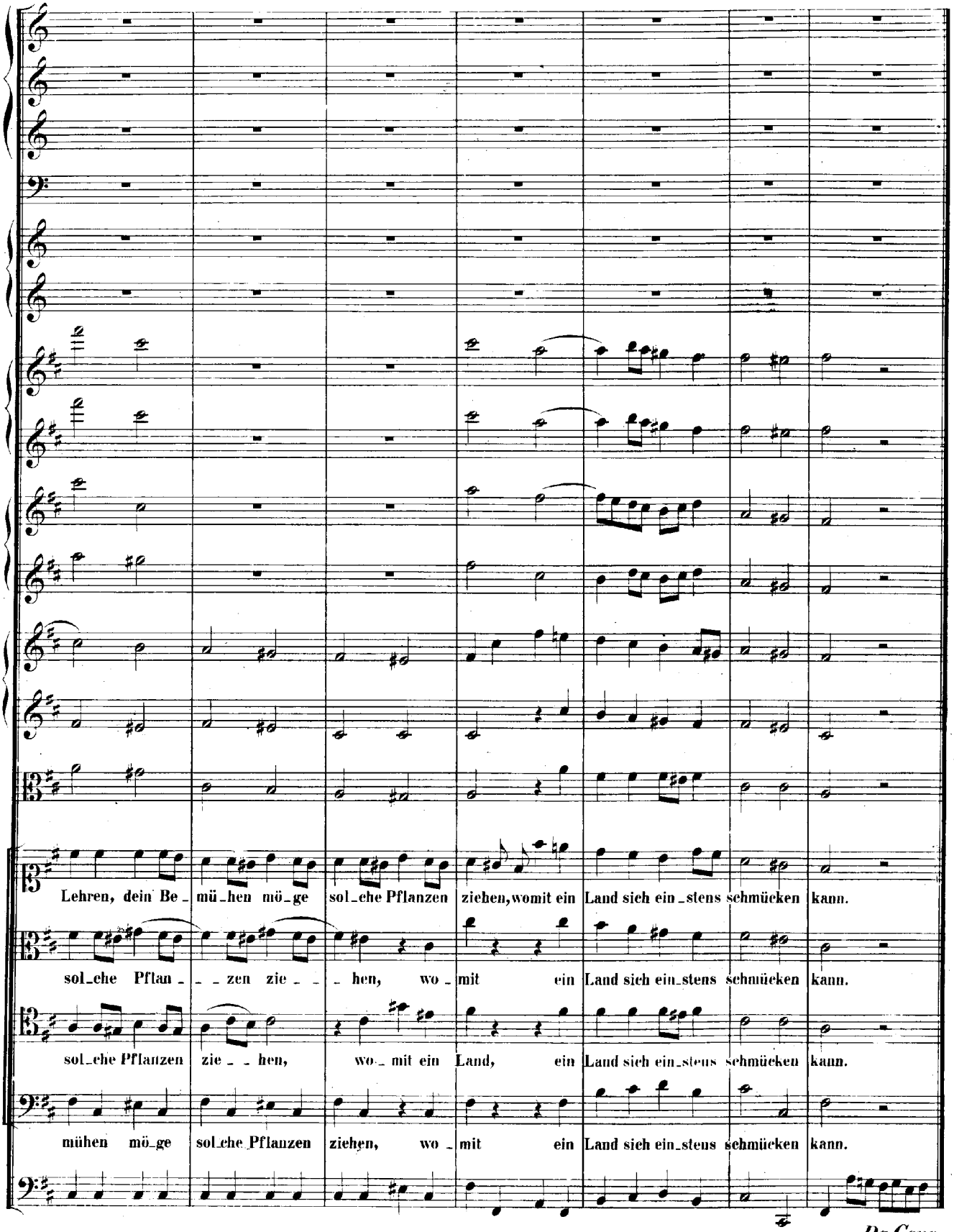

dass dein Leh_ren, dein Be_ mü_hen mö_ge sol_che Pflanzen zie_hen, wo_ mit ein Land sich ein_ _ stens
dass dein Leh_ren, dein Be_ mü_hen mö_ge sol_che Pflanzen zie_hen, wo_ mit ein Land sich ein_ _ stens
dass dein Lehren, dein Be_ mühen mö_ge solche Pflanzen zie_ hen, wo_ mit ein Land sich ein_ _ stens
Lehren, dein Be_ mü_ _ hen mö_ge solche Pflanzen zie_ _ hen, wo_ mit ein Land sich einstens


tr
tr
tr
schmü..cken kann. Vi _ _ _ vat! Vi _ _ _ vat!
schmücken kann. Vi _ _ _ vat! Vi _ _ _ vat!
schmücken kann. Vi _ _ _ vat! Vi _ _ _ vat!
schmücken kann. Vi _ _ _ vat! Vi _ _ _ vat!


Vi _ _ _ vat! vi _ vat August, August vi _ vat, sei beglückt ge _ lehr _ ter Mann! Vi _ _ _ vat!
Vi _ _ _ vat! vi _ vat August, August vi _ vat, sei beglückt ge _ lehr _ ter Mann! Vi _ _ _ vat!
Vi _ _ _ vat! vi _ vat August, August vi _ vat, sei beglückt ge _ lehr _ ter Mann! Vi _ _ _ vat!
Vi _ _ _ vat! vi _ vat August, August vi _ vat, sei beglückt ge _ lehrter Mann! Vi _ _ _ vat!


Vi _ _ _ vat!
Vi _ _ _ vat!
vi _ vat Au_gust,
Au_gust vi _ vat,
Vi _ _ _ vat!
Vi _ _ _ vat!
vi _ vat Au_gust,
Au_gust vi _ vat,
Vi _ _ _ vat!
Vi _ _ _ vat!
vi _ vat Au_gust,
Au_gust vi _ vat,
Vi _ _ _ vat!
Vi _ _ _ vat!
vi _ vat Au_gust,
Au_gust vi _ vat,


sei beglückt ge_ lehr_ter Mann! Dein Ver_ _ gnü_gen müsse blü_hen, dass dein Leh_ren, dein Be_ mühen, dein
sei beglückt ge_ lehr_ter Mann! Dein Ver_ _ gnügen müs_se blühen, dass dein Leh_ren, dein Be_ mühen mö_ge
sei beglückt ge_ lehr_ter Mann! Dein Ver_ _ gnügen müs_se blühen, dass dein Leh_ren, dein Be_ mü_hen mö_ge
sei beglückt ge_ lehr_ter Mann! Dein Ver_ _ gnügen müs_se blü_ _ hen, dass dein Leh_ren, dein Be_


Lehren, dein Be_mü_hen mö_ge sol_che Pflanzen ziehen, womit ein Land sich ein_stens schmücken kann.
sol_che Pflan_ _ _zen zie_ _ _hen, wo_mit ein Land sich ein_stens schmücken kann.
sol_che Pflanzen zie_ _hen, wo_mit ein Land, ein Land sich ein_stens schmücken kann.
mühen mö_ge sol_che Pflanzen ziehen, wo_mit ein Land sich ein_stens schmücken kann.

Da Capo.